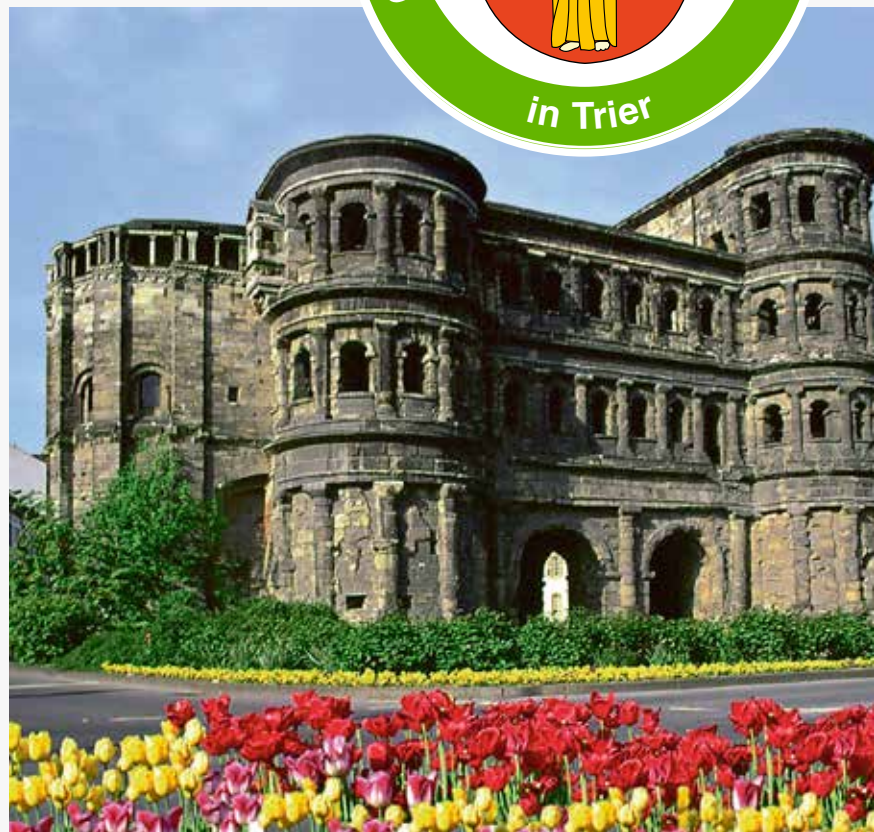




# RSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen

Willkommen in Trier



Rheinischer Schützenbund e. V. 1872

28. Jahrgang

2. Ausgabe 2016

Postvertriebsstück G 13668

Entgelt bezahlt

[www.rsb2020.de](http://www.rsb2020.de)



# SO GEHT SCHÜTZENFEST!

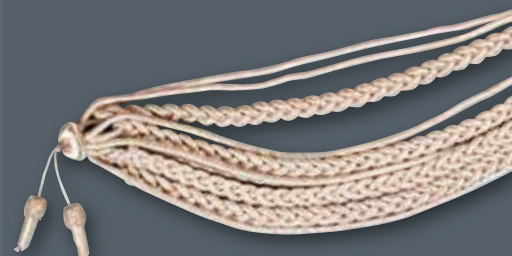
Deutschlands größter  
Versandhändler für Schützenbedarf.

Schneller Versand  
Riesiges Lager  
Kauf auf Rechnung



TRUSTED SHOPS  
Händlerbewertung  
4,83 / 5,0

Stand: 01.04.2016



## DEITERT®

Schützen shoppen auf [www.deitert.de](http://www.deitert.de)!

Vereinsbedarf Deitert GmbH  
Müllerstrasse 3  
48336 Sassenberg

Telefon 02583-30032-0  
[service@deitert.de](mailto:service@deitert.de)  
[www.deitert.de](http://www.deitert.de)

## Einladung zum 65. Rheinischen Schützentag in Trier

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Schützinnen und Schützen,

ich freue mich, Sie dieses Jahr in der ältesten Stadt Deutschlands,  
in Trier, begrüßen zu können.

Professor Dr. Willy Werner, der Hauptorganisator dieses Schützentages,  
hat sich intensiv für diesen Tag in seiner Stadt eingesetzt - Präsidium  
sowie Gesamtvorstand waren mit dieser Wahl sehr einverstanden.

2016 haben wir in einen kleinen Schützentag. Dieser Schützentag  
bietet uns die Möglichkeit, Einigkeit und Stärke zu demonstrieren,  
Diskussionen über wichtige Dinge zu führen, demokratisch und toler-  
ant zu sein und nicht zuletzt neue Ideen zu entwickeln.

Und - wir sollten im Interesse der Zukunft unseres  
Verbandes, des Schießsports, der Tradition und des  
Brauchtums sowie der Jugendarbeit, der oftmals kriti-  
schen Öffentlichkeit zeigen, wofür wir Schützen stehen.

Seid dabei, unser Bild so zu gestalten, wie es unsere gemeinsame  
Schützensache verdient. Zeigen wir durch geschlossenes Auftreten,  
dass der Rheinische Schützenbund eine starke Gemeinschaft ist.

Schützinnen und Schützen, wir sehen uns in Trier!

*Willi Palm*

Rheinischer Schützenbund  
Präsident



65. Rheinischer Schützentag in Trier	S. 3	Sportjugend	S. 68
Aktuell	S. 43	Jubiläen und Ehrungen	S. 69
Offiziell	S. 45	Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen	S. 70
Die Ligen	S. 46	Schießsport und Schützenwesen	S. 78
Die LVM 2015	S. 59	Startgelegenheiten	S. 78
Frauen im RSB	S. 66		

Offizielles Verbandsorgan des  
Rheinischen Schützenbundes e. V.  
Am Förstchens Busch 2 B  
42799 Leichlingen  
☎ (0 21 75) 16 92 - 0  
www.rsb2020.de

Abo.-Bestellshop:  
Rheinischer-Schützenbund e.V.  
Am Förstchens Busch 2 B  
42799 Leichlingen  
☎ (0 21 75) 16 92 0  
Fax: (0 21 75) 16 99 49  
eMail: info@rsb2020.de  
www.schuetzen-shop.de

Verbandsredaktion:  
Chefredakteur Willi Palm  
praesident@rsb2020.de  
Pressereferent Klaus Zündorf  
☎ dienstlich (0 21 75) 16 92 17

☎ privat (0 2 02) 74 48 11  
redaktion@rsb2020.de  
klaus.zuendorf@t-online.de

Redaktionsschluss:  
Jeweils am 10. des Vormonats

Erscheinungsweise:  
6 Ausgaben pro Jahr. (Jan./Feb.,  
Mär./Apr., Mai/Jun./, Jul./Aug., Sep./  
Okt., Nov./Dez.)

Erscheinungsort: Leichlingen

Anzeigen:  
Marcus Jetten  
☎ (0 21 75) 16 92 16  
jetten@rsb2020.de

Preisliste Mediadaten 07/2015

Mediengestaltung:  
eindrucksvoll-Ulrich Schreck  
Mühlgrabenstraße 16-20

53340 Meckenheim  
☎ (0 22 25) 999 66 88  
mail@eindrucksvoll.biz  
www.eindrucksvoll.biz

Jahresabonnementpreis:  
24,- € inkl. Versandkosten und  
gesetzlicher Mehrwertsteuer.  
Mindestbezugszeitraum ein Jahr.  
Das Magazin ist kündbar bis 15.10.  
des laufenden Jahres für das  
Folgejahr.

Kein Anspruch auf Nachlieferung  
oder Rückzahlung des Abonnement-  
preises bei Lieferausfall infolge  
höherer Gewalt. Bei Schrift- oder  
Zahlungsverkehr bitte die auf dem  
Adressenetikett aufgedruckte  
Anschrift mit Abonnements-Nummer  
angeben.

Leserbriefe geben die Ansichten der  
Verfasser wieder, sie entsprechen  
nicht der Auffassung des RSB.  
Fotos und Speichermedien können  
aus organisatorischen Gründen nicht  
zurückgesandt werden. Fotos und  
Bilddateien sind mit mindestens  
300 dpi Auflösung zuzusenden. Bitte  
keine PDF-Dateien einsenden.  
Eingesandte Fotos und Bilddateien  
werden nur veröffentlicht, wenn der  
Redaktion sowohl der Namen des  
Fotografen genannt und bestä-  
tigt wird, dass dieser sowie die  
abgelichteten Personen mit einer  
Veröffentlichung in den RSB-Medien  
einverstanden sind.  
Bei Minderjährigen müssen die Erzie-  
hungsberechtigten einverstanden sein.

## Herzlich willkommen zum 65. Rheinischen Schützentag in Trier am 17. April 2016!

Dieses Jahr halten wir unseren kleinen Schützentag der ältesten Stadt Deutschlands (über 2000 Jahre alt) ab. Seid herzlich willkommen in unserer schönen alten Stadt. Trier wird nicht nur einen ansehnlichen Schützentag in der Europahalle bieten, sondern hat auch für alle Gäste, die nicht direkt an der Delegiertenversammlung teilnehmen sehr viel zu bieten. Trier ist bekannt durch seinen Tagestourismus. Hier kann man sehr viel für seine historische, kulturelle und kunstgeschichtliche Bildung tun.



Deshalb wünsche ich mir, wenn ihr zahlreich kommt. Kommt in Fahrgemeinschaften und Bussen und bringt eure Freunde und Familienangehörige mit! Um für die Gäste eine effektive Planung durchführen zu können, bitte ich um Anmeldung bis 4. April 2016 für Veranstaltungen zum Rahmenprogramm per Email ([schuetzentag@bezirk12.de](mailto:schuetzentag@bezirk12.de)).

Die Delegiertenversammlung wird sich in starkem Maße mit der neuen Satzung aus einander setzen. Hierfür ist Trier geeignet, denn ein lateinischer Spruch auf dem Wappen der mittelalterlichen Universität Trier lautet: „Treveris ex urbe deus complet dona sophiae“, was übersetzt heißt: „In Trier führt Gott die Gaben der Weisheit zur Vollendung.“ Möge dies auch für unsere zu beratende Satzung zutreffen.

Die Stadt Trier hat antiken Ursprung und erreichte ihren Höhepunkt im 2. bis 4. Jhd. n. Chr. unter anderem als Hauptstadt des Weströmischen Reiches. Im 4. Jahrhundert wurde Trier durch die Völkerwanderung sehr in Mitleidenschaft gezogen und Ende des 5. Jahrhunderts wurde Trier von den Franken eingenommen. und später von den Wikingern mehrfach zerstört. Die Einwohnerzahl der antiken römischen Stadt sank von 40 Tausend auf weniger als 400 Einwohner durch Pest im

Mittelalter. Der Bischof des ältesten Bistums nördlich der Alpen war gleichzeitig Kurfürst. Somit blieb zu mindestens eine Art Restherrschaft im Mittelalter. In der Neuzeit wechselte die Herrschaft über die Region öfter zwischen Frankreich und Deutschland. Im Rahmen der Befreiungskriege wurde Trier im Rahmen des Wiener Kongresses 1815 in die preußische Rheinprovinz eingegliedert und Trier wurde Verwaltungstadt der Moselregion was sie bis heute geblieben ist. Wirtschaftlich überwiegt in unserer Region all das was mit Weinbau zu tun hat. Aber auch Genussmittelindustrie, Baugewerbe, Metall- und Maschinenbau sowie Bildungs- und Verwaltungseinrichtungen haben einen hohen Anteil an den Beschäftigten.

Das Schützenwesen wird geprägt durch das Sportschießen. Schützenfeste an der Mosel gibt es zwar viele, aber in ihrer Bedeutung werden sie von den Heimat- und Weinfesten weit überragt, was daran liegt, dass unter französischer Besatzung nach dem 2. Weltkrieg Schützenfeste und das Sportschießen selbst erst in den 50er-Jahren wieder erlaubt wurde, als das unter anderen Besatzungsmächten längst eine Selbstverständlichkeit war.

Die ältesten Schützenvereinigungen in unserem Bezirk sind die St. Sebastianus Bruderschaften, deren sozialer Dienst für die Bevölkerung und ihre Selbsthilfe bereits aus dem frühen Mittelalter insbesondere aus Zeiten der Pestepidemien überliefert ist.

Der Sportschützenbezirk 12 Mosel e. V. ist flächenmäßig der größte Bezirk im Rheinischen Schützenbunde. In West-Ostrichtung (von Saarburg bis Cochem) oder Südwest-Nord-Richtung (Jünkerath bis Saarburg) durchmisst er jeweils ca. 120 km Fahrtstrecke. Der Bezirk umfasst aktuell 54 Vereine mit insgesamt 3897 Mitgliedern. Das Zentrum des Bezirks ist die Stadt Trier, das geographische Zentrum Bernkastel-Kues und Wittlich. Aufgrund nicht ausreichender Schießstandkapazitäten der Vereine im Trierer Stadtgebiet wird das Landeskönigsschießen in Konz (9 km; 12 Minuten von der Europahalle) und das Wanderpokalschießen um den Bergischen Schmied (Hogrefe Pokal) inklusive der Siegerehrung in Wiltingen (12 km; 20 Minuten von der Europahalle) stattfinden. Einzelheiten siehe bitte im der Programmablauf des Schützentages.

**Wir freuen uns sehr, dass wir Gastgeber des 65. Rheinischen Schützentages sein dürfen und wünschen Euch eine angenehme Reise und Aufenthalt. Ich wünsche dem 65. Rheinischen Schützentag einen guten Verlauf und freundschaftliche Verhandlungen.**

Mit Schützengruß

*Willy Werner*

Vorsitzender Sportschützenbezirk 12 „Mosel“ e. V.



# Tagesordnung zur Delegiertenversammlung am 17. April 2016 in Trier

Beginn 11 Uhr · Einlass 9 Uhr  
Versammlungsleiter: Achim Veelmann

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>TOP 1</b> Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten des Rheinischen Schützenbundes 1872 e. V., Herrn Willi Palm</p> <p><b>TOP 1.1</b> Totengedenken</p> <p><b>TOP 1.2</b> Grußworte</p> <p><b>TOP 1.3</b> Bannerübergabe</p> <p><b>TOP 2</b> Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung</p> <p><b>TOP 3</b> Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung (veröffentlicht im RSB Journal 3. Ausgabe 2015)</p> <p><b>TOP 4</b> Berichte und Informationen des Präsidiums</p> <p style="margin-left: 20px;"><b>4.1</b> Präsident</p> <p style="margin-left: 20px;"><b>4.2.1</b> Vizepräsident Nord</p> <p style="margin-left: 20px;"><b>4.2.2</b> Vizepräsidentin Mitte</p> <p style="margin-left: 20px;"><b>4.2.3</b> Vizepräsidentin Süd</p> <p style="margin-left: 20px;"><b>4.3</b> Landessportleiter</p> <p style="margin-left: 20px;"><b>4.4</b> Landesjugendleiter</p> <p style="margin-left: 20px;"><b>4.5</b> Landesdamenleiterin</p> <p style="margin-left: 20px;"><b>4.6</b> Geschäftsführer</p> <p style="margin-left: 20px;"><b>4.7</b> Landesschatzmeister</p> <p style="margin-left: 20px;"><b>4.8</b> Rechnungsprüfer</p> <p style="margin-left: 20px;"><b>4.9</b> Aussprache</p> <p><b>TOP 5</b> Informationen zur Satzung</p> <p><b>TOP 6</b> Nachtragshaushalt 2016 und Haushalt 2017<br/>Genehmigung des Nachtragshaushaltes 2016<br/>Genehmigung des Haushalts 2017</p> | <p><b>TOP 7</b> Wahl eines Wahlausschusses<br/>Festlegung eines Wahlausschussvorsitzenden</p> <p><b>TOP 8</b> Entlastung für das Geschäftsjahr 2015</p> <p><b>TOP 9</b> Neuwahlen</p> <p style="margin-left: 20px;">9.1. stellv. Landesschatzmeister (bis 2019)</p> <p style="margin-left: 20px;">9.2. einen Rechnungsprüfer (bis 2018)</p> <p><b>TOP 10</b> Anträge<br/>(Anträge werden nur berücksichtigt, wenn diese bis zum 27.03.2016 in der Geschäftsstelle eingereicht wurden)</p> <p><b>TOP 11</b> Rheinischer Schützentag 2017</p> <p><b>TOP 12</b> Ehrungen</p> <p style="margin-left: 20px;"><b>12.1</b> Ehrungen der erfolgreichen Teilnehmer der DM 2015</p> <p style="margin-left: 20px;"><b>12.2</b> Ehrungen der erfolgreichen Teilnehmer der EM 2015</p> <p style="margin-left: 20px;"><b>12.3</b> allgemeine Ehrungen</p> <p style="margin-left: 20px;"><b>12.4</b> Proklamation Landesjugendkönig / Landesjugendkönigin 2016</p> <p style="margin-left: 20px;"><b>12.5</b> Proklamation Landeskönig / Landeskönigin 2016</p> <p><b>TOP 13</b> Verschiedenes</p> <p style="margin-left: 20px;"><i>Rheinischer Schützenbund e. V. 1872</i></p> <p style="margin-left: 20px;"><i>Willi Palm</i></p> <p style="margin-left: 20px;"><i>Präsident</i></p> <p style="margin-left: 20px;"><i>Änderungen vorbehalten.</i></p> |
|--|---|

## Programm zum 65. Rheinischen Schützentag in Trier

### Veranstaltungsorte:

#### Delegiertenversammlung am 17. April 2016

##### Europahalle (Penta Hotel):

Adresse: Kaiserstraße 29, 54290 Trier, Telefon: 0651 949 50

**Anreise per DB:** Trier Hauptbahnhof, Fußweg Bahnhof/Europahalle ca. 15 Minuten Bahnhof Trier-Süd; Fußweg ca. 10 min.

**Anreise per Bus:** Aus-Einstieg direkt am Penta Hotel/Europahalle, Busparkplatz kostenlos.

**Anreise per PKW:** Parkplatz in der Tiefgarage Viehmarkt oder Europahalle Parkgebühr sonntags 3,-- € pro Tag

**09.00 Uhr:** Stimmkartenausgabe im Foyer der Europahalle

**11.00 Uhr:** Beginn der Delegiertenversammlung

**14.00 Uhr:** Mittagspause, Catering im Foyer der Europahalle

**14.30 Uhr:** Siegerehrung Landeskönigsschießen, Ehrungen, Fortsetzung der Delegiertenversammlung

#### Landeskönigsschießen am 17. April 2016:

Schützenhaus der Schützengilde St. Seb. Konz-Karthus,  
Tel.: 06501/492.

Adresse: Im Jeuchen, 54329 Konz, (zwischen Konz und Niedermennig, nahe Schulzentrum).

Konz nur über die Niedermenniger Straße in Konz zu erreichen.

Anfahrt von Trier nach Konz ca. 7 km in Richtung Luxemburg entlang der Mosel. Am Möbel-Martin-Kreisel links in die Stadt Konz (zweite Abfahrt des Kreisels) abbiegen an der ersten Ampel links halten in Richtung Schulzentrum Niedermennig. Aus der Ortschaft Konz herausfahren und danach den Hinweisschildern folgen (nächste Abbiegung links) Parkplätze vorhanden siehe Anfahrt

Beginn 9 Uhr, Startbenachrichtigungen und Anreisehinweise werden rechtzeitig versandt.

Nach Beendigung des Landeskönigsschießens findet die Siegerehrung um 14.30 Uhr in der Eurohalle Trier im Rahmen der Delegiertenversammlung statt

#### Pokalschießen um den Bergischen Schmied Hogrefe Pokal am 17. April 2016:

Ausrichter Bezirk 12 Schützenhaus des SSV Wiltingen, Tel.: 0651/13630, Anreise von Trier nach Wiltingen ca. 15 km (20 - 30 Min.).

## Programm für Besucher

### Stadtführung in Gruppen:

maximal 30 Personen, Dauer zwei Stunden, 90,- € pro Gruppe. Treffpunkt Porta Nigra.

### Stadtrundfahrt mit dem Römer Express:

Dauer 35 Minuten; Abfahrt Porta Nigra, stündlich, 9,- € Erwachsene, 4,- € Kinder.

### Rheinisches Landesmuseum:

Öffnungszeiten 10 bis 17 Uhr, 6,- € Erwachsene, 5,- € Ermäßigte, 3,- € Kinder, 4,50 € Gruppen (ab 10 Personen). Ein Besuch ist sehr zu empfehlen und dauert sicherlich mehr als zwei Stunden.

## Bilanz

zum 31. Dezember 2015

Rheinischer Schützenbund e. V. Leichlingen

### AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.470,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	48.149,00		48.149,00
Gebäude	116.845,00		119.767,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Vereinsausstattung	7.309,00		9.290,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	11.978,00	184.281,00	11.982,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.000,00		26.000,00
2. Beteiligungen	550,00	26.550,00	550,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse, Waren		35.827,02	29.119,32
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.942,84		32.137,10
2. Sonstige Vermögensgegenstände	56.917,67	90.860,51	47.969,58
III. Kasse, Bank		298.184,54	253.720,10
Übertrag		639.173,07	578.684,10

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		639.173,07	578.684,10
<b>C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		8.220,02	14.460,68
		647.393,09	593.144,78

### PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. VEREINSVERMÖGEN</b>			
I. Gewinnrücklagen			
1. Freie Gewinnrücklagen	308.880,00		298.790,00
2. Sonstige Gewinnrücklagen	50.000,00	358.880,00	15.000,00
II. Ergebnisvorträge			
1. Ergebnisvorträge allgemein		204.527,47	204.510,60
III. Ergebnisvortrag lfd. Jahr		8,93	16,87
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen	18.822,41		2.866,22
2. sonstige Rückstellungen	9.030,00	27.852,41	7.590,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.539,89		42.288,13
2. Sonstige Verbindlichkeiten	29.603,89	49.143,78	16.119,46
<b>D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		6.980,50	5.963,50
		647.393,09	593.144,78



## Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar 2015 bis zum 31.12.2015  
Rheinischer Schützenbund e. V. Leichlingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. IDEELLER BEREICH</b>			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen		836.387,56	826.183,01
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Personalkosten	223.066,12		203.712,96
2. Reisekosten	5.188,69		6.793,97
3. Raumkosten	854,05		4.069,69
4. Übrige Ausgaben	624.701,71	853.810,57	598.555,13
<b>Gewinn/Verlust ideeller Bereich</b>		<b>17.423,01-</b>	<b>13.051,26</b>
<b>B. VERMÖGENSVERWALTUNG</b>			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Miet- und Pächterträge	2.335,00		6.098,32
Zins- und Kurserträge	101,07		400,54
Erträge Werbung	0,00	2.436,07	4.472,25
II. Ausgaben/Werbungskosten			
Abschreibungen	10.768,61		7.631,80
Sonstige Ausgaben	0,80	10.769,41	491,82
<b>Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung</b>		<b>8.333,34 -</b>	<b>2.847,49</b>
<b>C. ZWECKBETRIEBE SPORT</b>			
I. Zweckbetriebe Sport 2 (Umsatzsteuerfrei)			
1. Umsatzerlöse			
aus Teilnehmergebühren bei sportlichen Veranstaltungen (§4/22b UStG)		218.599,42	250.685,90
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Sonstige Kosten		185.176,88	215.509,20

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport 2		33.422,54	35.176,70
<b>Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport</b>		<b>33.422,54</b>	<b>35.176,70</b>
<b>D. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE</b>			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse		157.752,53	78.743,10
2. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	56.129,24		56.592,02
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.010,00		1.100,00
3. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	30.732,95		22.272,11
Soziale Abgaben	6.056,62		4.681,26
4. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.903,85		934,32
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.530,94	104.363,60	18.534,25 -
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		53.388,93	11.697,64
6. Sonstige Steuern		15.956,19	2.866,22
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		37.432,74	8.831,42
<b>Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe</b>		<b>37.432,74</b>	<b>8.831,42</b>
<b>E. VEREINISERGEBNIS</b>		<b>45.098,93</b>	<b>59.906,87</b>
1. Entnahmen aus gebundenen Ergebnisrücklagen		15.000,00	0,00
2. Einstellungen in die gebundenen Ergebnisrücklagen		50.000,00	0,00
3. Einstellungen in die sonstigen Ergebnisrücklagen			
a) Sonstige Ergebnisrücklagen		10.090,00	59.890,00
<b>F. ERGEBNISVORTRAG</b>		<b>8,93</b>	<b>16,87</b>

## Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung für die übrigen Ausgaben

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Idieller Bereich</b>				
<b>übrige Ausgaben</b>				
2664	Instandhaltung betriebl. Räume	2.178,14-		6.162,75-
2665	Abgaben betrieblich genutzt. Grundbesitz	494,53-		608,38-
2666	Gas, Strom, Wasser	9.896,42-		8.565,26-
2701	Büromaterial	3.846,75-		4.382,67-
2702	Telefon	2.972,20-		2.589,98-
2703	Kopierer und Server	17.200,84-		14.702,34-
2704	Sonstige Verwaltungskosten	8.897,50-		7.041,36-
2706	Arbeiten Sportbereich	0,00		3.966,30-
2707	Reisekosten Präsidium Geschäfts./Verwalt	3.624,24-		5.091,00-
2708	Porto	6.168,97-		10.762,94-

2709	Wartungskosten für Hard- und Software	13.116,80-		13.093,16-
2710	RSB-Journal	49.431,50-		40.489,45-
2750	Beiträge	688,02-		515,30-
2751	DSB-Beitrag	257.708,55-		265.421,29-
2752	Beitrag LSB	14.513,50-		14.561,00-
2753	Versicherungen, Beiträge	9.587,47-		8.694,91-
2758	Feldbogen	0,00		1.457,60-
2759	Wurfscheibe	4.818,20-		3.186,10-
2760	Gewehr	19.040,85-		16.977,97-
2761	Pistole	15.362,81-		15.662,27-
2763	Laufende Scheibe	4.114,57-		4.275,12-
2764	Armbrust	1.416,10-		1.470,50-
2765	Bogen	6.789,65-		4.085,77-
2766	Vorderlader	1.526,00-		423,00-

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr
		EUR	EUR	
2767	Damen	5.219,20-	4.633,39-	
2769	Kampfrichter	3.118,99-	1.714,08-	
2770	Sommerbiathlon	1.090,60-	1.254,10-	
2771	Zweckgebundene Etatmittel	9.543,42-	4.286,05-	
2773	Sportausschusssitzung	2.547,19-	1.781,58-	
2774	VAL	3.455,88-	2.422,18-	
2775	Trainer	4.352,00-	7.168,00-	
2776	Stützpunkte	4.528,00-	7.653,00-	
2777	Breitensport	0,00	1.032,15-	
2779	Ligausschuss	28,80-	0,00	
2782	Fachschaft	166,80-	230,20-	

2810	Jugend	67.892,10-	55.055,92-
2860	RSB-Tag	13.452,75-	9.169,78-
2861	Deutscher Schützentag	9.080,70-	1.163,52-
2871	Repräsentationen	12.362,33-	8.463,18-
2873	Reisekosten Präsidium Repräsentationen	6.325,98-	5.304,54-
2874	Reisekosten Gesamtvorstand	3.099,50-	5.023,50-
2875	Satzungsausschuss	889,20-	103,20-
2876	Tradition- und Brauchtum	96,00-	227,12-
2890	Redaktionskosten	1.415,40-	699,62-
2891	Zeitschriften Bücher	95,00-	0,00
2894	Buchführungskosten	6.717,01-	8.210,83-
2895	Abschluss- und Prüfungskosten	13.214,73-	14.323,15-
2896	Nebenkosten des Geldverkehrs	2.566,52-	2.399,62-
2897	Zuwendungen	50,00-	624.701,71- 2.050,00-

## Erläuterungen zur Jahresabschluss 2015 des RSB e. V.

### Aktivseite

#### A. Anlagevermögen

##### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

###### 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

In diesem Jahr ist die Lehrgangsverwaltungssoftware angeschafft worden mit Anschaffungskosten von Euro 3.470,-- gehört sie zum immateriellen Anlagevermögen und ist abzuschreiben.

Im Übrigen wurde im geringen Umfang in Büroeinrichtung zur Ausstattung des Schulungszentrums investiert, die ebenfalls als Anlagenzüge zu erfassen und abzuschreiben ist.

##### II. Finanzanlagen

###### 1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Hinter dieser Bilanzposition verbergen sich die Anteile an der RSB-Marketing GmbH. Seit dem Jahr 2012 ist der RSB e.V. zu 100% an der Marketing GmbH beteiligt. Die RSB Marketing GmbH wurde durch Gesellschafterversammlungsbeschluss zum 30.04.2014 aufgelöst. Die Abwicklung der Gesellschaft wird im ersten Halbjahr 2016 durch Löschung der Gesellschaft endgültig abgeschlossen. Die Rückzahlung des Eigenkapitals, das sich hinter dieser Bilanzposition verbirgt, erfolgt mit der Schlussauskehrung.

#### B. Umlaufvermögen

##### I. Vorräte

###### 1. Fertige Erzeugnisse und Waren

Durch den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb – Marketing – besteht zum Ende eines Jahres immer ein Warenbestand, der in der Bilanz auszuweisen ist. Der RSB e.V. hat eine Inventur durch Zählen und Aufzeichnungen durchgeführt. Der Saldo weist den Wert der Ware zum 31.12.2015 aus.

##### II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

###### 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2015 schulden Mitglieder des RSB e.V. aus vom RSB e.V. gestellten Rechnungen noch Euro 33.942,84. Hierbei handelt es sich zum Teil um noch offene Mitgliedsbeiträge, die im Oktober abgerechnet wurden und zum Teil um Startgelder der LVM 2016, die bereits im Dezember 2015 in Rechnung gestellt worden sind.

###### 2. Sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Position sind mehrere Forderungen ausgewiesen, die noch an den RSB e.V. zu zahlen sind:

- Forderung Kassel: Der Prozess mit Herrn Kassel konnte im Jahr 2013 erfolgreich zugunsten des RSB e.V. abgeschlossen werden. Im Vergleich wurde Herr Kassel verpflichtet, noch Euro 40.000,-- an Zinsen zu zahlen. Außerdem wurde er verpflichtet, die Anwaltskosten des RSB e.V. in Höhe von Euro 12.799,65 zu übernehmen. Die Titel in Höhe von Euro 52.799,65 sind vollstreckbar. Herr Kassel hat die erste vereinbarte Rate von Euro 15.000,-- gezahlt. Weitere Gelder sind nicht geflossen. Der noch offene Betrag wurde vollstreckt. Der RSB ist nunmehr im Grundbuch eines Herrn Kassel gehörenden Grundstücks eingetragen – allerdings hinter der Bank als Hauptgläubiger. Im Jahr 2015 konnten keine weiteren Zahlungen eingetrieben werden, da das Grundstück offensichtlich noch nicht veräußert wurde. Im Jahr 2016 wird sich herausstellen, inwieweit die Forderungen durch die Zwangsversteigerung des Grundstücks getilgt werden kann oder der Betrag abgeschrieben werden muss.
- Forderungen aus Geldtransit: Bis zum 31.12.2015 wurden alle Bankkonten der Gebiete aufgelöst. Die beiden letzten Beträge der Bankkonten sind von dem „Altkonto“ schon abgebucht, werden aber erst im Januar 2016 einem anderen Bankkonto des RSB e.V. gutgeschrieben. Insofern besteht zum 31.12.2015 eine Forderung von Euro 10.470,96 an die Banken.

### Passivseite

#### A. Vereinsvermögen

##### I. Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen werden wie jedes Jahr zum Teil auf der Grundlage des Gesetzes (freie Gewinnrücklage) und für laufende Kosten und Projekte (sonstige Gewinnrücklagen) gebildet. Für die neue Internetseite des RSB e.V. wurden per 31.12.2015 Euro 50.000,-- projektbezogen und Euro 10.090,-- in die freie Rücklage eingestellt.

##### B. Rückstellungen

###### 2. Steuerrückstellungen

Im Jahr 2014 war aufgrund der Einbindung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs erstmalig eine Rückstellung für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer zu bilden. Das Finanzamt hat die Veranlagung des 2014 erst im Februar 2016 – wie erklärt – durchgeführt. Zum 31.12.2015 umfassen die Steuerrückstellung daher die Körperschafts- und Gewerbesteuerschuld für die Jahre 2014 und 2015.

##### C. Verbindlichkeiten

###### 2. Sonstige Verbindlichkeiten

Hinter diesem Betrag verbergen sich insbesondere



- die Verbindlichkeit gegenüber Mitgliedern aus Kautionen in Höhe von Euro 10.700,-- .
- die Verbindlichkeit aus Lohnsteuer in Höhe von Euro 2.079,45.
- die Verbindlichkeit aus Umsatzsteuer 2015 in Höhe von Euro 16.087,60: Für die Verpflegung und Unterbringung bei Lehrgängen stellt der RSB e.V. Rechnungen mit Euro 7% Umsatzsteuer aus. Diese Umsatzsteuer ist an das Finanzamt abzuführen. Von dieser Umsatzsteuer darf der RSB e.V. aber Umsatzsteuerbeträge aus den Rechnungen, die ihm für Unterbringung und Verpflegung gestellt werden, abziehen. Außerdem ist die Tätigkeit des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs – Marketing – zu berücksichtigen. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb ist vollständig regelbesteuert und führt Umsätze mit 19% Umsatzsteuer aus. Für das Jahr 2015 entsteht insgesamt eine Umsatzsteuernachzahlung von Euro 16.087,60.

#### D. Passive Rechnungsabgrenzung

In Höhe von Euro 6.980,50 wurden bereits Startgelder für die LVM 2016 in 2015 in Rechnung gestellt. Da sie Einnahme des Jahres 2016 darstellen, werden sie über diese Position im Jahr 2015 neutralisiert und nicht als Einnahme in 2015 gezeigt.

### **Gewinn- und Verlustrechnung**

#### A. Ideeller Bereich

Die laufenden Einnahmen sind insbesondere durch die erhöhten Mitgliedsbeiträge angestiegen. Die Zuschüsse des LSB sind leicht reduziert geblieben. Im Bereich der Jugend wurden Euro 4.120,-- der Mittel nicht verwendet, deshalb wurde der Zuschussbescheid, um diesen Betrag reduziert und der Betrag zurückgezahlt.

Die Personalkosten sind nach dem Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung erhöht. Außerdem sind die Personalkosten durch die Umgliederung von Personalkosten vom ideellen Bereich in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb mit den Personalkosten des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs zusammen zu rechnen. Die Mitarbeiterinnen Rosenbaum, Monjau und Schiffer sind anteilig auch für den Marketing-Bereich tätig. Betrachtet man den Haushaltsplanansatz und zieht die Personalkosten aus ideellem Bereich und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb zusammen, wird der Planansatz um rund Euro 6.044,38 überschritten. Hintergrund ist die abschließende Überprüfung und Umstellung der Abrechnung der Teilzeitbeschäftigten.

Die Reisekosten der Verwaltung sind weiter geringer ausgefallen, da das Leasingfahrzeug im November 2015 zurückgegeben wurde.

Die Raumkosten sind in der Summe reduziert, da für die Pflege der Immobilie kein Hausmeisterservice beauftragt wurde. Aus dem ideellen Bereich wurden anteilig entsprechend der genutzten Quadratmeter Raumkosten in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb für das Jahr umgebucht.

Unter den übrigen Ausgaben sind auch jeweils anteilig entstandene Kosten in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb umgliedert worden. Unter dieser Gesamtsumme werden folgende wesentliche Positionen gezeigt:

- Kopierer und Server Euro 17.200,84. Der alte Server wird ab 2013 geleast/gemietet. Außerdem werden Kopierer gemietet/geleast.

- RSB Journal Euro 49.431,50. Es handelt sich um Druckkosten, Satzarbeiten sowie Portokosten für das RSB-Journal als Verbandsorgan. Da das Journal mehr Seiten umfasst, sind die Kosten in 2015 im Verhältnis zum Vorjahre gestiegen.
- Wartungskosten für Hard- und Software Euro 13.116,80. Die Kosten sind konstant geblieben.
- DSB-Beitrag Euro 257.708,55
- Beitrag LSB Euro 14.513,50
- RSB-Tag Euro 13.452,75
- Deutscher Schütztag Euro 9.080,70
- Repräsentationen Euro 12.362,33 – Aufwendungen Finanzausschuss, Ehrungsausschuss und Aufwendungen für Ehrungen
- Reisekosten Gesamtvorstand Euro 3.099,50.
- Buchführungs-, Abschluss- und Beratungskosten Euro 19.931,74,--. Diese Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr weiter zurückgegangen. Dieser Aufwand hätte noch geringer sein können, wenn keine Betriebsprüfung stattgefunden hätte. Diese war vom Finanzamt schon nicht mehr geplant, musste dann aber wegen einer Anzeige dennoch durchgeführt werden.
- Die Position „Übrige Ausgaben“ umfasst außerdem sämtliche Aufwendungen für den Sport, die Damen und die Jugend sowie die Kosten für die Gremien (Präsidium, Gesamtvorstand) und weitere Repräsentationen zusammen. Insgesamt wurden hier im Jahr 2015 höhere Beträge für den Vereinszweck verwendet.

#### C. Vermögensverwaltung

Im Bereich der Vermögensverwaltung sind die Einnahmen reduziert. Die Räumlichkeiten der Immobilie wurden nur noch an einen Frauenchor dauerhaft und einmalig an die Kreispolizei vermietet. Die Vermögensverwaltung erwirtschaftet daher einen Verlust.

#### D. Zweckbetriebe Sport

Im Zweckbetrieb werden Einnahmen aus Meisterschaften und Lehrgängen den dazugehörigen Ausgaben gegenübergestellt. Die Zweckbetriebe erwirtschaften einen Überschuss.

#### E. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Mit der Auflösung der RSB-Marketing GmbH wurde die Tätigkeit in den RSB e.V. übernommen. Hierdurch ist ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb entstanden. Der Umsatz und der Wareneinkauf liegen noch unter den Möglichkeiten der GmbH, der Bereich hat sich aber insgesamt gut entwickelt. Die Aufwendungen für Personal und Verwaltung wurden anteilig aus dem Bereich des RSB umgliedert, wobei die Anteile aufgrund des Aufwands geschätzt wurden. Direkt zuordenbare Kosten wurden direkt im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfasst. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb endet mit einem Überschuss. Da die steuerlichen Freigrenzen überschritten werden, sind Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer zu zahlen.

#### F. Vereinsergebnis

Das Vereinsergebnis ist mit Euro 45.098,93 positiv. Es können daher wieder Einstellungen in die Vereinsrücklagen vorgenommen werden.

## **RSB-Haushaltsplan 2016/2017**

	Haushaltsplan 2016 (genehmigt)	Haushaltsplan 2016 (Nachtrag)	Veränderungen	Haushaltsplan 2017
<b>EINNAHMEN</b>				
Spenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge/Ausweise	690.000,00 €	711.500,00 €	21.500,00 €	701.000,00 €
sonstige Gebühren	24.500,00 €	26.000,00 €	1.500,00 €	26.000,00 €

	Haushaltsplan 2016 (genehmigt)	Haushaltsplan 2016 (Nachtrag)	Veränderungen	Haushaltsplan 2017
sonstige Einnahmen	7.000,00 €	6.500,00 €	-500,00 €	6.500,00 €
Zuschüsse	75.000,00 €	70.600,00 €	-4.400,00 €	70.600,00 €
Startgelder	188.000,00 €	194.000,00 €	6.000,00 €	194.000,00 €
Teilnehmergebühren	28.500,00 €	32.100,00 €	3.600,00 €	32.100,00 €
Teilnehmergebühren Jugend	3.000,00 €	4.700,00 €	1.700,00 €	4.700,00 €
Mieteinnahmen	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €
Werbeeinnahmen Journal	15.000,00 €	0,00 €	-15.000,00 €	0,00 €
Erträge Materialverkauf	167.000,00 €	157.700,00 €	-9.300,00 €	157.700,00 €
Zinsen/sonstiges	500,00 €	100,00 €	-400,00 €	100,00 €
Auf.Rückstellungen/Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Einnahmen Gesamt</b>	<b>1.200.500,00 €</b>	<b>1.205.200,00 €</b>	<b>4.700,00 €</b>	<b>1.194.700,00 €</b>
<b>AUSGABEN</b>				
Personalkosten	294.000,00 €	290.000,00 €	-4.000,00 €	290.000,00 €
Raumkosten	27.000,00 €	19.070,00 €	-7.930,00 €	15.570,00 €
Verwaltungskosten	70.000,00 €	58.884,00 €	-11.116,00 €	58.884,00 €
Beiträge	260.000,00 €	266.556,65 €	6.556,65 €	305.363,15 €
Versicherungen	8.500,00 €	9.000,00 €	500,00 €	9.000,00 €
Sport	97.000,00 €	97.000,00 €	0,00 €	97.000,00 €
zweckgebundene Mittel	15.000,00 €	85.000,00 €	70.000,00 €	15.000,00 €
Jugend	63.000,00 €	63.000,00 €	0,00 €	63.000,00 €
Schützentage	10.200,00 €	29.000,00 €	18.800,00 €	30.000,00 €
Reise-/Repräsentationskosten	28.000,00 €	26.700,00 €	-1.300,00 €	26.700,00 €
Buchführungs- und Prüfungskosten	20.000,00 €	24.000,00 €	4.000,00 €	24.000,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	42.000,00 €	53.500,00 €	11.500,00 €	53.500,00 €
sonstige Ausgaben	4.500,00 €	3.100,00 €	-1.400,00 €	3.100,00 €
Meisterschaften	162.000,00 €	166.450,00 €	4.450,00 €	166.350,00 €
Lehrwesen	30.000,00 €	39.500,00 €	9.500,00 €	39.500,00 €
Lehrwesen Jugend	9.000,00 €	7.050,00 €	-1.950,00 €	7.050,00 €
Aufwand Materialverkauf	84.000,00 €	61.500,00 €	-22.500,00 €	61.500,00 €
Abschreibungen	8.500,00 €	11.500,00 €	3.000,00 €	11.500,00 €
Steuern/Zinsen/sonstiges	6.575,00 €	15.000,00 €	8.425,00 €	15.000,00 €
Einstellung Rücklage/ Rückstellung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Ausgaben Gesamt</b>	<b>1.239.275,00 €</b>	<b>1.325.810,65 €</b>	<b>86.535,65 €</b>	<b>1.292.017,15 €</b>
Einnahmen Gesamt	1.200.500,00 €	1.205.200,00 €		1.194.700,00 €
Ausgaben Gesamt	1.239.275,00 €	1.325.810,65 €		1.292.017,15 €
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>-38.775,00 €</b>	<b>-120.610,65 €</b>		<b>-97.317,15 €</b>
Auflösung Rücklage	38.800,00 €	120.700,00 €		97.350,00 €
	25,00 €	89,35 €		32,85 €

## Erläuterungen zu den Haushalten 2016 und 2017

### Spenden

Spenden sind keine planbare Größe, daher sind Spenden im Haushalt nicht ausgewiesen.

### Beiträge/Ausweise

Diese HH-Position enthält die Beitragseinnahmen und die Einnahmen für die Erstellung von Ersatzausweisen. Bei den Beiträgen wurden die Einnahmen berücksichtigt, die durch die Jahreshauptrechnung im Januar erzielt wurden. Im Oktober werden die Beiträge für die Mitglieder in Rechnung gestellt, die nach dem 01.01. und bis zum 30.09.2016 Mitglied im RSB werden. Es ist davon auszugehen, dass die Einnahmen hier im Laufe des Jahres noch steigen.

### Sonstige Gebühren

Diese HH-Position enthält überwiegend die Gebühren zur Erstellung der Waffenbefürwortungen, sowie Gebühren für die Ausstellung von Mitgliedsbescheinigungen.

### Sonstige Einnahmen

Diese HH-Position enthält die Einnahmen für die Gothaer Zusatzversicherung, die der RSB als Rahmenvertrag abgeschlossen hat. Der RSB zahlt den Versicherungsbeitrag kumuliert an die Gothaer Versicherung.

### Zuschüsse

Diese HH-Position enthält die Zuschüsse, die der RSB vom LSB NRW erhält. Dies sind Organisationsfördermittel, Leistungssportmittel, Mittel für die Verbandsschule (Schulungszentrum Leichlingen) sowie Kinder- und Jugendplanmittel.

Die Kalkulation erfolgte anhand der beantragten Zuschüsse.

### Startgelder

Diese HH-Position enthält die Einnahmen durch Startgelder für die DM, LVM, Liga, Gebietsligen und Gebietsmeisterschaften.

In 2016 wurden erstmals die Startgelder für die Gebiete mit aufgeführt. Die Kalkulation erfolgte auf Grundlage der Planungsdaten des Landesportleiters, der Ligaleiter und der Gebiete.

### Teilnehmergebühren

Diese HH-Position beinhaltet die Teilnehmergebühren für die vom RSB angebotenen Aus- und Fortbildungen im Erwachsenenbereich. Den Einnahmen steht auf der Ausgabenseite die Position Lehrwesen gegenüber.

Die Anzahl der geplanten Lehrgänge für 2016 ist höher als zunächst in 2015 angenommen, daher werden hier höhere Einnahmen erwartet.

Die Kalkulation erfolgte auf Grundlage der Planungsdaten des Lehrausschussvorsitzenden.

### Teilnehmergebühren Jugend

Diese HH-Position beinhaltet die Teilnehmergebühren für die vom angebotenen Aus- und Fortbildungen im Jugendbereich. Den Einnahmen steht auf der Ausgabenseite die Position Lehrwesen Jugend gegenüber. Die Anzahl der geplanten Lehrgänge für 2016 ist höher als zunächst in 2015 angenommen, daher werden hier höhere Einnahmen erwartet.

Die Kalkulation erfolgte auf Grundlage der Planungsdaten des Landesjugendleiters.

### Mieteinnahmen

Diese HH-Position beinhaltet die Miete des Frauenchors, der das Schulungszentrum zur Chorprobe nutzt.

Die Kalkulation erfolgte anhand des bestehenden Mietvertrages mit dem Frauenchor.

### Werbeeinnahmen Journal

Diese HH-Position gibt es nicht mehr. Die Werbeeinnahmen Journal sind nun in der Haushaltsposition Erträge Materialverkauf mit aufgeführt.

### Erträge Materialverkauf

Diese HH-Position beinhaltet Erlöse aus dem Verkauf von Schützenprodukten, Erlöse aus den Werbeanzeigen für das RSB-Journal, Erlöse aus

dem Abo für das RSB-Journal, sowie Provisionserlöse.

Bei der Erstellung des Haushaltes für 2016 wurden zunächst die Vergleichszahlen aus der aufgelösten RSB-Marketing GmbH zugrunde gelegt. 2015 lief der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb erstmals ganzjährig, so dass diese HH Position anhand der tatsächlichen Einnahmen 2015 kalkuliert wurde.

### Zinsen/Sonstiges

Diese HH-Position beinhaltet Zinsen, die der RSB für Gelder auf dem Tagesgeldkonto erhält.

Die HH-Position wurde anhand der tatsächlichen Einnahmen 2015 korrigiert.

## AUSGABEN

### Personalkosten

Diese HH-Position beinhaltet sämtliche Ausgaben, die für Personal getätigt werden.

Die Kalkulation erfolgte anhand der bestehenden und geplanten Arbeitsverhältnisse 2016 und 2017.

### Raumkosten

Diese HH-Position beinhaltet sämtliche Ausgaben, die zur Unterhaltung der Geschäftsstelle und des Schulungszentrums getätigt werden, wie z.B. Reinigung, Instandhaltung, Energiekosten.

Für 2016 ist eine Investition in das Schulungszentrum geplant.

Die Kalkulation erfolgte anhand der Ist Kosten 2015 und anhand der geplanten Renovierungsarbeiten im Schulungszentrum 2016.

### Verwaltungskosten

Diese HH-Position beinhaltet Ausgaben für Büromaterial, Telefon, Internet, Kopierer, Server, Porto, Wartungskosten für Hard- und Software sowie Reisekosten zu Präsidiumssitzungen.

Die Kalkulation erfolgte anhand der Ist Kosten 2015.

### Beiträge

Diese HH-Position beinhaltet die Beiträge an den DSB, den LSB NRW sowie Beiträge zu anderen Organisationen (Bundesverband Schießstätten). Für 2017 wurde die Beitragserhöhung des DSB um 0,50 € pro Mitglied berücksichtigt.

Die Kalkulation erfolgte anhand der bestehenden Mitgliedschaften.

### Versicherungen

Diese HH-Position beinhaltet sämtliche Ausgaben für Versicherungen, die der RSB abgeschlossen hat.

Die Kalkulation erfolgte anhand der bestehenden Verträge.

### Sport

Diese HH-Position beinhaltet sämtliche Ausgaben für den Leistungssport. Die Kalkulation erfolgte anhand der Planungsdaten des Landesportleiters.

### Zweckgebundene Mittel

Diese HH-Position beinhaltet Projektmittel, die für einmalige Projekte beantragt werden können. Hierzu konnten in der Vergangenheit 5.000 € für den Jugendbereich, 5.000 € für den Sport und 5.000 € für Sonstiges beantragt werden. Für 2016 steht der Relaunch der RSB Homepage an, dieser wurde mit 70.000 € (Professionelle Projektbegleitung, Kosten für die Webseitenerstellung) kalkuliert. Darüber hinaus wird die Neuanschaffung des Reisebanners aus den Projektmitteln finanziert.

### Jugend

Diese HH-Position beinhaltet alle Ausgaben, die von der Jugend getätigt werden. Der Jugendausschuss hat dem Präsidium eine detaillierte Aufstellung aller für 2016 und 2017 geplanten Ausgaben vorgelegt.

Die Kalkulation erfolgte aufgrund der vorgelegten Aufstellung der RSB Jugend.

### Schützentag

Diese HH-Position beinhaltet die Ausgaben für den Rheinischen und Deutschen Schützentag. In 2016 findet zwar ein kleiner Schützentag in Trier statt, aufgrund der weiten Anreise musste hier mit einem höheren Betrag kalkuliert werden. Darüber hinaus richtet der RSB das Bundeskönigsschießen 2016 für den DSB aus. Die hierfür entstehenden Kosten sind ebenfalls in der Position Schützentag mit erfasst.

Die Kalkulation erfolgte aufgrund der Planungsdaten des verantwortlichen Präsidiumsmitglieds für Schützentage, Achim Veelmann, und der Projektleiterin für die Ausrichtung des Bundeskönigsschießens, Sabine Ley.

### Reise-/Repräsentationskosten

Diese HH-Position beinhaltet Repräsentationskosten, Reisekosten für Repräsentationen, Reisekosten Gesamtvorstand und Reisekosten für sämtliche Ausschüsse des RSB. Unter Repräsentationskosten fallen z. B. Ehrungen, welche die Vereine kostenlos beantragen können sowie Präsente die anlässlich von Jubiläen übergeben werden. In 2016 wurde erstmals ein Betrag für den Bereich Tradition und Brauchtum eingestellt.

Die Kalkulation erfolgte aufgrund der gemeldeten Planungsdaten aus den jeweiligen Ausschüssen.

### Buchführungs- und Prüfungskosten

Diese HH-Position beinhaltet die Kosten für die Überwachung der laufenden Buchführung durch die Bangert & Colledge Steuerberatungsgesellschaft mbH sowie Beratungskosten, Jahresabschlusskosten sowie Kosten für die Betreuung diverser Prüfungen. Aufgrund einer anonymen Anzeige hat bereits in 2015 eine nicht geplante Betriebsprüfung stattgefunden, für die auch Betreuungskosten durch die Steuerberatungsgesellschaft entstanden sind. Auch 2016 hat eine Sonderprüfung der Deutschen Rentenversicherung aufgrund einer dortigen Anzeige stattgefunden, obwohl die Regeliüberprüfung in 2015 ohne Beanstandungen durchgeführt wurde. Auch für diese Prüfung sind Kosten durch die Steuerberatungsgesellschaft angefallen.

Die Kalkulation erfolgte anhand der Planungsdaten der Bangert & Colledge Steuerberatungsgesellschaft mbH unter Berücksichtigung der Sonderprüfungen.

### Öffentlichkeitsarbeit

Diese HH-Position löst die alte HH-Position RSB-Journal ab. Die neue HH-Position Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet neben den Ausgaben für das RSB-Journal und Redaktionskosten ein Budget für allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und den Schützenwald.

Die Kalkulation erfolgte anhand der geplanten Ausgaben für das RSB-Journal sowie 5.000 € für allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und 5.000 € für den Schützenwald.

### Sonstige Ausgaben

Diese HH-Position beinhaltet Nebenkosten des Geldverkehrs. Die Kalkulation erfolgte anhand der Ist Kosten 2015.

### Meisterschaften

Diese HH-Position beinhaltet die Ausgaben für die Betreuung anlässlich der Deutschen Meisterschaften, die Startgelder für die Deutsche Meisterschaft, die LVM und die Ligen auf Verbands- und Gebietsebene. Erstmals wurden die Ausgaben für die Gebiete mit aufgeführt. Dieser HH-Position steht auf der Einnahmenseite die HH-Position Startgelder gegenüber.

Die Kalkulation erfolgte auf Grundlage der Planungsdaten des Landesportleiters, des Ligaleiters und der Gebiete.

### Lehrwesen

Diese HH-Position beinhaltet die Ausgaben für die vom RSB angebotenen Aus- und Fortbildungen im Erwachsenenbereich und Ausgaben für Lehrausschusssitzungen, Fortbildung von Referenten sowie Anschaffung von Lehrmaterial. Den Ausgaben steht auf der Einnahmenseite die Position Teilnehmergebühren gegenüber.

Die Anzahl der geplanten Lehrgänge für 2016 ist höher als zunächst

in 2015 angenommen, daher werden hier höhere Ausgaben erwartet. Die Kalkulation erfolgte auf Grundlage der Planungsdaten des Lehrausschussvorsitzenden.

### Lehrwesen Jugend

Diese HH-Position beinhaltet die Ausgaben für die vom RSB angebotenen Aus- und Fortbildungen im Jugendbereich. Den Ausgaben steht auf der Einnahmenseite die Position Teilnehmergebühren Jugend gegenüber.

Die Anzahl der geplanten Lehrgänge für 2016 ist höher als zunächst in 2015 angenommen, daher werden hier höhere Ausgaben erwartet. Die Kalkulation erfolgte auf Grundlage der Planungsdaten des Landesjugendleiters.

### Aufwand Materialverkauf

Diese HH-Position beinhaltet Ausgaben für den Wareneinkauf von Schützenprodukten, die im Rahmen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes verkauft werden.

Diesen Ausgaben steht auf der Einnahmenseite die Haushaltsposition Erträge Materialverkauf gegenüber.

Bei der Erstellung des Haushaltes für 2016 wurden zunächst die Vergleichszahlen aus der aufgelösten RSB-Marketing GmbH zugrunde gelegt. 2015 lief der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb erstmals ganzjährig, so dass diese HH-Position anhand der tatsächlichen Ausgaben 2015 kalkuliert wurde.

### Abschreibungen

Diese HH-Position beinhaltet Abschreibungen auf Anlagevermögen.

Da in 2015 Anschaffungen im Bereich des Anlagevermögens getätigt wurden, ist dieser Wert höher als bei der Erstellung des Haushaltes 2016 angenommen.

Die Kalkulation erfolgte auf Grundlage des vorhandenen Anlagevermögens.

### Steuern/Zinsen/sonstiges

Bei der Erstellung des Haushaltes für 2016 wurde der Wert geschätzt, da noch keine Vergleichszahlen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zugrunde gelegt werden konnten. 2015 bestand der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb erstmals ganzjährig, so dass diese HH-Position anhand der tatsächlichen Ausgaben 2015 kalkuliert wurde.

### Auflösung Rücklagen

Die Rücklagen des RSB betragen zum 01.01.2016 358.880,00 €. Die Rücklage wird auf der Grundlage der realisierten Gewinne und der vorhandenen liquiden Mittel gebildet. Bei den liquiden Mitteln ist berücksichtigt, dass Herr Kassel seine Forderung von Euro 37.799,-- noch begleicht. Sollte die Forderung ausfallen, ist die Rücklage gegebenenfalls um diesen Betrag nach unten zu korrigieren.

Für 2016 ist die Auflösung von Rücklagen in Höhe von 120.700,-- € berücksichtigt.

Für 2017 ist die Auflösung von Rücklagen in Höhe von 97.350,-- € berücksichtigt.

Sollte die Forderung von Herrn Kassel nicht mehr gezahlt werden, würde der RSB nach der Auflösung der Rücklagen in 2016 und 2017 am 01.01.2018 noch über Rücklagen in Höhe von 102.951,-- € verfügen.

### Anmerkung

Für die Erstellung des Haushaltes 2016 und 2017 wurden erstmals alle Etatverantwortlichen mit einbezogen. Alle Etatverantwortlichen haben erstmals eine Planung für die Einnahmen und Ausgaben abgegeben. Diese Planung war sehr vorsichtig. Für die Folgejahre ist mit einer wesentlich genaueren Planung zu rechnen, da die Etatverantwortlichen dann mehr Übung mit dem System haben. Daher ist davon auszugehen, dass die Ausgaben nicht im geplanten Maße entstehen.

# Ehrentafel 2015

## der Welt- und Europameister und Deutschen Meister

### Europameisterschaften 2015

#### GOLD mit der Mannschaft des DSB in Maribor/Slowenien

Meyer, Patrick	SV Diez-Freien diez e. V.	Standardpistole	Männer
Michel, Pierre	SV Diez-Freien diez e. V.	Standardpistole	Männer

#### Silber Einzel in Rzeszów/Polen

Schütz, Yannik	BoSC Erfstadt	Feldbogen Compound	Junioren
----------------	---------------	--------------------	----------

### Grand Prix in Arnheim/Niederlande

#### SILBER mit der Mannschaft des DSB

Weigel, Anne	SpSch Ford Düren	Lfd. Scheibe 10 m Mixed	Frauen
--------------	------------------	-------------------------	--------

#### BRONZE Einzel

Weigel, Anne	SpSch Ford Düren	Lfd. Scheibe 10 m Mixed	Frauen
--------------	------------------	-------------------------	--------

### Europacup-Finale in Bordeaux/Frankreich

#### SILBER Einzel

Michel, Pierre	SGes Nastätten e. V.	Zentralfeuerpistole	Männer
----------------	----------------------	---------------------	--------

#### BRONZE Einzel

Schleuter, Michael	SpSch Langerwehe 1954 e. V.	Standardpistole	Männer
--------------------	-----------------------------	-----------------	--------

### Deutsche Meisterschaft 2015

#### Meister

Bartram, Dr. Markus	Pistolenclub Sinzig	Sportrevolver .44 mag	Herren
Buchloh, Holger	Mülheimer SV 1837 e. V.	Sportpistole .45 ACP	Herren
Flagge, Karl Heinz	SSGem Emmerich-Rees	Luftgewehr-Auflage	Senioren A
Fountoukakis, M.	SpSch Köln-Stammheim	Armbrust national Scheibe	Junioren
Gather, Markus	Brühler SC 70 e. V.	Freie Pistole	Herren-Alt
Gönne, Siegfried v.d.	SSV Rott-Wied 1997	Luftgewehr - Auflage	Senioren B
Heinrich, Ute	SV Moers-Hülsdonk 06	Luftgewehr	Sehbehinderte
Janshen, Anna	SSGem Kevelaer 2005	Luftgewehr	Schüler
Januszek, Robin	SV Hückeswagen 1636	Schnellfeuerpistole	Junioren
Junghez, Karl-Heinz	SpSch St. Seb. Pier 2000	KK-50 m-Auflage	Senioren A
Keuchen, Helmut	Karls-SGi Aachen vor 1198	KK-100 m-Aufl. Zielfernrohr	Senioren A
Koini, Ulrike	Altenkirchener BoSch 1990	Blankbogen Halle	Damen
Kück, Franz Josef	SpSch St. Seb. Pier 2000	KK-50 m-Aufl. Zielfernrohr	Senioren B
Pot d'Or, Marjolaine	SC Tell Schmalbroich 1932	KK-3 x 20	Jugend
Reinhardt, Felix	Siegburger SV St. Hub. 08	Bogen WA Halle Compound	Jugend
Rivet, Renate	Brühler SC 70 e. V.	Luftpistole-Auflage	Senioren B
Schmitz, Carlo	TuS Grün-Weiss Holten	Bogen WA im Freien Recurve	Junioren
Weigel, Anne	Sportschützen Ford Düren	Lfd. Scheibe 10 m mix	Damen
Weingran, Guido T.	SSV Tüschbroich 1972	KK-3 x 20	Herren-Alt
Weingran, Guido T.	SSV Tüschbroich 1972	KK-Liegendkampf	Herren-Alt
Wester, Hans Peter	SpSch Burg Altenwied	KK-50 m-Auflage	Senioren B
Weyand, Jochen	SV Elkhausen-Katzwinkel	Armbrust 30 m	Herren-Alt
Zimmermann, K.	Wissener SV 1870	Luftgewehr	Körperbehinderte
Zimmermann, K.	Wissener SV 1870	KK-100 m	Körperbehinderte

#### mit der Mannschaft

Castilla, Antonio	ABSV Essen-Bergeborbeck	Luftgewehr-Auflage	Senioren A
Koziel, Franz Peter	1850		
Stania, Bernhard			

Dill-Roth, Ralf	BS Opladen 1962	Bogen WA Halle Recurve	Herren-Alt
Felder, Norbert			
Gahlow, Thorsten			

Feykes, Manfred	Karls-SGi Aachen vor 1198	Flinte Doppeltrap	Herren-Alt
Kietzmann, Karl			
Vassen, Peter			

Bartram, Dr. Markus	Pistolenclub Sinzig	Sportpistole .45 ACP	Herren
Cegłowski, Eric			
Hillerich, Dr. Jens			

Bartram, Dr. Markus	Pistolenclub Sinzig	Sportpistole 9 mm Luger	Herren
Cegłowski, Eric			
Hillerich, Dr. Jens			

Bartram, Dr. Markus	Pistolenclub Sinzig	Sportrevolver .357 mag	Herren
Cegłowski, Eric			
Hillerich, Dr. Jens			

Bartram, Dr. Markus	Pistolenclub Sinzig	Sportrevolver .44 mag	Herren
Cegłowski, Eric			
Hillerich, Dr. Jens			

Hein, Manfred	SC Tell Schmalbroich 1932	KK-50 m-Auflage	Senioren A
Pannhausen, G.			
Soschniok, Klaus			

Stauf, Hans	SpSch Burg Altenwied	KK-100 m-Auflage Zielfernrohr	Senioren B
Sterzer, Günter			
Wester, Hans Peter			

Au, Astrid	SpSch St. Seb. Pier 2000	Luftpistole	Damen-Alt
Ohler, Anne Marlen			
Schmerling, Petra			

Bollen, Alison	SSGem Kevelaer 2005	Luftgewehr	Schüler
Janshen, Anna			
Janshen, Franka			

Bollen, Alison	SSGem Kevelaer 2005	Luftgewehr-3-Stellung	Schüler
Janshen, Anna			
Janshen, Franka			

Hanke, Martin	SSV Tüschbroich 1972	KK-3 x 20	Herren-Alt
Schniedewindt, U.			
Weingran, Guido T.			

Engel, Torben	SV Diez-Freien diez	Standardpistole	Herren
Meyer, Patrick			
Michel, Pierre			

Führer, Florian	TuS Grün-Weiss Holten	Bogen WA Halle Recurve	Junioren
Göbel, Olivia			
Schmitz, Carlo			

Heinzen, Frank	TuS Grün-Weiss Holten	Bogen WA im Freien Recurve	Herren-Alt
Lai, Holger			
Swinnty, Mirko			

#### Vizemeister

Bartram, Dr. M.	Pistolenclub Sinzig	Sportrevolver .357 mag	Herren
Bechtel, Marina	SSV Dreis 1958	KK-50 m-Auflage	Senioren A
Bechtel, Marina	SSV Dreis 1958	KK-100 m-Aufl. Zielfernrohr	Senioren A
Caspers, Hans D.	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	KK-50 m-Aufl. Zielfernrohr	Senioren B
Duckgeischel, E.	SV Soonwald-Mengers. 1969	Zimmerstutzen	Körperbehinderte
Eckhardt, Maik	KKS Brünen 1929	KK-3 x 20	Herren
Gather, Markus	SpSch St. Seb. Pier 2000	Luftpistole	Herren-Alt
Heinzen, Frank	TuS Grün-Weiss Holten	Bogen WA i. Fr. Recurve	Herren-Alt
Janshen, Anna	SSGem Kevelaer 2005	Luftgewehr-3-Stellung	Schüler
Jelinski, Peter	Grafschafter SpSch Böllingen	Zimmerstutzen	Senioren
Junghez, Karl-H.	SpSch St. Seb. Pier 2000	KK-50 m-Aufl. Zielfernrohr	Senioren A
Kleinmanns, A.	SC Tell Schmalbroich 1932	KK-3 x 20	Damen
Kleinmanns, A.	SC Tell Schmalbroich 1932	KK-Liegendkampf	Damen
Koy, Christoph	ASV 1908 Süchteln-Vorst	Lfd. Scheibe 50 m	Herren-Alt
Krahforst, Bernd	St. Seb. SBR Villip	Ordonnanzgewehr o. Vis.	Herren
Mader, Jonathan	Neusser Schwimmverein 1900	Luftpistole	Jugend
Mayer, Matthias	SpSch St. Heinr. Bönning-Rill	Ordonnanzgewehr g. Vis.	Herren
Meyer, Patrick	SV Diez-Freien diez	Standardpistole	Herren
Nebermann, Anita	SV Wildschütz Aue Remscheid	KK-100 m-Aufl. Zielfernrohr	Senioren C

Sander, Patrick	BSC Vorgebirge Bornheim	Bogen WA Halle Compound	Jugend	Mathes, Susanne	Neuwieder SGes 1833	KK-Sportpistole	Damen-Alt
Schmitz, Carlo	TuS Grün-Weiss Holten	Bogen WA Halle Recurve	Junioren	Meyer, Patrick	SV Diez-Freieindiez	Freie Pistole	Herren
<b>mit der Mannschaft</b>				Michel, Pierre	SV Diez-Freieindiez	Standardpistole	Herren
Jahnke, Karin	BSV Einigkeit Holthausen	GK-Liegendkampf	Damen	Nowakowski, Sonja	SV Moers-Hülsdonk 06	Luftgewehr	Sehbehinderte
Sölzer-Hermes, A. Uhlig, Angelika				Pannhausen, G.	SC Tell Schmalbroich 1932	Luftgewehr-Auflage	Senioren A
Jelinski, Peter	Grafschafter SpSch Bölingen	Zimmerstutzen	Herren-Alt	Preuß, Rolf Peter	SV Elkhausen-Katzwinkel	KK-50 m-Aufl. Zielfernrohr	Senioren C
Schragen, Wilfried Sonnenberg, Otto				Rutz, Ingo	SGes Nastätten	Schnellfeuerpistole	Herren-Alt
Bär, Horst	PSS Inden/Altdorf	KK-100 m-Auflage Zielfernrohr	Senioren A	Schmitz, Rita	SpSch Burg Altenwied	KK 50 m - Auflage	Senioren B
Kalz, Ulrich Nitschke, Siegfried				Schragen, Wilfried	Grafschafter SpSch Bölingen	Armbrust 10 m	Senioren
Hein, Manfred	SC Tell Schmalbroich 1932	KK-50 m-Auflage Zielfernrohr	Senioren A	Soschniok, Klaus	SC Tell Schmalbroich 1932	KK-50 m-Auflage	Senioren A
Pannhausen, G. Söhnchen, Erika				Stania, Bernhard	BSV Einigkeit Holthausen	Luftgewehr	Körperbehinderte
Göttges, Laura	SF Tell 1926 St. Tönis	Bogen WA Halle Recurve	Junioren	Uhlemann, Heiko	Wissener SV 1870	Blankbogen Halle	Herren
Mikulaschek, Iris Sam, Joshua				Weigel, Tilo	Sportschützen Ford Düren	Lfd. Scheibe 50 m	Herren-Alt
Stauf, Hans	SpSch Burg Altenwied	KK-50 m-Auflage	Senioren B	Wester, Hans Peter	SpSch Burg Altenwied	KK-100 m-Aufl. Zielfernrohr	Senioren B
Tretter, Horst R. Wester, Hans Peter				Zimmermann, A.	SGes 1926 Leverkus.-Fetteh.	Luftgewehr	Damen-Alt
Heinzen, Frank Lai, Holger Swinnty, Mirko	TuS Grün-Weiss Holten	Bogen WA Halle Recurve	Herren-Alt	<b>mit der Mannschaft</b>			

<b>Dritter Platz</b>				Castilla, Antonio	ABSV Essen-Bergeborbeck 1850	KK-50 m-Auflage	Senioren A
Bär, Horst	AGes der Stadt Euskirchen	Steinschlossgew. 100 m lieg.	Herren	Koziel, Franz Peter Stania, Bernhard			
Breitbach, C.	BSC Vorgebirge Bornheim	Bogen WA Halle Recurve	Jugend	Butterweck, Daniel	KKS Brünen 1929	KK-3 x 20	Herren
Brückmann, Betina	SV Lindlar	Target Sprint	Damen-Alt	Eckhardt, Maik Friedemann, Enrico			
Buchloh, Holger	Mülheimer SV 1837 e. V.	Perkussionspistole	Herren	Bär, Horst Kalz, Ulrich Nitschke, Siegfried	PSS Inden/Altdorf	KK-50 m-Auflage Zielfernrohr	Senioren A
Feykes, Manfred	Karls-SGi Aachen vor 1198	Flinte Doppeltrap	Herren-Alt	Hansen, Alfred	SGes Wittlich 1882	Luftgewehr-Auflage	Senioren B
Forsbach, Waltraut	Siegburger SV St. Hub. 08	KK-100 m-Aufl. Zielfernrohr	Senioren C	Nagel, Horst Selzner, Alfred			
Grommes, Felix	SV Soonwald-Mengers. 1969	KK-Liegendkampf	Herren-Alt	Stauf, Hans	SpSch Burg Altenwied	KK-50 m-Auflage Zielfernrohr	Senioren B
Heuser, Luca-Marie	SSGem Kevelaer 2005	Luftgewehr	Schüler	Sterzer, Günter Wester, Hans Peter			
Jungherz, Karl-H.	SpSch St. Seb. Pier 2000	KK-100 m-Aufl. Zielfernrohr	Senioren A	Gerwien, Dittmar	SSV Tüschenbroich 1972	KK-Liegendkampf	Senioren
Lützenkirchen, R.	SpSch Köln-Stammheim	Armbrust national Scheibe	Herren-Alt	Lohmüller, Ferdi Pelzer, Ulrich			
Mader, Jonathan	Seb. SpSch Holzbüttgen	KK-Sportpistole	Jugend	Fischer, Frank	St. Seb. SBr Villip	Ordonnanzgewehr geschl. Visierung	Herren

Zusammenstellung: Landessportleitung

## Anwesenheitskarte

Hiermit beauftragen wir den unten aufgeführten Delegierten, auf der Delegiertenversammlung des RSB am 17. April 2016 in Trier das Stimmrecht für unseren Verein wahrzunehmen:

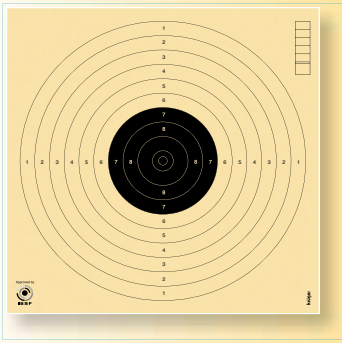
Verein	Vereins-Nummer
Stempel · Unterschrift	Name des Delegierten

**Bitte legen Sie bei der Delegiertenversammlung Ihren Deutschen Sportausweis und Ihren Personalausweis bzw. Reisepass vor.**

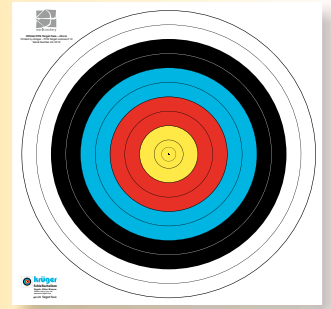
Geben Sie diesen Abschnitt ausgefüllt vor Beginn der Delegiertentagung ab. Sie erhalten bei der Stimmkartenausgabe hierfür Ihre Stimmkarte. Stimmrecht haben nur Vereine, die ihren Beitragsverpflichtungen nachgekommen sind.

**„Bei Delegiertenversammlungen sind lt. Satzung stimmberechtigt: die Delegierten der Vereine; die Mitglieder des Gesamtvorstandes; die Kreisvorsitzenden, die Ehrenmitglieder.“**





# Schießscheiben Bogenauflagen



# krüger

## Schießscheiben

Targets • Cibles • Blancos

Krüger Druck+Verlag

GmbH & Co. KG

Marktstraße 1

66763 Dillingen/Saar

Telefon +49(0)68 31/975-118

Telefax +49(0)68 31/975-115

E-Mail: [schiess-scheiben@kdv.de](mailto:schiess-scheiben@kdv.de)



Offizieller Lieferant  
der International  
Shooting Sport  
Federation ISSF



Offizieller  
Lieferant der  
World Archery  
Federation



Offizieller Ausstatter  
des Deutschen  
Schützenbundes  
für Papierscheiben



Team Bundesliga  
Offizieller Ausrüster der  
Bogen-Bundesliga



Offizieller  
Lieferant der  
NRA



Offizieller  
Lieferant der  
USA Shooting

Online-Shop:

[www.krueger-scheiben.de](http://www.krueger-scheiben.de)

Berichte zum 65. Rheinischen Schützentag in Trier

## Der Vizepräsident und Gebietsvorsitzende Nord



Am 25. Februar 2015 haben wir die turnusmäßige Gebietsvorstandssitzung in Essen durchgeführt. Hier standen u. a. auf der Tagesordnung, die Vorbereitungen zur Gebietsdelegiertenversammlung und zum Rheinischen Schützentag.

Am 12. März 2015 haben wir die von Bernd Schäper organisierte Gebietsdelegiertenversammlung im Ratinger Bürgerhaus im Frankenheim

Brauerei Ausschank durchgeführt. Hier standen neben den Berichten der Vorstandsmitglieder und der Ehrung von verdienten Mitarbeitern auch die Bestellung des Gebietsvorsitzenden für die RSB-Delegiertenversammlung sowie die Wahl des stellvertretenden Gebietsvorsitzenden, des Sportleiters und des Ligareferenten auf der Tagesordnung. Gustav Hensel wurde in einer Stichwahl mit Detlev Schlüter von der Versammlung zum neuen stellvertretenden Gebietsvorsitzenden gewählt. Zum Sportleiter wählte die Versammlung Jens Vehlhaber und Hans Werner Buschmann wurde als Ligareferent bestätigt! Der Ehrenvorsitzende und Mitglied des RSB-Ehrungsausschusses, Helmut Schneider, zeichnete Gustav Hensel mit dem Ehrenkreuz in Silber des Deutschen Schützenbundes aus.

Am 16. April 2015 habe ich alle Kreis- und Bezirksjugendleiter im Gebiet Nord zur 2. Gebietsjugendversammlung nach Ratingen eingeladen. Leider sind dieser Einladung nur sehr wenige gefolgt. Die Organisation und Durchführung der Bezirksjugendlehrgänge und die Zukunft der Jugend im Schützenwesen stand im Fokus dieser Versammlung. Leider werden in den Bezirken im Gebiet Nord nur wenige Bezirksjugendlehrgänge durchgeführt. Dieses gibt Anlass zur großen Sorge, denn hier soll die Talentsichtung und Talentförderung stattfinden. Der Unterbau für die späteren Landeskader soll hier gebildet werden!

Am 19. April 2015 fand in Bad Honnef der 64. Rheinische Schützentag statt. Landeskönig wurde Wilfried Welbers aus Xanten im Bezirk „Linker Niederrhein“. Bei der Delegiertenversammlung wurde ich einstimmig zum Gebietsvorsitzenden und damit zum Vizepräsident Nord wieder gewählt. Hierfür möchte ich mich noch einmal recht herzlich bedanken!

In dieser Versammlung wurde Heinz Markert zum RSB-Schatzmeister gewählt. Dadurch besetzt das Gebiet Nord mit der Landesdamenleiterin Brigitte Brachmann, dem Landesjugendleiter Volker Blastik, dem Schatzmeister Heinz Markert und meiner Person vier Positionen im Präsidium. Darüber hinaus ist Gustav Hensel für das Resort Tradition & Brauchtum kooptiertes Mitglied des Präsidiums.

Am 09. Juni 2015 fand eine außerordentliche Gebietsvorstandssitzung in Brünen statt. Das Gebiet ist kein selbstständiger eigenverantwortlicher eingetragener Verein. Das Gebiet ist eine Untergliederung des RSB. Deshalb darf das Gebiet rechtlich keine eigene Kasse führen. Auf Beschluss des Gebietsvorstandes wurden die Gebietskonten aufgelöst und der RSB-Kasse sowie auch die Buchführung der RSB-Geschäftsstelle unterstellt. Der Geschäftsführer Finanzen reicht alle zu tätigen Buchungen zur Geschäftsstelle ein und erhält einen Auszug über die Einnahmen und Ausgaben.

Am 09. September 2015 fand der 4. Parlamentarische Abend im Düseldorfer Landtag statt. Alle Kreis- und Bezirksvorsitzenden aus dem Gebiet Nord sind zu diesem Abend durch die Landtagspräsidentin eingeladen worden. Leider sind nur sehr sehr wenige dieser Einladung gefolgt. Ich frage mich, an welcher anderen Stelle können wir den Rheinischer Schützenbund besser in der politischen Öffentlichkeit präsentieren. Hier besteht die Möglichkeit direkten Kontakt mit den Landesvertretern aufzunehmen und einen Dialog in Gang zu setzen!

Am 06. November 2015 haben wir nach langem erstmalig wieder eine Gebietsgesamtvorstandssitzung in Essen durchgeführt. Hierzu wurden alle Bezirks- und Kreisvorsitzende sowie die Bezirkssportleiter von unserem Gebietsgeschäftsführer Dirk Bronner eingeladen. Leider sind von Seiten der Kreisvorsitzenden nur sehr wenige der Einladung gefolgt. Jens Vehlhaber nahm Stellung, warum das Gebietspokalschießen und die Gebietsmeisterschaft nicht durchgeführt worden ist. Diese Wettkämpfe sollen im Kreis der Bezirkssportleiter noch einmal durchleuchtet werden, ob durch eine Erneuerung die Attraktivität dieser Wettkämpfe wieder zurück gewonnen werden kann!

Am 17. November 2015 haben wir die 3. Gebietsjugendversammlung durchgeführt. Wieder wurde festgestellt, dass in einigen Bezirken nicht die maximale Anzahl von vier Bezirksjugendlehrgängen im Gebiet

Nord durchgeführt worden sind. Silke Biesenbender präsentierte die Facebook-Seite der Bezirksjugend „Rechter Niederrhein“ um zu demonstrieren, wie Informationen der Bezirksjugend sehr schnell an die Schützenjugend an der Basis weitergegeben werden.

Leider ist meine Zeit auch im vergangenen Jahr sehr begrenzt gewesen, trotzdem konnte ich den Einladungen zu den Bezirksversammlungen im Kreis Dinslaken und im Bezirk linker Niederrhein nachkommen. Darüber hinaus habe ich einige Schützenkameraden in Vertretung unseres Präsidenten mit der Präsidentenmedaille für 60-jährige Mitgliedschaft im Rheinischen Schützenbund auszeichnen dürfen.

Als Leistungssportbeauftragter des RSB und als Vorsitzender der Fachschaft Sportschießen NRW habe ich die Interessen des Gebietes Nord und Mitte in verschiedenen Fachkreisen und Sitzungen beim LSB NRW sowie der NRW Sporthilfe und Sportstiftung vertreten.

Darüber hinaus habe ich im Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes den Rheinischen Schützenbund beim Deutschen Schützentag in Hamburg und den Gesamtvorstandssitzungen in Wiesbaden vertreten.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich noch einmal auf die große Problematik unseres Nachwuchses hinweisen. In vielen Kreis- oder Bezirksvorständen im Gebiet Nord ist die Position des Jugendleiters unbesetzt! Dadurch ist die Jugend in den Entscheidungsgremien nicht vertreten! Leider haben wir auch in den Vereinen nur noch vereinzelte Jugendliche. Ich stelle mir die Frage, wie kann es sein, dass wir keinen Nachwuchs mehr haben? Sind unsere Schützenhäuser kein attraktiver Anlaufpunkt mehr für unsere Jugend? Ist das Angebot an unsere Jugend nicht mehr zeitgemäß und attraktiv? Sprechen wir noch die Sprache der Jugend? Sind unsere Disziplinen im Schießsport noch interessant oder müssen sie medienwirksamer gemacht werden?

Alle diese Fragen möchte ich mit den Kreis- und Bezirksjugendleitern im Gebiet Nord in der nächsten Gebietsjugendversammlung erörtern, mit der Hoffnung, den Stein wieder langsam ins Rollen zu bringen

*Achim Veelmann*

## Die Vizepräsidentin und Gebietsvorsitzende Mitte



Der Gebietsvorstand hat seit dem letzten Schützentag zweimal getagt. Neu im Gebietsvorstand darf ich Heinz-Dietmar Engel als BV 09 begrüßen. Er wurde im Frühjahr 2015 als Nachfolger für Dirk Rothe gewählt.

Im Februar 2016 wurde Ferdi Lohmüller als neuer Bezirksvorsitzender des Bezirks 10 gewählt. Er löst damit Werner Seifert ab. Ich danke Werner Seifert im Namen des Gebietsvorstandes für die langjährige gute Arbeit als Bezirksvorsitzender und hoffe, dass er dem RSB noch lange verbunden und in dem ein oder anderen Arbeitskreis erhalten bleibt.

Aus dem Gebiet Mitte resultierte der Vorschlag, die Kontenführung des Gebietskontos durch die Geschäftsstelle des RSB zu erledigen. Diesem Vorschlag sind im Sommer 2015 der neue Schatzmeister Heinz Markert und das Präsidium gefolgt. Die Kontenführung wird in der Geschäftsstelle direkt abgewickelt, das Sparbuch des Gebietes konnte aufgelöst werden. Der Geschäftsführer der Gebietes Mitte, Paul Hastrich, ist weiterhin in alle Buchungsvorgänge involviert.

Am 19. und 20. September 2015 konnte in Frechen wieder die Gebietsmeisterschaft durchgeführt werden. Diese war ebenso gut besucht wie in den letzten Jahren auch. Hier danke ich insbesondere dem Gebietsportleiter, Frank Lichtenberg und seinem Helferteam für die Ausrichtung.

Am 21. Oktober 2015 fand die Gebietsdelegiertenversammlung in Frechen statt. Hier wurden Stefan Kummer und Bernd Kreuz zu neuen Kassenprüfern für das Gebiet Mitte gewählt. Darüber hinaus konnte an 22 Vereine ein Zuschuss für die Anschaffung von Grundsportgeräten und Wettkampfkleidung ausgezahlt werden. Auch für den Zeitraum 01. September 2015 bis 30. August 2016 können Zuschussanträge durch die Vereine im Gebiet Mitte gestellt werden.



Seit August 2015 gibt es eine eigene Internetpräsenz des Gebietes Mitte. Die Seite kann unter [www.rsb-gebietmitte.de](http://www.rsb-gebietmitte.de) aufgerufen werden. Mein Dank gilt an dieser Stelle Paul Hastrich und Michael Kaebe für die Umsetzung und Erstellung der Internetseite.

Neben den Präsidiums- und Gesamtvorstandssitzungen habe ich auch repräsentative Aufgaben wahrgenommen. So habe ich einige Jubiläumsfeste, Kreis- und Bezirksversammlungen sowie Veranstaltungen des LSB NRW besucht. Für die vielen guten Gespräche im Rahmen der Schützenfeste und bei Verleihungen von Auszeichnungen danke ich euch, der Basis des RSB.

Innerhalb des Präsidiums habe ich die Projektgruppe zur Ausrichtung des Bundeskönigs- und Bundesjugendkönigsschießens übernommen. Ich freue mich, dass sich mit den Düxer Schötze aus Köln-Deutz nicht nur ein Verein aus dem Gebiet Mitte, sondern auch aus der viertgrößten Stadt Deutschlands, zur Ausrichtung dieses Tages in Zusammenarbeit mit dem RSB gefunden hat. Das Schießen findet am 16. Juli 2016 in Köln-Deutz statt. An diesem Tag finden in Köln auch die Kölner-Lichter statt.

Die Deutzer Schützen freuen sich über viele Fahnenabordnungen bzw. Teilnehmer beim „Großen Schützenumzug“ durch Deutz. Vereine, die teilnehmen möchten, melden sich bitte über [info@rsb2020.de](mailto:info@rsb2020.de) an. Über den genauen Ablauf und das Rahmenprogramm wird fortlaufend auf der Internetseite und dem RSB-Journal berichtet. Was schon verraten werden kann: Zwei weitere Wettkämpfe bilden neben einem Hochstandschießen für Gäste und einem Schnupperangebot Bogenschießen, den sportlichen Teil des Rahmenprogramms. Die Ausschreibung für den RSB-Team-Event wurde im Journal 01/2016 bereits bekannt gegeben. Für Sonntag, 17. Juli 2016, ist eine Art Ranglistenturnier im Aufgabebereich mit interessanten Preisen angedacht. Weitere Informationen gibt es auch auf der Internetpräsenz: [www.bundeschiessen-koeln2016.de](http://www.bundeschiessen-koeln2016.de).

Über weitere Aufgaben, die ich innerhalb des Präsidiums übernommen habe wurde im RSB-Journal oder auf der Internetseite des RSB berichtet. So zum Beispiel über die erste Teilnahme Rheinischer Schützen bei der DM Target Running in München. Betina Brückmann erreichte hier auf Anhieb die Bronze-Medaille in der Damen-Altersklasse.

*Sabine Ley*

## Die Vizepräsidentin und Gebietsvorsitzende Süd



### Resonanz Strukturreform durch das sogenannte „Kink-Papier“

Dieses Thema hatte im Laufe des Jahres 2015 teilweise hohe Wellen im Gebiet Süd geschlagen. Zumal dieses Papier in Umlauf kam, bevor die Landesverbände und teilweise die AG-Mitglieder des DSB davon in Kenntnis gesetzt waren. Die Verunsicherung in den Vereinen und die Kommunikation durch Außenstehende erschwerten eine sachliche Diskussion.

Insgesamt geht die Tendenz eindeutig zu einem Verbleib im RSB bis auf einige Ausnahmen. Hier spielen in der Argumentation aber eher persönliche Vorlieben als die tatsächlichen Interessen der Mehrheit der Mitglieder im Gebiet Süd eine Rolle.

### Fördermittel für kleinere bauliche Maßnahmen in den Vereinen in Rheinland-Pfalz

In Gesprächen mit Vereinsvertretern kam immer wieder zum Ausdruck, dass Vereine keine Zuschüsse bzw. Fördermittel erhielten, wenn das LLZ Bad Kreuznach nicht erhalten werden würde. Zu diesem Thema wurde daher eine Anfrage an das Ministerium des Innern in Mainz gestellt, wie die Angelegenheit derzeit gehandelt wird.

In der Antwort von RLP-Innenminister Roger Lewentz wurde ersichtlich, dass bereits acht Maßnahmen für bauliche Maßnahmen allein in 2015 für Schützenvereine im Gebiet Süd positiv beschieden wurden, so dass die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen sichergestellt werden konnten.

### Fachverband Sportschießen Rheinland

Am 14. November 2016 fand eine Sitzung mit Vertretern des Gebietes Süd im RSB und dem Fachverband Sportschießen Rheinland in Höhr-Grenzhausen statt. Einig war man sich hinsichtlich der Förderung des Leistungssportes zum Wohle der Schützinnen und Schützen des Gebietes Süd.

Dass den Leistungssportauftrag des DSB ausschließlich die Landesverbände innehaben, wurde kontrovers gesehen, aber vom Gebiet Süd nochmals verdeutlicht.

Ein nochmaliges Angebot zur Zusammenarbeit seitens des Gebietes Süd mit dem Fachverband wurde dahingehend beantwortet, dass der Fachverband eine schriftliche Stellungnahme dem Vorstand des Gebietes Süd zukommen lassen würde.

### Sport

Am 07. Januar 2016 fand ein Treffen des VAL, Gebiet Süd und den Trainern des Gebietes Süd statt hinsichtlich des Leistungssportes, zuerst der E-Kader. Das konstruktive Gespräch fand großes Interesse und es wurde ein nächstes Treffen im Herbst vereinbart um neue Ideen für den Leistungssport zu erarbeiten. Diese werden dann entsprechen mit dem VAL, Landessportleiter, Landesjugendleiter, Gebietsvorstand, Trainern und in Zusammenarbeit mit dem Fachverband Sportschießen Rheinland abgestimmt.

Allen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Gebietes Süd herzliche Gratulation zu den Erfolgen! In 2015 konnten sowohl die Leistungssportler als auch die Breitensportler bei der Deutschen Meisterschaft, den Landesverbandsmeisterschaften, in den Ligen und der Bundesliga sehr gute Leistungen zeigen.

### Jugend

Der Jugendförderpreis des Gebietes Süd wurde in 2015 nicht in dem Maße von den Vereinen angenommen wie erwartet.

Obwohl eine erhöhte Jugendarbeit in einigen Vereinen mit steigenden Zahlen zu verzeichnen ist und funktionierende Jugendarbeit in den Vereinen des Gebietes Süd geleistet wird, so wird der Jugendpreis leider zu wenig in Anspruch genommen.

## Ausbildung

In dem vergangenen Jahr wurde im Gebiet Süd die Fortbildung des Trainer-C des RSB angeboten, die mit großem Interesse wahrgenommen wurde. Die Teilnahme verlief sehr erfolgreich, so dass auch künftig diese Fortbildung angeboten werden soll.

In diesem Jahr werden zum Ende des Jahres zwei Ausbildungen des RSB, JuBaLi und die Ausbildung zum Schießleiter im Gebiet Süd stattfinden.

## Personelles im Gebietsvorstand

Am 08. Februar 2016 ist der Geschäftsführer Winfried Becker mit sofortiger Wirkung auf Grund beruflicher Überlastung von seinem Amt zurückgetreten. Der Vorstand arbeitet bereits daran, diese Position schnell wieder besetzen zu können.

Einen Jugendvertreter für das Gebiet Süd konnte leider nicht gefunden werden. Weder als Vertreter der Jugend für das Gebiet Süd im Jugendvorstand des RSB noch im Gebietsvorstand.

Die Vakanzen im Ehrenamtsbereich sind wie in vielen anderen Bereichen im Gebiet Süd deutlich spürbar.

Dem Vorstand des Gebietes Süd, so klein er auch ist, ist hier zu danken für einen reibungslosen Ablauf in Organisation und Sport, insbesondere der gut funktionierenden Landes- und Landesoberliga.

Ein Aufruf des Gebietes Süd zu einer Fernmeisterschaft wie beantragt wurde, ist leider mangels Mitarbeit seitens der Mitglieder gescheitert. Die Personaldecke des Vorstandes, eine solche Meisterschaft zu stemmen, ist zu dünn.

Das Interesse scheint für eine Extra-Meisterschaft also nicht wirklich existent zu sein.

## Gebietskonten

Ab Januar 2016 werden die Konten des Gebietes Süd, wie von allen anderen Gebieten, in den Geschäftsbetrieb der RSB-Geschäftsstelle eingegliedert.

Bereits seit über einem Jahr werden die monatlichen Kontoauszüge sowie die Rechnungskopien an die Geschäftsstelle gesendet und von dieser verwaltet. Vom Gebietsvorstand wird weiterhin das Journal mit den Belegen geführt, bis eine entsprechende Änderung in den Ordnungen für Gebiete, Bezirke und Kreise keine Kassenprüfer der Gebiete mehr vorsieht, da eine Prüfung durch die Firma Bangert und Stosiek permanent erfolgt und durch die Rechnungsprüfer des Rheinischen Schützenbundes ebenfalls einmal pro Jahr.

## Rheinland-Pfalz-Tag

Leider konnte das Gebiet Süd am Festumzug in Ramstein-Miesenbach im Juli mangels Schützen nicht teilnehmen. Acht Anmeldungen in einem Gebiet von 18.000 Schützen waren doch einfach zu wenig.

Hier haben wir eine Chance verpasst, um unseren Sport und die Schützentradition positiv nach außen zu vermitteln. Hier wäre eine bessere Unterstützung seitens der Vereine wünschenswert.

## Schützentag Trier

Der 65. Schützentag findet in diesem Jahr am 17. April 2016 in Trier statt.

An diesem Tag hofft der Vorstand besonders viele Delegierte aus dem Gebiet Süd begrüßen zu können, zumal der Schützentag im Gebiet Süd stattfindet!

## Repräsentationstermine

Bei vielen Repräsentationsterminen als Gebietsvorsitzende und Vizepräsidentin Süd kam es zu Gesprächen die auf die Arbeit des Präsidiums und des Gebietsvorstandes zielten. Es konnten sowohl über positive wie auch negative Wahrnehmungen diskutiert werden. Die berechtigten Kritiken werden wahrgenommen, in den entsprechenden Gremien diskutiert und nach Lösungen gesucht und angeboten.

Insgesamt werden immer wieder das Vertrauen und die Zusammenarbeit mit den Vertretern des RSB als positiv wahrgenommen.

*Manuela Göbel*

## Der Landesschatzmeister



Die vordringliche Aufgabe, seit der Wahl zum Landessatzmeister auf der Delegiertenversammlung am 19. April 2015 in Bad Honnef, bestand darin sich einen Überblick zu verschaffen, welche Arbeitsvorgänge bzw. Maßnahmen mit der Geschäftsstelle besprochen und für die Zukunft gelöst werden müssen.

## RSB-Bankkonten

Die große Anzahl der Bankkonten (Unterkonten einschließlich der Konten für die Gebiete) sind bereits aufgehoben bzw. zum 31. Dezember 2015 gekündigt worden. Es wird dadurch sichergestellt, dass alle Ein- und Ausgaben über die Geschäftsstelle gebucht werden.

### Aktuelle Konten (Stand 6. Oktober 2015):

Geschäftskonto 1070840911 bei der Sparkasse Aachen  
Tageskonto 107507805 bei der Sparkasse Aachen  
Geschäftskonto 371550810 bei der Kreissparkasse Köln  
Tagesgeldkonto 371550852 bei der Kreissparkasse Köln  
Abwicklungskonto Marketing 371550807 Kreissparkasse Köln

## Betriebsprüfungen RSB und RSB-Marketing GmbH

In der Zeit vom 29. Juni bis zum 2. Juli 2015 fanden in den Räumen der RSB-Geschäftsstelle die Betriebsprüfungen durch das Finanzamt Leverkusen statt.

Geprüft wurden sowohl die Unterlagen des Rheinischen Schützenbundes als auch die der RSB-Marketing für die Jahre 2011 bis 2013.

Hinweis: Die RSB-Marketing GmbH wurde zum 30. April 2014 aufgelöst.

Sowohl die Betriebsprüfung für den Rheinischen Schützenbund als auch die der RSB-Marketing GmbH konnten ohne Feststellungen abgeschlossen werden

Für den Rheinischen Schützenbund gab es jedoch den Hinweis, zukünftig auf die zeitnahe Mittelverwendung zu achten.

Dies wirkt sich auf die zweckgebundenen und freien Rücklagen aus, die zukünftig nur noch in geringerer Höhe als bisher gebildet werden dürfen.

### Vorgang Kassel

Der frühere Landesschatzmeister Kassel hatte sich am 7. September 2015 an den RSB gewandt, und bat um Löschungsbewilligung der bestehenden Zwangshypothek – eingetragen im Grundbuch von Bürdenbach. Herr Kassel beabsichtigt das Objekt zu verkaufen.

Ein vorhandene Kaufinteressent sei bereit 105.000,00 € zu zahlen. Das Objekt sei noch mit dem Betrag von 101.500 € bei der Kreissparkasse Altenkirchen belastet.

Herr Kassel plant die Anmeldung einer Privatinsolvenz.

Mit Schreiben vom 30. September 2015 habe ich, nach Rücksprache mit dem Präsidium, Herrn Kassel mitgeteilt, dass der Wunsch auf Löschung der Eintragung nicht erfolgen kann.

Die Begründung ist relativ einfach: Durch den Vergleich vom 12. August 2013 beim Oberlandgericht Köln hat Herr Kassel die Forderung des RSB in Höhe von 40.000,00 € anerkannt und verpflichtet sich einen Teilbetrag in Höhe von 15.000,00 € bis zum 30. November 2013 zu zahlen. Die Restzahlung in Höhe von 25.000,00 € sollte bis zum 31. März 2014 erfolgen.

Die Kosten des Vergleichs werden gegeneinander aufgehoben.

Dem RSB liegt der Kostenfestsetzungsbeschluss vom 12. September 2013 (Landgericht Köln) über 12.799,65 € vor.

Der Teilbetrag von 15.000,00 € wurde von Herrn Kassel gezahlt. Weitere Zahlungen erfolgt nicht. Die Restsumme von 25.000,00 €, sowie der Betrag von 12.799,65 € gemäß dem Kostenfestsetzungsbeschluss sind bisher nicht von Herrn Kassel gezahlt worden.

### Finanzausschuss

Am 7. Oktober 2015 wurden die Mitglieder des Finanzausschusses eingeladen.

Die Mitglieder wurden über die aktuelle Finanzsituation des RSB und der offenen Bearbeitungsfälle (Überprüfung der Haushaltansätze) informiert.

Die in den vergangenen Sitzungen besprochenen Themen (Abrechnung mit dem Landesjugendleiter Pesch und Reduzierung der Bankkonten) wurden erledigt.

Die Anpassung der Reisekostenrichtlinie des RSB findet bei der Überprüfung der Haushaltansätze Berücksichtigung.

Der Wunsch nach Gründung eines Fördervereins wird zurück gestellt. Hierzu ist zu gegebener Zeit ein Meinungs austausch im Präsidium erforderlich.

Die Ausschussmitglieder waren sich einig, das künftig nicht regelmäßig zu einer Sitzung eingeladen werden soll. Aus Zeitgründen wurde beschlossen, dass eine Einladung nur dann Sinn macht, wenn einzelne wichtige Punkte einen Beratungsbedarf nach sich ziehen.

### Bilanz und Haushalt

In der Zwischenzeit wurde die Bilanz des RSB zum 31. Dezember 2015 durch das Steuerbüro von Frau Bangert erstellt, sodass anschließende der Haushaltsplan 2016 und 2017 aufgestellt werden konnte.

Die Bilanz und den Haushaltsplan findet man an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Erstmalig haben wir die „Verantwortlichen“ für die einzelnen Haushaltsansätze (z. B. Sport, Jugend, Lehrwesen usw.) gebeten, die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für 2016 und 2017 im Einzelnen zu benennen, damit ein relativ genauer Haushaltsansatz erfolgen kann.

Für die Unterstützung möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Alle Ansätze für 2016 und 2017 wurden in den Haushaltsplan ungekürzt übernommen.

Ein Ausgleich des Haushaltes in 2016 und 2017 ist nur durch die Auflösung aus der bestehenden Rücklage möglich. Die Rücklage betrug am 01. Januar 2016 358.880,00 €. In 2016 ist eine Auflösung der Rücklage in Höhe von 120.700,00 € notwendig, in 2017 in Höhe von 97.350,00 €.

In den nächsten Monaten werde ich mit den jeweiligen „Verantwortlichen“ über Einsparungen reden, die dann spätestens für 2017 umgesetzt werden. Ich möchte nicht mit dem Rotstift arbeiten, sondern eine Übereinstimmung mit ALLEN erreichen.

Wichtig erscheint mir in diesem Zusammenhang die Feststellung, das festzulegende Kürzungen der Haushaltsansätze nicht den ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb unserer Geschäftsstelle und die Durchführung von sportlichen Veranstaltungen gefährden darf.

Unsere Geschäftsführerin Frau Rosenbaum ist in ihrem Bericht auf die personelle Situation der Geschäftsstelle eingegangen. Erst nach den Einstellungsgesprächen kann definitiv über die finanziellen Auswirkungen gesprochen werden.

Mit dem Präsidium habe ich vereinbart, das schrittweise über eine Veränderung der verschiedenen Kostenstellen wie z. B. die Reisekosten, Hotelkosten, Anzahl der Ausschuss-Sitzungen und Ablauf der Schützentage gesprochen wird und eine Übereinstimmung erfolgen muss.

Wenn wir die gute Verbandsarbeit auch in Zukunft leisten, und die Mitgliedsbeiträge unserer Mitgliedervereine stabil halten wollen, wird es unverzichtbar sein, einzelne Haushaltsansätze – auch wenn es an der einen oder anderen Stelle schmerzhaft ist – zu kürzen.

Ich fühle mich verpflichtet zu meiner Aussage:  
Nicht einfach die Einnahmenseite durch eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zu verändern, ohne vorher mögliche Veränderungen der Ausgaben auf den Prüfstein zustellen und diese umzusetzen.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Präsidiums und des Gesamtvorstandes, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, sowie den Mitgliedern der Ausschüsse, die meines Erachtens alle durch ihren persönlichen Einsatz zum Wohle des Rheinischen Schützenbundes e. V. beigetragen haben.

Heinz Markert



## Der Landessportleiter



### 1. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeit

In der heutigen Zeit wird es immer schwerer ehrenamtlich tätige Schützen zu finden, die bereit sind, sich in den Dienst des Schießsports zu stellen. Ich bin daher sehr froh, dass es uns, insbesondere bei der Landesverbandsmeisterschaft (LVM) 2015, gelungen ist, fast alle Position besetzen zu können. Daher möchte ich an dieser Stelle allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter nochmals meinen Dank für ihre geleistete Unterstützung aussprechen!

Trotzdem gibt es sicherlich noch Vakanzen, so z. B. fehlt dem Landesverband ein stellvertretender Landessportleiter (LSpL). Diese Position zu besetzen, wird sicherlich noch schwieriger sein, denn hier spielt der Faktor Zeit sicherlich eine noch viel größere Rolle.

In den letzten Monaten wurden die unterschiedlichsten Bezirksreferentensitzungen durchgeführt. Dabei fanden u. a. die turnusmäßigen Wahlen der Landesreferenten (LR) statt. Die LR Gewehr (Hans Pohl) und Pistole (Christian Mohn) wurden für vier Jahre wiedergewählt. Der LR Bogen (Werner Eismar) hat sich ebenfalls der Wiederwahl gestellt und hat bereits jetzt angekündigt in zwei Jahren das Amt vorzeitig abzugeben. Ein Nachfolger für den LR Vorderlader konnte leider nicht gefunden werden. Aufgrund dieser Situation sehe ich explizit im Vorderladerbereich Probleme bei der ordnungsgemäßen Durchführung der Landesverbandsmeisterschaften 2016. Der LR Laufende Scheibe (Herbert Weber) stellt sich ebenfalls nicht mehr zur Wahl. Als sein Nachfolger konnte Thilo Weigel (Sportschützen Ford Düren e. V.) gewonnen werden.

Eine Nachfolgebesezung für das Amt eines Landesreferenten kann aus meiner Sicht nur in Zusammenarbeit mit den „ehemaligen LR“ und den aktiven Schützen der entsprechenden Disziplinen erfolgen, da sich diese am besten mit den speziellen Regeln der jeweiligen Disziplin auskennen.

### 2. Landesverbandsmeisterschaften 2015

Gegenüber der Landesverbandsmeisterschaft (LVM) 2014 ergaben sich folgende Änderungen:

- bei der internen Terminbesprechung des Bundes der Militär- und Polizeischützen (BDMP), der auch der Standbetreiber der Schießanlage in Alsfeld (Hessen) ist, konnten die uns unter Vorbehalt zugesagten Termine für das Jahr 2015 leider nicht bestätigt werden. Somit mussten die Termine der LVM in den Großkalibergewehrdisziplinen um eine Woche nach hinten verlegt werden.

- Nachdem uns die Teilnehmerzahlen vorlagen, wurde kurzfristig entschieden die drei Wettbewerbe nur an einem Tag durchzuführen. Aufgrund der Tatsache, dass die Disziplin GK-Freie Waffe (3 x 40) bei der Deutschen Meisterschaft (DM) 2015 nicht mehr durchgeführt werden sollte, haben sich auch einige Schützen in dieser Disziplin erst gar nicht mehr zu LVM weitermelden lassen.
- alle 25 m-Pistolendisziplinen wurden auf dem Schießstand der SG Bingen 1471 e. V. ausgetragen.
- aufgrund von Anregungen einiger Vereinsjugendleiter wurden in Absprache mit der Landesjugendleitung zwei Termine in Krefeld um drei Wochen nach hinten verschoben.
- die Disziplin KK-Freie Waffe (3 x 40) wurde erstmalig zusammen mit den Schützen des Westfälischen Schützenbund (WSB) im Landesleistungszentrum (LLZ) Dortmund durchgeführt.
- aufgrund der Änderung der Sportordnung (SpO) wurden die Disziplinen Ordonnanzgewehr (offene und geschlossene Visierung) an zwei Tagen auf dem Schießstand des SSV Wiltingen e. V. durchgeführt.

Die gesamte LVM 2015, bezogen auf alle Disziplinen (Gewehr/Pistole/Wurfscheiben/Laufende Scheibe/Armbrust/Bogen/Vorderlader/Sommer-Biathlon/Auflage-Disziplinen), fand an **12 (12)** Wochenenden (Zeitraum: 24./25.01.2015 und 26.04.2015 bis 19.07.2015) in folgenden **28 (26)** verschiedenen Orten statt:

#### Gebiet Nord (7 Orte 17 Disziplinen)

Oberhausen	(Bezirk 01)	3 Disziplinen
Holthausen	(Bezirk 01 2)	1 Disziplin
Essen	(Bezirk 02)	2 Disziplinen
Krefeld	(Bezirk 03)	2 Disziplinen
Moers-Kapellen	(Bezirk 03)	6 Disziplinen
Ratingen	(Bezirk 04 1)	2 Disziplinen
Haan	(Bezirk 05)	1 Disziplin

#### Gebiet Mitte (8 Orte 25 Disziplinen)

CJS Düren	(Bezirk 06)	5 Disziplinen
Ford Düren	(Bezirk 06)	2 Disziplinen
Leverkusen	(Bezirk 07)	3 Disziplinen
Frechen	(Bezirk 08)	3 Disziplinen
Bad Honnef	(Bezirk 10)	4 Disziplinen
Euskirchen	(Bezirk 10)	2 Disziplinen
Gymnich	(Bezirk 10)	2 Disziplinen
Siegburg	(Bezirk 10)	4 Disziplinen

#### Gebiet Süd (9 Orte 26 Disziplinen)

Bad Neuenahr	(Bezirk 11)	3 Disziplinen
Kell	(Bezirk 11)	1 Disziplin
Lantershofen	(Bezirk 11)	5 Disziplinen
Mayen-Hausen	(Bezirk 11)	3 Disziplinen
Neuwied	(Bezirk 11)	2 Disziplinen
Oberlahnstein	(Bezirk 11)	2 Disziplinen
Trier	(Bezirk 12)	4 Disziplinen
Wiltingen	(Bezirk 12)	2 Disziplinen
Maulsbach	(Bezirk 13)	4 Disziplinen

#### andere Landesverbände (3/19 Disziplinen)

Alsfeld	(LV Hessen)	3 Disziplinen
Bingen	(LV Pfalz/ ehemals Bezirk 14)	9 Disziplinen
Dortmund	(LV Westfalen)	6 Disziplinen
Neuastenberg	(LV Westfalen)	1 Disziplin

Die Teilnehmerzahl lag bei **8.972** (2014: 8.929) Starts, wobei **1.525** (2014: 1.530) Starts leider nicht in Anspruch genommen worden sind. Dies entspricht einer Ausfallquote von **16,997 %** (2014: 17,135 %). Die Zahlen sind letztlich nicht ganz aussagekräftig, weil mir für das Jahr 2014 nicht alle Zahlen der „Nichtstarter“ vorlagen. Bei der Weitermeldung der Bezirke zur LVM wurde festgestellt, dass die Bereitschaft der Schützen, sich zur LVM weitermelden zu lassen, zurückgegangen ist. Dies hatte u. a. zur Folge, dass in einzelnen Disziplinen bzw. Klassen die Starterzahlen des Vorjahres, losgelöst von den eigentlichen Limitzahlen, gar nicht erreicht werden konnten. Demnach muss u. a. die Frage gestellt und beantwortet werden: lohnt sich z. B. noch eine LVM in einigen Disziplinen/Klassen im LLZ Dortmund (hierfür müsste dann eine gleichwertige Alternative vorhanden sein)? Bemerkenswert ist auch, dass die höchste Zahl der „nicht in Anspruch genommenen Starts“ prozentual gesehen nicht im Gebiet Süd, sondern im Gebiet Nord liegt (**Gebiet Nord**: 3.026 Starts -> 643 nicht gestartet = 17,525 % - **Gebiet Mitte**: 2.648 Starts -> 508 nicht gestartet = 16,096 % - **Gebiet Süd**: 1.773 Starts -> 374 nicht gestartet = 17,419 %) – man sollte diese Zahlen letztlich aber nicht überbewerten! Die eigentlichen Gründe für die „Nichtteilnahme“ können uns die betroffenen Schützen nur selber mitteilen.

Im Sportjahr 2015 sind insgesamt

- 39 Landesrekorde (24 Einzel und 15 Mannschaften) in den Gewehrdisziplinen,
- 15 Landesrekorde (11 Einzel und 4 Mannschaften) in den Pistolendisziplinen,
- 3 Landesrekorde (3 Einzel) in den Wurfscheibendisziplinen,
- 3 Landesrekorde (2 Einzel und 1 Mannschaft) in der Laufenden Scheibe,
- 5 Landesrekorde (5 Einzel) in den Armbrustdisziplinen,
- 6 Landesrekorde (6 Einzel) in den Bogendisziplinen (Halle),
- 5 Landesrekorde (5 Einzel) in den Bogendisziplinen (im Freien),
- 2 Landesrekorde (2 Mannschaften) in den Vorderladerdisziplinen

erzielt worden.

Für die Disziplin Zimmerstutzen-Auflage hatten wir im LLStPkt Ratingen wieder extra zwölf elektronische Meyton-Anlagen nebst Auflageständer aus dem LLZ Dortmund aufstellen lassen. Wir hoffen, dass wir, wie in den letzten Jahren, wieder einen finanziellen Zuschuss der Stadt Ratingen erhalten - **jetzt schon einmal herzlichen Dank dafür!** Leider standen beim Auf- bzw. Abbau der Anlagen die versprochenen Helfer nicht zur Verfügung, so dass der Mitarbeiter (MA) der Fa. Meyton seine Facharbeiterstunden dem RSB in Rechnung gestellt hat!

Die Qualität der elektronischen Meldungen zur LVM war im Vergleich zum Vorjahr besser, wobei der ein oder andere Fall bereits auf der Kreis- und spätestens auf der Bezirksebene hätte geklärt werden können.

Die Startwünsche und Doppelstarts waren über die Bezirkssportleiter (BSpL) anhand einer Excel-Tabelle zu melden - diese wies letztlich **659 (556)** Einträge von **331 (288)** Schützen für **47** Disziplinen auf - bei der Verarbeitung kann dann schon mal der ein oder andere Wunsch übersehen werden - wir bitten dafür um Verständnis! Aufgrund der hohen Anzahl müssen wir uns natürlich die Frage stellen, ob wir den zusätzlichen Arbeitsaufwand in Kauf nehmen wollen?

### 3. Landesverbandsmeisterschaften 2016

Für die LVM 2016 sind bis auf folgenden Punkt, zunächst keine größeren Veränderungen gegenüber der LVM 2015 vorgesehen:

- bei der Erstellung des Terminplans ist uns sehr wohl bewusst gewesen, dass das Wochenende 09./10. Juli 2016 das 1. Ferienwochenende in Nordrhein-Westfalen (NRW) ist - dieser Weg ist von uns bestritten worden, damit wir den gesamten Terminplan etwas entzerren können!
- die Landesjugendleitung hat versucht, den Monat Mai komplett aussen vorzulassen, um Terminkonflikten mit anderen überregionalen Veranstaltungen aus dem Weg zu gehen.

- erstmalig werden im Jugendbereich einige Disziplinen, die in den letzten Jahren in Moers-Kapellen ausgetragen worden sind, auf den neuen elektronischen Scheibenanlagen im LLStPkt Leichlingen durchgeführt.

Aufgrund von Informationen, die mir nicht persönlich zugetragen worden sind, habe ich erfahren, dass einige Schützen mit der Termingestaltung nicht einverstanden sind, da es für sie u. a. zu Terminüberschneidungen mit anderen Disziplinen kommt. Zunächst wäre es aus meiner Sicht gut, wenn man zu diesem Thema nicht in öffentlichen sozialen Netzwerken (z. B. Facebook) seine Meinung äußert - verhindern kann ich es aber nicht. Es dürfte jedem klar sein, dass derjenige, der an einer Vielzahl von Wettkämpfen an der LVM teilnehmen möchte, natürlich Terminprobleme bekommt - wir können keine individuellen Terminpläne erstellen!

### 4. Deutsche Meisterschaften 2015

Eigentlich sollte die Disziplin GK-Freie Waffe (3 x 40) bei der DM 2015 nicht mehr durchgeführt werden. Da diese aber laut Ausschreibungsheft des DSB ausgeschrieben war, haben sich Schützen offiziell beim DSB beschwert und scheinbar rechtliche Schritte angedroht. Aus diesem Grund wurde dieser Wettbewerb kurzfristig wieder ins Wettkampfprogramm aufgenommen. Bedauerlicherweise konnten wir einen unserer Schützen nicht mehr nachmelden, weil er nicht an der LVM 2015 teilgenommen hatte.

Bei den gesamten Deutschen Meisterschaften haben Sportler aus **44** (2014: 38) Mitgliedsvereinen **40** (2014: 29) Gold - (24 E + 16 M), **28** (2014: 26) Silber - (21 E + 7 M) und **33** (2014: 31) (26 E + 7 M) Bronzemedailles für den RSB errungen. Dr. Markus Bartram (Pistolencub Sinzig) erzielte in der Disziplin Sportrevolver .44 mag mit 493 Ringen einen neuen Deutschen Finalrekord.

**17** (2014: 5) Medaillen sind von **jugendlichen** Schützen, **54** (2014: 40) von Sportlern der **Alters- und Seniorenklasse** und **6** (2014: 7) von Schützen **„Menschen mit körperlicher Behinderung“** gewonnen worden. In den olympischen Disziplinen konnten **2** (4) Podestplätze erreicht werden.

### 5. Internationale Erfolge 2015

Im Rahmen der Europameisterschaften für Druckluftwaffen in Arnheim (Niederlande) fand ein Grand Prix im nichtolympischen Wettbewerb Laufende Scheibe 10 m Mixed statt, bei dem Anne Weigel (Sportschützen Ford Düren e. V.) eine Silbermedaille in der Mannschafts- und eine Bronzemedaille im Einzelwettbewerb gewann.

Bei den Europameisterschaften in Maribor (Slowenien) gewannen Patrick Meyer und Pierre Michel (beide SV Diez-Freienried e. V.) in der Disziplin Standardpistole mit der Mannschaft den Titel des Europameisters.

Bei der Europameisterschaft Feldbogen in Rzeszów (Polen) hat Yannik Schütz (BoSch Erfstadt) mit dem Compoundbogen den 2. Platz belegt.

Beim Europacupfinale in Bordeaux (Frankreich) sicherte sich Pierre Michel (SGes Nastätten e. V.) in der Disziplin Zentralfeuerpistole den Gesamtsieg.

Weitere Schützen des RSB haben an den unterschiedlichsten internationalen Wett-kämpfen teilgenommen – hierüber wurde entsprechend berichtet.

### 6. Landes-/Bundeskönigsschießen 2015

Das Landeskönigsschießen fand am 18. April 2015 auf dem Schießstand der St. Hub. SGes Rhöndorf statt. Wilfried Welbers (SpSch St. Viktor Xanten) sicherte sich mit einem **12,2 Teiler** die Würde des Landeskönig 2015 und ließ damit die weiteren 45 teilnehmenden Kreis- und Bezirkskönige/innen hinter sich.

Beim Bundeskönigsschießen am 02. Mai 2015 in Hamburg (Schützenverband Hamburg und Umgegend), belegte unser Landeskönig mit einem Teiler von 167,8 den 18. Platz.

Das Bundeskönigs- und -jugendkönigsschießen 2016 findet am **Samstag, dem 16. Juli 2016, in Köln-Deutz** statt. Ausrichter ist die St. SBr. SBr Köln-Deutz.

### 7. Bundesliga 2015

Mit dem TuS Hilgert 1893 e. V. SpSch, dem Post-SV Düsseldorf und der SSGem Kevelaer 2005 e.V. war der RSB wieder mit drei Mitgliedsvereinen in der Bundesliga Nord - Luftgewehr vertreten. Die Mannschaften des Post-SV Düsseldorf und des TuS Hilgert erreichten beide das Halbfinale, indem die Düsseldorfener dem späteren Deutschen Meister, der SG Coburg unterlagen und letztlich im „kleinen Finale“ den 4. Platz belegten. Die Hilgertener Schützen mussten sich im Finale ebenfalls der SG Coburg geschlagen geben und wurden somit **Deutscher Mannschaftsvizemeister**.

In der Bundesliga Nord - Luftpistole und Bogen - Bundesliga Nord waren keine rheinische Mannschaft vertreten.

### 8. DSB-Pokal 2015

Die beim DSB-Pokalfinale am 10. Oktober 2015 in Gunzenhausen vertretene eine Luftgewehr- und eine Luftpistolenmannschaften des RSB erzielten keine „Treppenplatzierungen“.

In der Einzelwertung der Luftpistole belegte Tobias Kauen (SpSch St. Seb. Pier 2000) mit 383 Ringen in der Herrenklasse den **1. Platz**, Anne Ohler (SpSch St. Seb. Pier 2000) mit 364 Ringen in der Damen-Altersklasse den **3. Platz** und Johannes Jaeger (SpSch St. Seb. Pier 2000) mit 344 Ringen in der Seniorenklasse den **2. Platz**.

### 9. Sportordnung des DSB

Für das Sportjahr 2016 gibt es Änderungen und Berichtigungen zur Sportordnung (SpO) des DSB. Da es scheinbar noch einige kleine Fehler und Unstimmigkeiten gibt, sollen die LV zusätzliche Informationen erhalten.

### 10. „Menschen mit körperlicher Behinderung“ (Teil 10 der SpO)

Die Einführung des Teils 10 der SpO war für alle „Neuland“. Die Erwartungshaltungen der betroffenen Schützen, insbesondere über allgemeine Informationen, durchzuführende Klassifizierungen und Durchführungsbestimmungen für die Meisterschaften 2015, waren sehr hoch. Leider konnten diese nicht alle erfüllt werden, weil auch dem LV und der Klassifiziererin, Frau Sylvia Torba - an dieser Stelle einen herzlichen Dank für ihre bisher geleistete Arbeit - nicht alle bzw. widersprüchliche Informationen seitens des DSB vorlagen. In der Sportausschusssitzung (SpoAS) des RSB am 01. März 2015 ist beschlossen worden, dass die LVM nach neuer Klassifizierung geschossen wird - die nicht klassifizierten Schützen schießen mit alten Erleichterungen bis 2017. Der schleppende Informationsfluss und der Beschluss des SpoAS führten bei einigen Schützen zu einem gewissen Unmut, Unverständnis und Ungleichbehandlung und letztlich zu der Tatsache, dass einzelne Schützen auf die Teilnahme an der LVM 2015 bzw. DM 2015 verzichtet haben.

Bislang sind zwei Informationsveranstaltungen und neun zentrale Klassifizierungstage durchgeführt worden. Leider sind nicht alle eingeladenen Schützen zur Klassifizierung erschienen - teilweise haben sie sich auch nicht abgemeldet, so dass es vor Ort leider öfters Leerlaufzeiten gab. Eine zentrale Klassifizierung kann nicht immer in unmittelbarer Nähe zum Wohnort durchgeführt werden, so dass der ein oder andere leider eine entsprechende Anreise in Kauf nehmen muss. Der einst gefasste Beschluss, dass für eine Klassifizierung 30,00 Euro zu zahlen war, wurde wieder aufgehoben und die Schützen haben ihre gezahlten Gelder zurückerstattet bekommen!

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass die Übergangsfrist noch bis 2017 gilt. Alle die an der LVM/DM 2017 teilnehmen wollen, müssen dann klassifiziert worden sein.

### 11. Neon-Mitgliederverwaltungsprogramm (NMVP)/ Deutscher Sportausweis (DSA)

Aufgrund eines Antrages aus dem Sportausschuss wurde in der Gesamtvorstandssitzung am **29. März 2015** folgender Beschluss gefasst, der am **30. März 2015** auf unserer Homepage veröffentlicht worden ist - am **22. August 2015** erfolgte noch ein weiterer Hinweis unter dem Thema: **„Wichtige Information zum Sportjahr 2016“**:

- Der Meldeschluss für die Mitgliedschaft im RSB ist weiterhin der **30.09. eines Jahres**.
- Startberechtigt für die sogenannten „Outdoor-Disziplinen“ sind Mitglieder, deren Vereinseintritt und die Meldung an den RSB in den Zeitraum vom **01. Oktober - 31. März des Folgejahres** fallen.
- **Der Schütze ist nur Mitglied in einem Verein:** neue Mitglieder, die nur einem Verein beigetreten sind, brauchen ab dem 01. April 2015 keinen „Antrag auf Startberechtigung“ mehr zu stellen! Für alte Mitgliedschaften wird die gleiche Regelung angewandt.
- **Der Schütze ist Mitglied in mehreren Vereinen:** bei allen anderen Fällen (mehr als einem Verein) ist ein „Antrag auf Startberechtigung“ ggf. mit der Zuordnung des neuen „Stammvereins“ zu stellen. Bestehende Zuordnungen der Disziplinen bleiben bestehen.

Da die LVM 2015 noch nicht begonnen hatte, konnten mit dieser Regelung alle die Schützen, für die kein Sportpass beantragt worden ist und die ordnungsgemäß an der Kreis- (KM) und Bezirksmeisterschaft (BM) 2015 teilgenommen hatten und zum jeweiligen Meldeschluss (siehe Ausschreibung zur LVM) an den RSB gemeldet worden sind, an der LVM 2015 teilnehmen.

Die auf der RSB-Geschäftsstelle eingehenden Anträge zeigen, dass dieser Beschluss leider noch nicht bei allen Vereinen angekommen ist.

Die EDV-technische Umsetzung im NMVP und im CS-Programm ist zum Teil umgesetzt bzw. wird noch umgesetzt. Für den **Stichtag 30. September 2015** und den anstehenden Meisterschaften wurden die nicht korrekten Datensätze im NMVP entsprechend angepasst, so dass beim Einspielen der Stammdaten in das CS-Programm nur noch drei Schützen auffindig gemacht worden sind, für die kein „Änderungsantrag auf Startberechtigung“ gestellt worden ist. Die hiervon betroffenen Kreis- und Bezirkssportleiter wurden von über diesen Sachverhalt informiert. Für den Bogenbereich steht noch eine Anpassung des NMVP an.

Mit der **„Wichtige Information zum Sportjahr 2016“** wurde auch die Möglichkeit aufgezeigt, wie man anhand seiner 16-stelligen Mitgliedsnummer des DSA und dem zugesandten Passwortes seine persönlichen Daten im NMVP ansehen und ggf. Fehler der RSB-Geschäftsstelle mitteilen kann.

### 12. ChampionShot-Meisterschaftsprogramm (CS-Programm)

Es ist sicherlich ärgerlich, wenn auf Kreisebene die Kreissportleiter ihre Meisterschaft rechtzeitig anlegen wollen und es anschließend noch



programmiertechnische Änderungen gibt — der Stichtag der Meldungen beim RSB ist nun einmal auf den **30. September** festgelegt. In diesem Zusammenhang können sich einerseits sportliche Änderungen (Sitzung des Bundesausschuss (BA) Sportschießen des DSB findet meistens Ende September statt) und auch programmiertechnische Änderungen ergeben, die letztlich dazu führen, dass man die gesamte Meisterschaft leider komplett neu machen muss. Der Support für das Windows Betriebssystem Windows XP ist eingestellt worden!

### 13. Kommunikation

Es entsteht öfters bei mir der Eindruck, dass Informationen an die Kreis- und Bezirkssportleiter, sei es intern wie auch extern, nicht immer zeitgerecht weitergegeben werden. Aus diesem Grund wäre es für den LV mehr als wünschenswert, wenn wir von allen Kreissportleitern auch eine E-Mail-Adresse hätten. Datenschutz ist heutzutage sicherlich ein wichtiger Aspekt, nur dürfen dann E-Mails, die scheinbar nicht den „datenschutzrechtlichen Anforderungen“ entsprechen, nicht einfach ignoriert werden - letztlich erwarten wir ggf. eine Rückmeldung.

### 14. Situation im Bereich der Landestrainer

Im Bereich der Landestrainer Pistole und Bogen gab es in den letzten zwölf Monaten einige Veränderungen:

Nach dem Rücktritt des Landestrainers Pistole, Walter Füllhardt und seinem Trainerteam, haben die Verantwortlichen viele Gespräche mit möglichen internen und externen Nachfolgern geführt. Leider konnte bislang kein adäquater Trainer gefunden werden, so dass sich jetzt ein Team zusammengefunden hat, dass die Arbeit für den Landeskader Pistole aufgenommen hat bzw. entsprechend fortführen wird (siehe hierzu Beitrag auf der Homepage des RSB vom 17. Januar 2016).

Im Bogenbereich wurde nach dem Rücktritt von Christina Schäfer, Regina Herweg zur neuen Landestrainerin Bogen ernannt. Leider hat hier die Zusammenarbeit zwischen dem Landestrainerteam und einigen Vereinstrainern nicht funktioniert und weiterhin gab es unterschiedliche Auffassungen über die Philosophie der Trainerarbeit auf Landesverbandsebene. Dies führte leider dazu, dass Frau Herweg ihr Amt wieder zur Verfügung gestellt hat. Glücklicherweise konnte mit Julia Berdi, die ehemalige Landestrainerin Bogen, mit ihrem Trainerteam wieder gewonnen werden (siehe hierzu Beitrag auf der Homepage des RSB vom 17. Januar 2016).

Wir hoffen, dass durch diese beiden personellen Maßnahmen die sportlichen Aspekte endlich wieder in den Vordergrund rücken!

*Norbert Zimmermann*

## Der Landesjugendleiter



Das Jahr 2015 war ein spannendes für die Sportjugend des Rheinischen Schützenbundes. Auf dem Rheinischen Schützentag in Bad Honnef war das J-Team mit einem Info-Stand vertreten. Die Vertreter des J-Teams waren in den Sportanzügen des Verbandes eingekleidet und konnten so diese Sportkleidung präsentieren.

Am Abend nahmen die Jugendlichen in Abendkleid bzw. Uniform (!) am Rheinischen Abend teil. Der Info-Stand war stets besetzt und die RSB-Sportjugend zeigte sich als ein guter Bestandteil der rheinischen Schützenfamilie.

Am Pfingstweekenende richtete die RSB Sportjugend zum wiederholten Male in Trier das RSB-Jugendzeltlager aus. Eine rundum gut durchorganisierte Veranstaltung, die wir in diesem Jahr wieder durchführen werden. Die Anmeldung läuft.

Die RSB-Ferienfreizeitmaßnahme am Walchensee fand unter voller Auslastung statt. Die Teilnehmer führten auf der Facebook-Seite der RSB-Sportjugend ein Tagebuch, so dass diejenigen, die es von der Warteliste nicht mehr auf die Teilnehmerliste geschafft hatten, wenigstens virtuell teilnehmen konnten.

Diese Maßnahme wird durch Jugendplanmittel des Landes NRW unterstützt und trägt sich mit diesen und den Teilnahmegebühren nahezu selbst.

In diesem Jahr können auch wieder Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz teilnehmen, da der Termin es diesmal auch wieder erlaubt, dass Jugendliche aus dem Süden teilnehmen können. Der Termin wird uns allerdings immer vom Bayerischen Landesverband vorgegeben, so dass wir nichts dafür können, wenn der Termin nicht für beide Landesverbände passt.

Im September fand in Bad Neuenahr das Jugendwochenende im dortigen Jugendgästehaus statt. Am Freitag tagte der Landesjugendvorstand. Am Samstag traf sich der Jugendausschuss, allerdings mit deutlich schwächerer Beteiligung der Bezirksjugendleiter als noch im Januar in Duisburg.

Im Anschluss an diese Sitzung waren wir Gäste bei der Flintenabteilung des dortigen Schützenvereines. Nach einer guten und fachlich überraschenden Einweisung durften wir uns danach im Flintenschießen üben.

Ende September fand in Soltau der DSB-Jugendtag statt. Wir fuhrten mit vier Landesjugendsprechern und dem Landesjugendleiter hin. Für mich war es die erste Gelegenheit Kontakte zu anderen Landesjugendleitern zu knüpfen und die Luft im Bundesjugendausschuss zu schnuppern.

Turnusgemäß wird der RSB 2019 Ausrichter des Bundesjugendtages sein.

Im Oktober fanden dann noch die Bezirksvergleichskämpfe leider ebenfalls mit schwacher Beteiligung statt. Hier wie bei den finanziellen Unterstützungsmaßnahmen bei Bezirksjugendlehrgängen würden wir uns eine regere Beteiligung und Nutzung der vorhandenen Mittel wünschen.

Mitte Dezember fand die Klausurtagung des Landesjugendvorstandes wieder in der neuen Jugendherberge in Duisburg statt. Nach einer fundierten Analyse der Maßnahmen aus 2015, den Stärken und Schwächen, sowohl bei der Planung, bei der Abstimmung, als auch bei der Durchführung und Nachbetrachtung, diskutierten wir darüber, was man besser machen sollte, welche Maßnahmen wieder durchgeführt werden sollen und welche eher nicht so weiter durchgeführt werden sollten.

Jede geplante Maßnahme erhielt für 2016 einen oder zwei Leader und ggf. ein entsprechendes Orga-Team.

Am 30. Januar 2016 traf sich der Jugendausschuss in Leichlingen auf der Geschäftsstelle. Gleichzeitig traf sich das J-Team und tagte ebenfalls.

## Die Landesdamenleiterin



### Ladies Cup (DSB)

#### Eine unglaubliche Geschichte – Teil 2 (unglaublich aber wahr)

Am 29. Juli 2015 machten wir uns auf, um den im Vorjahr völlig unerwartet gewonnenen Ladies Cup des DSB zu verteidigen. In diesem Jahr war Frankfurt an der Oder der Austragungsort.

Der Stützpunkt unseres Partnerverbandes Brandenburg war in hervorragendem Zustand. Hier machte es Spaß, an den Start gehen zu dürfen. Dies verspürten wohl auch die Teilnehmerinnen unseres Landesverbandes.

Die Starterinnen des Rheinlandes waren in den Gewehrdisziplinen Patricia Seipel und Jana Erstfeld. Kai Schlegel hatte die Betreuung der Gewehrschützinnen übernommen.

Der Bogenbereich wurde durch die Mannschaftsschützinnen Petra Nüssgens-Patz und Elke Hermans sowie Inge Niestroj als Einzelschützin vertreten. Betreut wurden diese Schützinnen von Reinhard Niestroj. Die Mannschaft Luftpistole bildeten Nadine Reichelt und Petra Schmerling. Maria Hunz, Astrid Au und Susanne Mathes gingen als Einzelschützinnen an den Start. Susanne Mathes und Astrid Au starteten als Mannschaft in der Disziplin Sportpistole. Einzelschützinnen waren Maria Hunz, Petra Schmerling und Nadine Reichelt. Diesen Schützinnen standen Walter Füllhardt und Markus Bender mit Rat und Tat zur Seite.

Am Abend der Delegationsbesprechung wurde Dieter Brachmann in die Berufungsjury berufen. Und ich fungierte als „Mutter der Kompanie“. Rheinilde hatte die Oberaufsicht übernommen. Also – eine Aufgabe hatte jeder von uns.

Am Tag des Wettkampfes erhielten wir zuerst die Nachricht - Platz 1 in der Mannschaftswertung Sportpistole. Auch unsere Bogenschützinnen siegten. Zu diesem Zeitpunkt lief gerade der letzte Durchgang Luftgewehr und Luftpistole. Der Wettkampf verlief so nervenaufreibend, dass ich schon nicht mehr zusehen konnte. Unsere Vertreterinnen waren so gut drauf, dass es mir die Sprache verschlug. Kurz und gut Platz 2 für unsere Luftgewehrschützinnen und Platz 3 für die Mannschaft Luftpistole. Alle Disziplinen waren somit abgeschlossen.

Die drei besten Disziplinen eines jeden Landesverbandes kommen in die Cup-Wertung. Für das Rheinland bedeutete das:

Der Jugendausschuss war, was die Bezirksjugendleiter angeht, nahezu voll besetzt. So waren 13 von 17 Bezirken vertreten. Auch das J-Team war stark vertreten und hat sich für 2016 einiges vorgenommen.

*Volker Blastik*

KK 3 x 20:	7. Platz	= 8 Punkte
Luftpistole:	3. Platz	= 16 Punkte
Luftgewehr:	2. Platz	= 18 Punkte
Sportpistole:	1. Platz	= 20 Punkte
Bogen:	1. Platz	= 20 Punkte

Somit gingen 58 Punkte auf das Konto des Rheinlandes. Das hieß für uns zugleich 6 Punkte Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Niedersachsen.

Also: Mission gelungen – Ladies Cup erfolgreich verteidigt.

Insgesamt gesehen eine starke Leistung aller Schützinnen, die den Sieg in allen Punkten verdient hatten – sowohl auf sportlicher als auch auf kameradschaftlicher Basis. Es hatte alles gepasst.

Die abendliche Siegerehrung war die Krönung der Veranstaltung und wurde geprägt durch unsere Schützinnen. Es war ein einziger Triumphzug der Rheinländerinnen, so dass es keineswegs überraschend war, dass der Ladies Cup zum zweiten Mal ins Rheinland ging.

*„Herzlichen Glückwunsch Mädels!  
Ihr seid super!  
Ich bin stolz auf Euch!!!“*

Im nächsten Jahr machen wir uns auf in die Oberpfalz, um den Ladies Cup zu verteidigen.

### Ladies Cup (RSB)

Der Ladies Cup wurde in diesem am 16. August 2015 im Gebiet Mitte auf dem Schießstand der Karlsschützengilde Aachen ausgetragen. Wir erlebten hier einen fairen Wettkampf.

Unser Dank geht vor allem an alle Helfer sowohl des Vereins als auch an unsere Stammhelfer.

2016 findet der Wettkampf in Elkhausen-Katzwinkel statt.

### Bezirksdamenvergleichskämpfe - Endkampf Aachen

Am 12. Juli 2015 fand der Bezirksdamen-Endkampf auf dem Schießstand der Karlsschützengilde Aachen statt. Die Disziplin Luftpistole in der Damen- und Damenaltersklasse wurde auf dem nahegelegenen Schießstand der St. Apollonia Eilendorf ausgetragen.

Wiederum hatte man sich auf beiden Aachener Ständen gut gerüstet. Die Schießstände befanden sich in hervorragendem Zustand.

Die Finals in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole (jeweils die fünf besten Schützinnen der Damen- und Damenaltersklasse), geleitet von den Kampfrichtern Hans-Werner Buschmann und Dieter Brachmann, wurden zum krönenden Abschluss dieser Veranstaltung.

Nach dieser Veranstaltung erkrankte Hans-Werner Buschmann schwer. Heute befindet er sich wieder nach langen Wochen auf dem Wege der Besserung. Die Frauen des RSB wünschen ihm an dieser Stelle „Gute Besserung und alles erdenklich Gute für seine Genesung“. „Hans-Werner, halte den Kopf hoch.“

Nochmals danke an alle Helfer und Kampfrichter dieser Veranstaltung, aber mein besonderer Dank gilt den Schützinnen, die es sich nicht nehmen lassen, bei diesem Wettbewerb an den Start zu gehen - egal wo er stattfindet und wie weit man fahren muss. Danke.

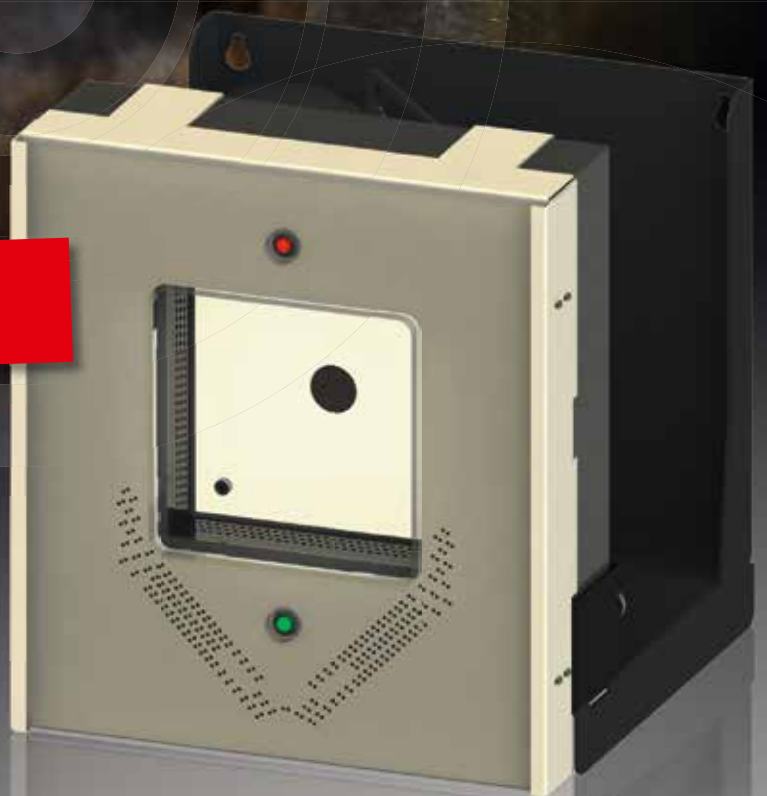
Danke sagen möchte ich auch an dieser Stelle für den überbrachten Gruß des Frauenausschusses an mich. Ich habe mich riesig gefreut, denn eigentlich mache ich nur meine Arbeit.



# Schießen mit Lichtpunkt- und Druckluftwaffen auf eine Anlage!

## MESSENEUHEIT

- + Große Zeitersparnis, da kein Umbau der Anlage erforderlich ist.
- + In 255 Helligkeitsstufen und 255 verschiedenen Lichtfarben einstellbar.
- + Sehr gut für die Förderung von Jugendarbeit am Schießstand.



Made In Germany

IR-OSA

  
MEYTON  
ELEKTRONIK

Aber die Damen sind eben immer für eine Überraschung gut.  
Der Endkampf 2016 findet Gebiet Nord statt.

### RSB-Biene

Zum Rheinischen Schützentag 2015 in Bad Honnef haben wir sechs verdiente Schützenschwestern ausgezeichnet:

Etna Kühl	Bezirk 01
Sabine Lantermann	Bezirk 01 2
Elke Bauer	Bezirk 01 2
Margret Meiswinkel	Bezirk 10
Brigitte Arenz	Bezirk 11
Christa Griffel	Bezirk 13

### Freundschaftswettkampf in Frankfurt/Oder

Mit der Damenleiterin unseres Partnerverbandes Brandenburg, Helga Müller, und der Damenleitung unseres Verbandes wurde vereinbart, Freundschaftswettkämpfe im jährlichen Wechsel durchzuführen.

Das 25-jährige Bestehen unseres Partnerverbandes Brandenburg nahmen wir zum Anlass, den 1. Freundschaftswettkampf im Leistungszentrum Frankfurt/Oder anlässlich des jährlich stattfindenden Damenpokals durchzuführen.

Eine Vereinskommune, die in allen ausgeschriebenen Disziplinen an den Start gehen durfte, konnte aus dem RSB-Gebiet starten. Auf dem Programm standen folgende Disziplinen:

Luftgewehr - Standaufgabe	20 Schuss
Luftpistole - Standaufgabe	20 Schuss
Sportpistole - Präzision	20 Schuss, auch beidhändig
Sportpistole - Standaufgabe	20 Schuss
KK-Gewehr - liegend	20 Schuss, ohne Auflage
KK-Gewehr - Standaufgabe	20 Schuss, Diopter

Nachdem das RSB-Präsidium unsere Maßnahme bewilligte und seine Unterstützung zusagte, hieß es nun eine Mannschaft zu finden, die die besten Voraussetzungen erfüllte. Mit den Damen der Karlsschützengilde Aachen wurde schon bald eine Mannschaft gefunden, der es Spaß machen würde, den RSB in Brandenburg zu vertreten. Die Aachener Mannschaft setzte sich wie folgt zusammen:

Brigitte Benden	(LG Standaufgabe + KK Standaufgabe)
Inge Kirsch	(KK liegend, LG Standaufgabe + KK Standaufgabe)
Rosi Körlings	(LG Standaufgabe + KK Standaufgabe)
Hilde Mehlkopf	(KK liegend, LG Standaufgabe + KK Standaufgabe)

Und sie schlugen sich hervorragend. Obwohl nicht alle Disziplinen belegt werden konnten, errang die Aachener Abordnung in der offenen Mannschafts-Gesamtwertung den 9. Platz von 18 Mannschaften.

Nachstehend die besten Einzel-Platzierungen unserer Schützinnen (alle Seniorinnenklasse):

KK-Gewehr Standaufgabe	Brigitte Benden	197 v. 200	1. Platz
Luftgewehr Standaufgabe	Brigitte Benden	199 v. 200	2. Platz
	Hilde Mehlkopf	198 v. 200	3. Platz
KK-Gewehr liegend	Hilde Mehlkopf	189 v. 200	3. Platz

Die Mannschaft, ebenfalls Seniorinnenklasse, mit den Schützinnen Brigitte Benden, Rosi Körlings und Hilde Mehlkopf sicherte sich in der Disziplin KK-Gewehr Standaufgabe den 2. und in der Disziplin Luftgewehr Standaufgabe den 3. Platz.

Diese hervorragenden Platzierungen wurden auf der abendlichen Siegerehrung hinreichend gefeiert. Hilde Mehlkopf, Damenleiterin des Bezirks 06, sowie die Aachener Damen waren von der Veranstaltung so begeistert, dass man bereits für das nächste Jahr eine Gegeneinladung nach Aachen den Brandenburgischen Freunden zusagte.

Die gesamte Veranstaltung wurde zu dem, was sich jeder erhofft hatte. Es war eine Werbung für die Freundschaft und die Partnerschaft unserer beiden Verbände. Hier werden die Damen des RSB weiter anknüpfen.

### Frauenausschuss RSB

Die Sitzung des Frauenausschusses findet am 13. März 2016 in Leichlingen statt.

### Allgemeines

Der DSB möchte die Frauenarbeit neu organisieren und hatte hierzu am 30./31. Oktober 2015 einen Workshop mit dem Thema: „Wie können wir Gleichstellung in die Frauenarbeit integrieren?“ durchgeführt. Diesen Workshop habe ich besucht, um die Erkenntnisse in unseren Frauenausschuss weiterzugeben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Präsidiumsmitglieder, Funktionsträger, Helfer und aktive Schützen, die uns hilfreich zu Seite standen. Ganz besonders an die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle und alle Kampfrichter, die uns bei unseren Wettkämpfen zur Seite stehen. Die Zusammenarbeit mit Euch allen macht uns immer wieder Freude, so dass uns unsere Arbeit viel Spaß macht.

*Brigitte Brachmann*

## Das Referat Recht und Organisation



Als kooptiertes Präsidiumsmitglied für Recht und Organisation liegt meine Zuständigkeit neben den rechtlichen Aspekten auch im Bereich der Informationstechnik. Hier haben sich in den letzten Jahren insbesondere beim Internet-Angebot einige Einschränkungen ergeben, da der Internet-Auftritt des RSB auf Basis der Softwarestände zum Erstellungszeitpunkt der Web-Seite, also Anfang der 2000er Jahre, aufbaut. Mittlerweile gibt es in diesem Bereich Weiterentwicklungen, die jedoch derzeit noch nicht genutzt werden können, da zu diesem Zweck eine andere Basisversion eingesetzt werden müsste, was nicht unerhebliche Anpassungsaufwände nach sich ziehen würde. Auch sind die Seiten nicht für die Darstellung auf mobilen Endgeräten geeignet.

Die Mitgliederbefragung und auch die mittlerweile gemessenen Zugriffszahlen auf die Webseite bestätigen unsere Ansicht, dass dieses Medium für unsere Mitglieder, direkte wie indirekte, ein sehr wichtiges Informationsmedium ist, weshalb wir für die Zukunft eine grundsätzliche technische Überarbeitung ins Auge fassen müssen. Dieses wird in den nächsten Monaten verstärkt in Angriff genommen, indem zunächst mit einer externen Firma ein konkretes Anforderungsprofil für die Web-

seite ermittelt wird um im Anschluss festzulegen, welchen Anforderungen diese dann genügen soll. Hier ist darauf zu achten, dass die rechtlichen Anforderungen z. B. des Datenschutzes genauso beachtet werden wie die Wünsche der Mitglieder z. B. nach Veröffentlichung von Starterlisten zu den höheren Meisterschaften, um dorthin ggf. Fahrge-meinschaften bilden zu können.

Neben weiterhin verstärkten Informationen über die Webseite ist für die Zukunft im Bereich Kommunikation geplant, für einzelne Aufgabebereiche ggf. auch email-Verteiler-Listen zur Weitergabe aktueller und wichtiger Informationen für bestimmte Personenkreise zu nutzen. Ein Beispiel hierfür könnten z. B. aktuelle Informationen für Kampfrichter zu bestimmten Entscheidungen der TK des DSB oder zu Auslegungsfragen der Sportregelwerke (SpO, Ligaordnung etc.) sein.

Im Bereich Recht habe ich neben den meisten Präsidiumssitzungen auch die Sitzungen des Satzungsausschusses besucht, dessen Mitglied ich ebenfalls bin. Über letzteres wird ja an anderer Stelle berichtet. Darüber hinaus wurde ich auch einige Male von Vereinen zu Rechtsfragen angesprochen, wo ich mich bemüht habe, so gut als möglich zu helfen.

Da die Satzungsänderung nunmehr wohl nochmals aufgeschoben

werden muss, werden wir überlegen müssen, ob wir nicht entgegen der ursprünglichen Intention, zunächst die Satzung zu ändern und anschließend die entsprechenden Ordnungen zu überarbeiten, doch noch vorab einige grobe Anpassungen einzelner Ordnungen vornehmen sollten, da diese in einzelnen Punkten mittlerweile mit der Realität nicht mehr übereinstimmen. Als ein Beispiel sei hier die Ordnung für die Kreise, Bezirke und Gebiete genannt, in der noch eine Kassenprüfung der Gebietskassen vorgesehen ist. Da aber die Gebietskassen ja mittlerweile als Teil der Hauptkasse des RSB in der Geschäftsstelle geführt werden und auch der dortigen Prüfpflicht der Hauptkasse unterliegen, ist eine weitere Prüfung durch Gebietskassenprüfer nicht nur überflüssig sondern praktisch auch sehr aufwendig, da zu diesem Zweck die Belege der jeweiligen Gebiete aus der Hauptkasse herausgesucht und den Gebieten zur Verfügung gestellt werden müssten.

Hier sollte durch die Anpassung der Ordnung einfach die zusätzliche Prüfpflicht der Gebietskassenprüfer aus der Ordnung entfernt werden. In dieser Form gibt es noch 2 bis 3 Beispiele, die es vielleicht vorab anzupassen gilt um auch eine gewisse Rechtssicherheit herzustellen.

*Kai Bolten*

## Das Referat Tradition und Brauchtum



In chronologischer Reihenfolge gesehen ist seit der Delegiertenversammlung im April 2015 viel Aufklärungsarbeit vom Präsidium und dem AK-Tradition & Brauchtum geleistet worden. Problemzonen wurden erkannt, sind bereits behoben worden oder sind in Arbeit.

### 64. Rheinischer Schützentag

Beginnend mit dem Rheinischen Schützentag in Bad Honnef konnte ich die ersten Erfahrungen als RSB-Beauftragter für Tradition & Brauchtum bei der Durchführung eines Schützentages sammeln. Die Verantwortlichen in Bad Honnef haben in gewohnter Form und mit guten Vorbereitungen diesen Schützentag durchgeführt, wofür ihnen unser Dank gebührt. Seit dem Schützentag 2004 in Dinslaken, für den ich verantwortlich war, hat sich vieles geändert.

Mit der Öffentlichkeitswirkung der vergangenen Schützentage bin ich nicht zufrieden. Außenstehende konnten kaum erkennen, dass das höchste Fest des RSB im jeweiligen Austragungsort stattfand. Das Schmücken in direkter Umgebung und im weiteren Umfeld des Schützentages ist nicht nur verbesserungswürdig, sondern muss grundsätzlich durchgeführt werden. Zusätzlich ist eine Beschilderung mit Wegweisern zum Austragungsort zwingend erforderlich.

Die RSB-Vereine müssen intensiver beworben werden an der Veranstaltung, am Umzug und vor allen beim Fahneeinmarsch zum Festakt teilzunehmen. Wir können nicht erwarten, dass eine Stadt mit uns Schützen feiert, wenn wir uns verstecken und nicht bereit sind mit der Stadt zu feiern.

### Deutscher Schützentag

Weitere Erkenntnisse konnte ich auch auf dem Deutschen Schützentag in Hamburg vom 01. bis zum 03. Mai sammeln. Alles eine Dimension größer, als wir es hier kennen. Aber auch in Hamburg war deutlich zu erkennen, dass es in Großstädten schwieriger ist eine für das Schützenwesen werbende Veranstaltung durchzuführen, als in einer Kleinstadt oder auf dem Land. Ein aus meiner Sicht gut organisierter Umzug ist im Gewusel der Großstadt nicht zur Geltung gekommen.

### Arbeitskreis Tradition & Brauchtum

Am 28. Mai 2015, am 16. Juli 2015 und am 15. Oktober 2015 traf sich der Arbeitskreis Tradition & Brauchtum. Nach der in den ersten Sitzungen durchgeführten Bestandsaufnahme ging es an die Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse mit dem Ziel ein Signal an die Brauchtumsvereine zu senden. Die Vorbereitung einer Ausschreibung für einen Förderpreis „Tradition & Brauchtum trifft Moderne“ gestaltete sich sehr schwierig, galt es doch zuerst die Verantwortlichen des Verbandes von dessen Notwendigkeit zu überzeugen.

### Förderpreis

Zum 01. Oktober 2015 wurde der hoffentlich schon allen Vereinen bekannte Förderpreis „Schützenbrauchtum trifft Moderne“ an den Start gebracht. Wenn auch viele Funktionäre hier einen Meilenstein im RSB sehen, ist es für mich ein erster Schritt die Traditionsvereine von der Notwendigkeit Mitglied im RSB zu sein, zu überzeugen.

Anträge oder Nachfragen bleiben leider bisher aus. Warum?

– Brauchen die Vereine kein Geld mehr?

### Brauchtumsveranstaltungen

In den Sommermonaten hatte ich die Gelegenheit an einigen Brauchtumsveranstaltungen als Vertreter des RSB teilzunehmen. Hierbei konnte ich besonders die Vielfältigkeit der Traditionen im Verbandsgebiet erkennen. Es sind nicht immer die Schützenfeste die Überlieferungen widerspiegeln, sondern die Besonderheiten an traditionellen Schießwettbewerben haben mich beeindruckt.

Vom Königsschießen mit dem Kleinkalibergewehr im Schützenzelt, dem Stechvogelschießen bis hin zum Sterne-Schießen auf 10 mm Sterne auf dem Hochstand war jede Veranstaltung für mich ein Erlebnis. Öffentlichkeitswirksame Schützenumzüge und Königsproklamationen rundeten die Sommersaison ab. Hier bedanke ich mich bei allen Vereinen, Verbänden und Funktionären, dass ich diese Höhepunkte miterleben durfte.

### RSB-Reisestandarte

Das in die Jahre gekommene und schon stark beschädigte RSB-Banner ist für Repräsentationen außerhalb unserer Schützentage nicht mehr geeignet. Im Mai habe ich vom Präsidium den Auftrag erhalten Angebote und Entwürfe für eine RSB-Reisestandarte einzuholen. Beratungen im AK Tradition & Brauchtum, Angebote und Beratungen von Herstellerfirmen bildeten die Voraussetzung eine erheblich leichtere moderne Reise-Standardarte fertigen zu lassen. Die Vorstellung der Entwürfe und der voraussichtlichen Beschaffungskosten in der Präsidiumssitzung am 04. November 2015 und am 08. November 2015 im Gesamtvorstand rundeten die Planungen ab. Die Anschaffung einer RSB-Reisestandarte wurde von beiden Gremien bewilligt. Daraus resultierend wurde die Geschäftsführerin C. Rosenbaum beauftragt die Reisestandarte bei der Firma Fahnen Kössinger zu bestellen.

### Satzungsausschuss

Der Satzungsausschuss, wo auch ich mitarbeiten durfte, traf sich einige Male zur Vorbereitung einer neuen Satzung. Hier galt es mit den Zeichen der Zeit eine Neuausrichtung des Verbandes zu unterstützen und mit Sicherheiten für alle Verbandsbereiche politische Anforderungen zu berücksichtigen. Leider konnten zahlreiche Untergliederungen, einige Vereine und Präsidiumsmitglieder dem Satzungsentwurf nicht zustimmen. Über Einzelheiten wird im Gesamtvorstand und auf der Delegiertenversammlung berichtet.

### Deutscher Schützenbund

Als Mitglied des Ausschusses Tradition & Brauchtum im DSB hielt ich mein Mitwirken in Grenzen. Ich werde sicher noch einige Einarbeitungszeit brauchen um auch beim DSB erfolgreich für den RSB mitarbeiten zu können.

### Bundeskönigsschießen

Die Vorbereitungen des Bundeskönigsschießens am 16. Juli 2016 in Köln-Deutz sind nach den Vorgaben des DSB abgeschlossen. Die Arbeitskreisvorsitzende, Vizepräsidentin Mitte Sabine Ley, hat mit den Deutzer-Schützen ein anspruchsvolles Programm erarbeitet. Details hierzu sind dem Flyer zum Bundesschießen zu entnehmen.

## Die Geschäftsführerin



### Präsidiumssitzungen

Seit dem letzten Schützentag habe ich an zehn Präsidiumssitzungen teilgenommen und mit Anträgen den Bereich Tradition & Brauchtum gefestigt.

### RSB-Jubiläum

Im Jahr 2022 kann der RSB sein 150-jähriges Jubiläum feiern. Das Präsidium hat mich beauftragt die Feierlichkeiten vorzubereiten. Über einen würdigen Austragungsrahmen und -Ort werden wir gemeinsam beraten. Mit der Unterstützung von Burckhardt Knot haben wir einiges vorgeplant. Sicher ist, dass wir mit einer neuen Festschrift ins Jubiläum starten.

Ich bedanke mich beim Präsidium und bei den Mitgliedern des Arbeitskreises Tradition & Brauchtum für die Unterstützung, für faire Diskussionen und für das Verständnis, das mir bei vielen strittigen Themen entgegen gebracht wurde.

### Fachabteilung „Stern- und Vogelschießen“

Das Jahr 2015 des Fachbereiches war fast „sportlich“, da das Sternscheibenschießen 2014 erst am 03. und 04. Januar 2015 bei der Ohligser SG 1875/1903 e. V. in Solingen unter guter Beteiligung durchgeführt werden konnte. Das Sternscheibenschießen 2015 fand am 31. Oktober und 01. November 2015 auf dem 10 m-Druckluftstand des Höhscheider SV 1882 e. V. statt. Das Sternscheibenschießen 2016 wurde noch nicht terminiert, da inzwischen einige Schießstände auf elektronische Anlagen umgerüstet haben, dort ist das Sternscheibenschießen als Wettbewerb leider nicht möglich, da es die Sternscheiben bisher nur in Papierform gibt (erhältlich beim RSB).

Erstmalig wurde am 13. September 2015 ein offizielles „Schnupper-schießen“ auf dem Hochstand durchgeführt. Da dies die wenigen Vertreter des Stern- und Vogelschießens hätten gar nicht auf die Beine stellen können, hat dies der Bergische SV übernommen – vielen Dank! Dies war auch eine tolle Trainingsmöglichkeit, da am 27. September 2015 das jährliche Sternturnier auf dem Hochstand des SV Bürrig 1926 e. V. stattfand. Das „Outdoor“-Ereignis fand bei bestem Wetter stand. Der SV Bürrig hat uns auch für diesen Herbst seine Gastfreundschaft angeboten als Ausrichtungsstätte, da es nicht mehr viele betriebene Hochstände gibt.

Die Sternschützen hoffen, dass dieses Jahr eine klare Strukturierung im Traditionsbereich bei RSB stattfinden wird, damit eine Stärkung dieses Bereichs erfolgt. Die aktiven Vereine sollten alle Überzeugungsarbeit leisten in ihren Stätten, um neue Begeisterte für diesen Saison-Breitensport zu finden – Caecilia Heeke.

*Gustav Hensel*

### Personalangelegenheiten

Zum 01. August 2015 hat Herr Marcus Jetten, Diplom Betriebswirt (FH), 41 Jahre alt aus Hilden, die ausgeschriebene Stelle der Sachbearbeitung Verwaltung in der RSB-Geschäftsstelle übernommen. Herr Jetten hat die Betreuung von Gremien sowie die Vor- und Nachbereitung von Sitzungen übernommen. Weiterhin ist er im Bereich der verbandsinternen Veröffentlichungen tätig sowie bei der Planung, Organisation und Nachbereitung von Veranstaltungen des Rheinischen Schützenbundes.

Ebenfalls seit dem 01. August 2015 bildet der Rheinische Schützenbund mit Frau Melanie Berg eine Kauffrau für Büromanagement aus. Die ausgeschriebene Stelle im Freiwilligen Sozialen Jahr konnte leider nicht besetzt werden. Das Arbeitsverhältnis mit Frau Katrin Monjau wurde beendet. Die Stelle wurde zum 01. Dezember 2015 mit Frau Gordon besetzt, die den Rheinischen Schützenbund jedoch schon zum 31. Januar 2016 wieder verlassen hat. Die Stelle wurde neu ausgeschrieben, das Bewerbungsverfahren läuft aktuell noch. Voraussichtlich wird die Stelle zum 01. Mai 2016 neu besetzt werden.

Darüber hinaus wurde die Stelle der bzw. des Geschäftsführers ausgeschrieben, da ich mich voraussichtlich ab Mitte Mai in Urlaub, Mutterschutz und Elternzeit begeben werde. Ich erwarte im Sommer Zwillinge. Mit zwei kleinen Kindern werde ich die Aufgabe der Geschäftsführung nicht mehr so ausfüllen können wie bisher, auch dann nicht, wenn die Kinder in den Kindergarten gehen. Der Rheinische Schützenbund braucht jedoch einen Geschäftsführer, der mit Herzblut, Leidenschaft, Motivation und vor allen Dingen auch mit der notwendigen Zeit bei der Sache ist. Aus diesem Grund habe ich für mich entschieden, dass ich nach der dreijährigen Elternzeit zwar zum Rheinischen Schützenbund zurückkehren werde, aber nicht als Geschäftsführerin.

### Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Zum 01. Mai 2014 wurde die ehemalige RSB-Marketing GmbH als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb im Rheinischen Schützenbund integriert. Im Bereich des Warenverkaufs sind im vergangenen Jahr einige Missstände deutlich geworden. Hier besteht dringender Optimierungsbedarf, vor allem im Bereich des Online-Shops. Unter anderem sind Preiserhöhungen der Lieferanten aus den Vorjahren nicht an die Kunden weiterberechnet worden. Auch im Bereich der Leistungsnetze besteht dringender Handlungsbedarf. Hierzu werden in Kürze Informationen an die Vereine auf der Homepage und im RSB-Journal veröffentlicht.

### Renovierung des Schulungszentrums

Die Zuschüsse des LSB NRW für das Schulungszentrum sind sowohl für das Jahr 2015 als auch für das Jahr 2016 höher ausgefallen als in den Vorjahren. Diese Gelder in Höhe von jeweils 6.000,00 € wurden in die Ausstattung des Schulungszentrums investiert. So wurde für den kleinen Schulungsraum im Erdgeschoss neues Mobiliar, ein neuer Beamer sowie Moderationskoffer und Flipcharts angeschafft.

### Versicherungen

Immer wieder wird deutlich, dass unsere Vereine und Untergliederungen zum Thema Versicherungsschutz nicht ausreichend informiert sind. Hierzu habe ich umfangreiche Recherchen bei verschiedenen Versicherungen betrieben. In Kürze wird es einen Flyer zum Thema: „Versicherungsschutz für Vereine im Rheinischen Schützenbund“ geben. Im Flyer erhalten die Vereine Informationen, welche Versicherungen für den Verein, je nach Schwerpunkt, notwendig sind. Darüber hinaus gibt der Flyer Auskunft über die bestehenden Grundversicherungen, welche die Vereine durch die Mitgliedschaft im RSB haben und welche individuellen Versicherungsmöglichkeiten für den Verein bestehen.

### NEON-Programm

#### Mitgliedsdaten

Die Daten der Mitglieder im NEON-Programm sind leider nicht bei allen Mitgliedern vollständig und korrekt. So sind teilweise durch das Schütt-Programm Übertragungsfehler entstanden (Ehrungen vorheriger Mitglieder blieben bei der Mitgliedsnummer gespeichert, bei Neuvergabe der Mitgliedsnummer wurden die Ehrungen aufgeführt); Eintrittsdaten wurden zu einem Stichtag automatisch auf den 01.01.1980 gesetzt, da vorher keine Erfassung der Eintrittsdaten möglich waren und Lizenzen im Aus- und Fortbildungsbereich wurden nicht vollständig erfasst. Um die Daten der Mitglieder zu korrigieren und zu vervollständigen benötigen wir die Mithilfe der Vereine. Hierzu wurde das Formular: „Antrag auf Änderung von Mitgliedsdaten im NEON-Programm“ erstellt. Aber auch die Mitglieder selbst können Einsicht in die Daten nehmen, die im NEON-Programm zur eigenen Person gespeichert sind. Hierzu ist es erforderlich, dass die Mitglieder ihre Nummer des Deutschen Sportausweises kennen. Diese Nummer wird im NEON-Programm als Ausweisnummer bezeichnet und angezeigt. Eine Anleitung zur Einsicht in die eigenen Daten finden Sie auf der RSB-Homepage unter [www.rsb2020.de](http://www.rsb2020.de), Service, Vereinsinformationen, Änderung von Mitgliedsdaten im NEON-Programm.

**Treibladungspulver  
kauft man beim:  
Pulverfass Hagen  
[www.pulverfass-hagen.de](http://www.pulverfass-hagen.de)  
Tel.: (02331) 3062193  
Fax: (02331) 3063693  
Ständig über 100 kg Nitro-  
und Schwarzpulver auf Lager**

### Datenschutzordnung

Aus datenschutzrechtlichen Gründen hat der RSB eine Datenschutzordnung zur Nutzung der NEON-Mitgliederverwaltung eingeführt. Diese Datenschutzordnung dient zum einen dazu, dass die Nutzer nähere Informationen zur Nutzung der Daten erhalten, zum anderen aber auch dazu, dass der RSB die Vergabe der Zugangsdaten und Passwörter sicherer organisieren kann. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der RSB-Homepage unter [www.rsb2020.de](http://www.rsb2020.de), Downloads, Mitgliederverwaltung.

### Abschluss

Diesen Bericht schreibe ich mit einem lachenden und einen weinenden Auge. Ich freue mich sehr auf die Herausforderung „Familie“, die nun in Kürze für mich ansteht.

*Dass ich dafür meine Aufgabe als Geschäftsführerin  
aufgebe, habe ich mir selbst ausgesucht  
und ich finde diese Entscheidung nach wie vor richtig.*

Aber ich habe meinen Job auch (fast) immer sehr gerne gemacht. Ich kenne den Verband seit über 20 Jahren, zunächst aus dem Blickwinkel des Ehrenamtes und die letzten 14 Jahre aus dem Blickwinkel des Hauptamtes. Den Verband während eines Umbruchs als Geschäftsführerin begleiten zu können, neue Impulse geben zu können und viele Schritte nach vorne zu gehen, das hat meinen beruflichen Alltag sehr erfüllt. Natürlich gab es auch sehr viele Herausforderungen, die den Arbeitsalltag oft anstrengend gemacht und den Fortschritt gehemmt haben. Es hat mich immer mit Stolz erfüllt, als doch recht junge Frau in einer Männerdomäne, dem organisierten Sport, eine Führungsposition auszufüllen. Da kann die Wirtschaft noch einiges von uns lernen, denn da ist es ja leider noch nicht üblich, dass junge Frauen ohne Kompromisse eingestellt werden, obwohl sie oft die gleiche Qualifikation haben wie Männer.

Für diese Chance und das Vertrauen, welches mir „meine Schützen“ entgegen gebracht haben, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Mein ganz besonderer Dank gilt dem Geschäftsstellen-Team. Ohne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle hätte ich meine Ideen, Optimierungen und Veränderungen nicht so umsetzen können. DANKE für eure Unterstützung!

Corinna Rosenbaum



## Der Referent Wurfscheibe



Die LVM-Ergebnisse 2015 konnten bereits den bisherigen Veröffentlichungen im RSB-Journal entnommen werden. Mit den Ergebnissen der LVM gelang immerhin elf Schützen die Qualifikation zur DM nach München, zwei mehr als im Vorjahr. Zusätzlich qualifizierte sich die noch in den Vorjahren für unseren Verband gestartete Christiane Lamée, die allerdings 2015 im Doppeltrap für Wiesbaden/Hessen antrat. Unter Berücksichtigung unseres kleinen Kaders eine erneute positive Steigerung zum Vorjahr.

In der Jugendklasse Trap erreichten unsere Jüngsten, Sven Ole Günther, SC Ford Köln und Merlin Breuer, Karlsschützen Aachen bei der DM die Plätze 13 und 16. Für Merlin bedeutete das im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um sechs Plätze. Für Sven Ole, der aus der Schülerklasse in diesem Jahr in die Jugendklasse aufgestiegen war, stand mit Platz 13 ein sehr respektables Einstandsresultat zu Buche.

Bei den Junioren B Trap und bei seiner ersten Teilnahme an der DM belegte Simon Floracks Platz 21. Das ungewohnte Ambiente und die Aufregung standen noch einer besseren Platzierung im Weg. Sein Potential stellt aber hoffentlich für dieses Jahr eine erneute Teilnahme und eine bessere Platzierung in Aussicht.

Kai-Jan Günther, SC Ford Köln, erreichte in der Juniorenklasse A Trap gegen schon namhafte nationale Konkurrenz den zehnten Platz, eine deutliche Steigerung zum Vorjahr.

Im Hintergrund kümmerte sich unser mittlerweile bewährter Betreuerstab Jürgen Breuer, Max Bauer und ich, wie auch die anderen mitgeleiteten Begleiter und Begleiterinnen unserer RSB-Schützen um familiäre Atmosphäre und um reibungslose Abläufe.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen im Hintergrund.

Bei den Trap-Damen startete erneut unsere Heike Förster. Sie erkämpfte in diesem Jahr Platz sieben. Eine 20er-Runde gleich zu Beginn des Wettkampfs stand einer besseren Platzierung und der Finalteilnahme dann im Weg. Nur eine Scheibe mehr hätte den Kampf um einen Finalplatz ermöglicht.

Im Doppeltrap der Damen starteten Regine Pitton, SV Höhn, und Claudia Henseler, Jagd + Sportschützen Waldbröl. Regine gelang der sechste Platz, Claudia belegte Platz zehnte.

Im Doppeltrap der Altersherren stand erneut unsere Erfolgsmannschaft der Karlsschützen Aachen mit Manfred Feykes, Peter Vassen und Karl Kitzmann am Start. Während Karl Kitzmann mit 112 Scheiben auf Platz acht im Einzel landete, traf Peter Vassen 115 Scheiben und schob sich knapp vor seinen Mannschaftskollegen auf Platz sieben.

Manfred Feykes hielt ständig Kontakt zur Spitze und musste dann letztendlich mit 123 getroffenen Scheiben und nur zwei Scheiben Rückstand die Plätze eins und zwei ziehen lassen. Platz drei und eine weitere Einzelmedaille sind ein erneut höchst anerkanntes Ergebnis. Die guten Einzelergebnisse reichten dann auch mit sechs Scheiben Vorsprung zur Goldmedaille in der Mannschaft. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Meistertitel.

Das nochmals gesteigerte Gesamtergebnis der rheinischen WS-Schützen bei der DM 2015 wäre sicher ohne die Unterstützung der ungenannten und unauffälligen Helfer und Förderer im Hintergrund kaum möglich. Euch allen, die unsere Aktiven unterstützen und letztlich auch mir meine Arbeit erst ermöglichen meinen Dank. Ich baue bei der Arbeit für unsere Leistungsträger auch weiterhin auf eure Hilfe.

Außerhalb der LVM und DM gab es bei unserer Jugend noch weitere Aktivitäten und Erfolge. Das gute Abschneiden unseres Kleinsten beim diesjährigen Turnier in Höhn gegen gestandene Erwachsene wurde schon in einer kleinen Randnotiz kürzlich im Journal angesprochen.

Auch die erfolgreiche Teilnahme an den Terminen der Jugendverbandsrunde ist zu erwähnen. Ein Termin der Jugendverbandsrunde konnte auf unserem Verbandsgebiet auf dem Stand in Bad Neuenahr durchgeführt werden. Für die Unterstützung der Aktiven durch die Helfer, Betreuer und Fahrer bei diesen Veranstaltungen, hier besonders Jürgen Breuer und Max Bauer herzlichen Dank.

Ein verbandsintern ebenfalls äußerst gelungenes Ereignis war die diesjährige disziplinübergreifende Kennenlernveranstaltung für die Jugend des RSB auf dem Schießstand in Bad Neuenahr. Dort kamen viele Jugendschützen des RSB aus dem Gewehr-, Pistolen- und Bogenschießbereich erstmals mit der Wurfscheibe in Kontakt. Eine sehr gelungene und gut angenommene Veranstaltung, die Sven Ole Günther und Merlin Breuer mit großem Engagement vorbereitet und durchgeführt haben.

Zum Abschluss und mit etwas Schadenfreude sei erwähnt, dass auch einige ältere Jugendbegleiter bei dieser Gelegenheit vermutlich erstmals Kontakt mit einer Wurfscheibe suchten. Da Wurfscheiben flüchtige Ziele sind und sich für einige statische Altschützen wohl doch etwas schnell bewegen, mussten dann plötzlich still und arglos auf der Bunkerante liegende Markierungsscheiben dran glauben. Wim sei Dank hat der Kunstrasen auf der Bunkerante auf Stand 3 jetzt einige Fransen!!!!

Dieser Ausrutscher wurde ihm jedoch schnell verziehen, hatte er doch unter der Schadenfreude der Teilnehmer genug zu leiden.

Ich wünsche allen Wurfscheibenschützen und Freunden auch für 2016 viel persönlichen Erfolg und weiterhin gute Resultate und schöne Momente bei den anstehenden Wettkämpfen und Veranstaltungen.

*Rainer Prömpers*



## Der Referent Laufende Scheibe



Das vergangene Sportjahr brachte nicht den ganz großen Erfolg den ich mir in meinem letzten Jahr als Referent gewünscht hätte. Zahlreiche Lehrgänge in Düren und Wettbewerbe in Elxleben/TH, Kronach/BY, Pilsen/CZE und Walldorf/BD wurden besucht. Auch am Deutschland-Cup in Düren nahmen die RSB-Schützen teil.

Bei der EM-Ausscheidung vom 12. bis 14. Dezember 2014 in Suhl konnte Anne Weigel sich zur EM in Arnheim qualifizieren. Bei dieser EM, die vom 02. bis 08. März 2015 in Arnheim stattfand, gab es leider keine EM-Damenwertung, da zu wenig Teilnehmerinnen am Start waren.

Als Ersatz wurde ein EURO-Cup ausgetragen, dabei erreichte Anne Weigel einen vierten Platz im 10 m-Wettbewerb und die Bronze Medaille im 10 m-Mixed.

Wie auf der DSB-Referenten-Sitzung mitgeteilt, besteht für die Laufende Scheibe 10 m in der Damenklasse evtl. die Wiederaufnahme in das Olympische Programm. Die Entscheidung wird erst nach Rio 2016 nach Aussagen vom Bundesreferent Gegner erwartet.

Die Schützinnen und Schützen der Laufende Scheibe sind ein kleines Team, das aber erfolgreich und immer gut für einen vorderen Platz bei Meisterschaften und sonstigen Wettbewerben ist.

Beim **Deutschland-Cup 2015** wurden in der Gesamtwertung in der Schützenklasse folgende Plätze belegt:

### Deutschland-Cup Laufende Scheibe 10 m/50 m

1. Platz	Stephan Koy	1602 Ringe
2. Platz	Christoph Koy	1586 Ringe
3. Platz	Tilo Weigel	1569 Ringe

### Deutschland-Cup Laufende Scheibe 50 m

2. Platz	Tilo Weigel	1698 Ringe
4. Platz	Christoph Koy	1692 Ringe
6. Platz	Stephan Koy	1681 Ringe

2015 wurde zum zweiten Mal in Düren der Deutschland-Cup im 10 m- und 50 m-Wettbewerb ausgetragen. Vorbereitungen zu den Wettbewerben fanden wie seit Jahren in Düren statt.

Die Erfahrung aus dem Vorjahr LVM 2014 zeigte, dass die getrennt durchgeführte LVM im Jugend- und Erwachsenenbereich sich bewährt hat. Sorge bereitet mir die schwache Teilnahme in allen Laufende Scheibe-Disziplinen.

Wie bereits bekannt fand vor 25 Jahren in Düren die 1. Sportbegegnung im Sportschießen in NRW mit dem DDR WM-Team aus Frankfurt/Oder statt. Ich hoffe, dass eines Tages unseren Schützen die Gelegenheit zu einem Gegenbesuch im Schießsport-Zentrum in Frankfurt/Oder geboten wird.

Leider mussten einige Sportler ihre Teilnahme an Wettbewerben und Meisterschaften aus beruflichen Gründen, Weiterbildungen und Umzug erneut absagen. Die gute Möglichkeit auf einen vorderen Platz konnte dadurch leider nicht genutzt werden.

### Deutsche Meisterschaft Ergebnisse Plätze 1-5

Lfd.-Scheibe 10 m Schüler	Mannschaftswertung	
SV Waldbruch	5. Platz	790 Ringe
Lfd.-Scheibe 10 m	Mannschaftswertung	
ASV Süchteln-Vorst	5. Platz	1556 Ringe
Lfd.-Scheibe 10 m Mixed	Einzelwertung	Damenklasse
Anne Weigel	1. Platz	363 Ringe
Lfd.-Scheibe 50 m	Einzelwertung	Altersklasse
Christoph Koy	2. Platz	560 Ringe
Ringgleich mit Platz 1		
Tilo Weigel	3. Platz	555 Ringe
Lfd.-Scheibe 50 m	Mannschaftswertung	
ASV Süchteln-Vorst	5. Platz	1640 Ringe
Lfd.-Scheibe 50 m Mix	Einzelwertung	offene Klasse
Tilo Weigel	5. Platz	376 Ringe
Lfd.-Scheibe 50 m	Mannschaftswertung	
ASV Süchteln-Vorst	5. Platz	1640 Ringe
Lfd.-Scheibe 50 m Mixed	Mannschaftswertung	
ASV Süchteln-Vorst	5. Platz	1079 Ringe

Bei der DM Laufende Scheibe im 10 m-Wettbewerb mussten die Damen zu ihrem Nachteil diesmal in der starken Herrenklasse starten.

Alle DM-Meisterschaftsergebnisse sind im RSB-Journal Ausgabe 5, 2015 veröffentlicht und sind im Internet abrufbar.

Es ist erfreulich, dass die Jugendlichen von SV Waldbruch erneut an der DM 2015 teilnahmen, leider ohne den großen Erfolg.

Um neue Wege zu suchen und die Jugendarbeit beim RSB in der Disziplin Laufende Scheibe 10 m besser zu fördern wäre es angebracht, die Zusammenarbeit wie in den früheren Jahren zu ermöglichen. Die Teilnahme an einer Jugendausschuss-Sitzung soll dem Referent Laufende Scheibe als Gast ermöglicht werden, um gemeinsam mit der Jugendleitung neue Wege zu finden für den Nachwuchs beim RSB.

Auf der DSB-Referententagung im Oktober in Wiesbaden wurden die Termine für 2016 überarbeitet und ein Deutschland Cup 10 m/50 m in Düren zusätzlich in den Terminplan aufgenommen. Da ich die Tätigkeit als Referent seit 1979 ausübte, soll dies mein letzter Bericht sein. Tilo Weigel von den Sportschützen Ford Düren hat sich bereit erklärt, zukünftig die Aufgaben des Landesreferenten zu übernehmen.

Leider verstarb im Januar 2016, für uns alle unfassbar, Klaus Dechnar aus Essen, ein Mitarbeiter der jahrelang bei Lehrgängen und Meisterschaften uns allen hilfreich zur Seite stand. Er wird uns fehlen.

Bei der Siegerehrung der letzten von mir als Referent in Düren durchgeführten Landesverbandsmeisterschaft 50 m 2015 wurde ich völlig überraschend als Dank für die Arbeit der vergangenen Jahrzehnte geehrt.

Hierfür bedanke ich mich ganz herzlich bei den Schützinnen und Schützen sowie beim Bezirksvorsitzenden Dittmar Gerwien und dem Ehrenmitglied des RSB; Karl Heinz van Eisern; für die bewegenden Worte. Einen Dank möchte ich auch an die richten, die mich in den vielen Jahren unterstützt haben,

damit ich diese Tätigkeit ausüben konnte, ganz besonders bei der RSB-Geschäftsstelle, der Sportleitung sowie dem RSB-Journal. Ohne Ihre Hilfe wäre dies nicht möglich gewesen.

*Herbert Weber*

## Der Referent Armbrust

(10 m, 30 m und Feldarmbrust)



Im Jahr 2015 wurden erneut Landesmeisterschaften in den Disziplinen Feldarmbrust, Armbrust 10 m, Armbrust 30 m international und Armbrust 30 m national durchgeführt. Die Ergebnisse wurden im RSB-Journal veröffentlicht.

Mein Dank geht an die Vereine in Haan, Böllingen und Köln-Höhenhaus, die ihre Schießstände und ausgezeichnete Bewirtung zur Verfügung stellten. Der Dank gilt aber auch allen Helfern der LVM, ohne ihre Hilfe und ihr Engagement wäre eine Durchführung der Landesmeisterschaft nicht möglich gewesen.

In Lantershofen wurde vor der Deutschen Meisterschaft zweimal ein Leistungstraining in der Disziplin Armbrust 30 m intern. Stehend und Kniend durchgeführt. In Köln-Höhenhaus wurde noch ein Lehrgang Armbrust 10 m abgehalten.

Bei den Deutschen Meisterschaften in München haben die Armbrust-Schützen des RSB sehr erfolgreich teilgenommen.

Bei den 10 m-Armbrust-Schützen wurde in der Altersklasse

4. Michael Becker, mit 384 Ringen von den St. Seb. SpSch Rheinbach,
5. Stefan Fuhrmann, mit 383 Ringen von den Sportschützen Köln-Stammheim,
6. Jürgen Müller, mit 382 Ringen von den PSS Iden/Altdorf.

In der Seniorenklasse:

3. Wilfried Schragen, 376 Ringe von den Grafschafter SpSch Böllingen.

Bei der 30 m-Armbrust intern. konnten wir in der Altersklasse **einen Deutschen Meister feiern.**

1. **Jochen Weyand, mit 559 Ringen von den SV Elkhausen-Katzwinkel,**
4. Stefan Fuhrmann, mit 555 Ringen von den Sportschützen Köln-Stammheim,
6. Udo Bonn, mit 553 Ringen von der Altenkirchener SGes 1845.

4. in der Mannschaftswertung wurden die Sportschützen Köln-Stammheim mit 1659 Ringen.

Hier hat sich die Vorbereitung durch Lehrgänge ausgezahlt. Nochmal einen herzlichen Dank an die Schützen die mitgemacht haben.

Bei der Deutschen Meisterschaft Armbrust 30 m national, die in München anlässlich des Oktoberfestes stattgefunden hat, konnten wir **eine weitere Deutsche Meisterin feiern.**

Juniorenklasse:

1. **Melina Fountoukakis, von den Sportschützen Köln-Stammheim, mit 119 Ringen.**

Altersklasse:

7. Olaf Hübsch, SV Waldbruch, mit 115 Ringen.

Seniorenklasse:

3. Reiner Lützenkirchen, Sportschützen Köln-Stammheim, mit 116 Ringen,
9. Reiner Heinen, SV Waldbruch, mit 111 Ringen.

Scheibe Mannschaft:

10. Sportschützen Köln-Stammheim mit 343 Ringen.

Armbrust nat. trad. Kombination Einzel Altersklasse

8. Hübsch Olaf, SV Waldbruch, mit 169 Punkten.

Alle Ergebnisse wurden ebenfalls im RSB-Journal bekannt gegeben. Hier gilt meinen herzlichen Glückwunsch den siegreichen und platzierten Schützen.

Die Austragungsorte und die Termine für die LVM 2016 in den Armbrust Disziplinen sind gleich geblieben. Auch diese sind im RSB-Journal veröffentlicht worden.

Die LVM Feldarmbrust 2016 wird wieder in Lantershofen, unter der Leitung von Wilfried Schragen, durchgeführt.

Im weiteren Verlauf des Jahres besuchte ich die Sportausschuss-Sitzung des RSB in Leichlingen und die Referentensitzung des DSB in Wiesbaden.

Ich danke allen Schützen für ihr sportliches Verhalten und für die sehr guten Schießleistungen im vergangenen Sportjahr.

Am 10. Dezember 2015 stellte ich mich zur Wiederwahl des RSB-Armbrust-Referenten. Die Bezirksversammlung, die in Köln-Stammheim stattfand, entschied einstimmig über die Wahl. Ich bedanke mich über das Vertrauen und nahm die Wahl an.

Es war ein sehr erfolgreiches Jahr der Armbrustschützen und ich freue mich auf das Sportjahr 2016.

*Ulrich Pelzer*





## Der Referent Vorderlader



### Landesverbandsmeisterschaften Vorderlader 2015

Zu den Verbandsmeisterschaften 2015 im Vorderladerschießen waren insgesamt 472 Teilnehmer gemeldet. 20 Damen waren darunter und 61 Mannschaften. Am stärksten vertreten waren die Disziplinen Perkussionsrevolver und Perkussionspistole mit 107 bzw. 104 Teilnehmern.

Aufgrund von Terminüberschneidungen wurden die Meisterschaften am 9. Mai mit den Wettkämpfen Perkussionsgewehr in Mayen-Hausen begonnen. Von den elf gemeldeten Mannschaften war die der St. Seb. SBr Villip e. V. mit Larissa Buhr, Frank Fischer und Bernd Krahorst mit 422 Ringen am erfolgreichsten. Gefolgt von den Neuwieder Schützen Wido Kopper, Eugen Braun und Lars Gemmer. 414 Ringe reichten zum 2. Platz. Mit drei Ringen weniger knapp geschlagen wurde die Mannschaft der ASGes Euskirchen. Hansjörg Esser, Manfred Schmitz und Horst Bär waren hier die Schützen. Nach dem Mannschaftssilber holte sich Lars Gemmer mit 143 Ringen auch noch die Goldmedaille in der Herrenklasse. Umgekehrt war's bei Frank Fischer, der mit 141 Ringen die Silbermedaille gewann. Auf dem dritten Platz landete Reiner Simon von den Moerser Sportschützen.

In der Damenklasse konnte sich Larissa Buhr ihre zweite Goldene abholen. Mit 140 Ringen hatte sie sechs Ringe Vorsprung auf die zweitplatzierte Sonja Schlosser, St. Seb. SBr. Villip, die wiederum vier Ringe vor Helga Viehöver auf Platz drei hatte.

In der Altersklasse musste die Entfernung des schlechtesten Schusses von der Mitte über Platz eins entscheiden. Hansjörg Esser lag hier mit 45 mm näher dran als Hans Peter Bahl, SGe Pfaffendorf 1898, mit 50 mm. Die 141 Ringe von Bernd Krahorst brachten ihm die Bronzemedaille.

In der Seniorenklasse siegte Wido Kopper, Neuwieder SGe 1833, 144 Ringe, vor seinem Vereinskameraden Heinz Gräf mit 143 Ringen. Der Euskirchener Manfred Schmitz kam mit 136 Ringen auf Platz drei.

Am Sonntag wurde mit dem Steinschlossgewehr und der Muskete geschossen. Sechs Mannschaften waren mit dem Steinschlossgewehr gemeldet. Wieder einmal vorne lag die Mannschaft der Neuwieder SGe. Eugen Braun, Lars Gemmer und Wido Kopper brachten es zusammen auf 416 Ringe. Die 1. Mannschaft der ASGes der Stadt Euskirchen folgte mit 399 Ringen. Hansjörg Esser, Manfred Schmitz und Norbert Machat waren hier die Schützen. Sie verwiesen ihre Vereinskameraden Horst Bär, Heinz Josef Bär und Georg Grella, 373 Ringe, auf den dritten Rang. Die drei Mannschaftssieger machten auch die Einzelwertung unter sich aus. Hier war die Reihenfolge Lars Gemmer, Wido Kopper und Eugen Braun, 140, 138 und 138 Ringe.

Die Musketenwertung ging an Horst Bär, Euskirchen, der mit 127 Ringen seinen Vereinskameraden Roland Massari auf Platz zwei verwies. Ewald Reichert vom SSV Rurtal Hückelhoven 1973 belegte mit 121 Ringen den Bronzeplatz.

Weiter ging es am 16. Mai in Neuwied mit Frei- und Dienstgewehr. In der Mannschaftswertung mit dem Perkussionsfreigewehr tauchte wieder einmal der Name Euskirchen auf. Horst Bär, Hansjörg Esser und Norbert Machat schossen sich hier mit 416 Ringen auf Platz 1. Die SSG Bayer Leverkusen mit Josef Eichhorn, Jürgen Tampier und Dieter Hausmann erreichten 403 Ringe und Platz 2 vor der SGe Wittlich 1882 mit Rolf Bernard, Reinhold Kranz und Detlef Winkel (397 Ringe). Die Reihenfolge in der Einzelwertung lautete Lars Gemmer, Neuwieder SGe, 142 Ringe, Norbert Machat ASGes der Stadt Euskirchen, 141 Ringe. Ebenfalls 141 Ringe brachte Bernd Krahorst, St. Seb. SBr. Villip auf den dritten Rang.

Mit dem Dienstgewehr hatten die Wittlicher Schützen Reinhold Kranz, Detlef Winkel und Rolf Bernard mit 387 Ringen das beste Ergebnis. Platz 2 ging an die Euskirchener Manfred Schmitz, Horst Bär und Norbert Machat mit 359 Ringen. Schließlich belegte die Mannschaft der SGe Pfaffendorf Platz 3 mit 338 Ringen und den Schützen Harald Bach, Hans Peter Bahl und Thomas Hattenbach.

Die Einzelwertung ging an Reinhold Kranz mit 130 Ringen gefolgt von seinem Vereinskameraden Detlef Winkel, ebenfalls 130 Ringe. Horst Bär hatte einen Ring weniger und kam damit auf Platz drei.

Am 30. Mai wurde in Düren mit der Perkussions- und Steinschlosspistole geschossen. 17 Mannschaften kämpften mit der Perkussionspistole um den Titel. Der Brühler Schießclub 70 e. V. hatte mit Hans Josef Busch, Hans Ulrich Kollig und Edmund Pelikan die beste Mannschaft und belegte mit 401 Ringen Platz 1. 379 Ringe brachte die Mannschaft mit Karl Kleinschmidt, Selina Kleinschmidt und Arnd Müller vom ASV Süchteln-Vorst e. V. zur Silbermedaille. Gefolgt von der SSGem Emmerich-Rees e. V. für die Gregor Ruß, Karl Heinz Flagge und Heiner Hülkenberg 395 Ringe schossen.

In der Herrenklasse hatte der Dürener Heiko Hellbach mit 137 Ringen das bessere Ende für sich und gewann mit einem Ring Vorsprung auf Arndt Müller vom ASV 1908 Süchteln-Vorst Gold. Der Dritte im Bunde war Holger Buchloh, Mülheimer SV 1837, mit 134 Ringen.

In der Damenklasse war wieder einmal Marita Buhr die beste. Mit 129 Ringen lag sie einen Ring vor Ingrid Mohn von der SGe Waldesch 1983. Vier Ringe dahinter lag Irene Waldert von der SSG Bayer Leverkusen auf Platz drei.

Eng war es auch in der Altersklasse. Ebenfalls ein Ring mehr hatte Markus Gather von den SpSch Wesseling von 1992 als sein Konkurrent Hans Ulrich Kollig vom Brühler Schießclub 70. Während Hans Josef Klein von den Sportschützen Eikamp 1963 mit 132 Ringen Platz drei belegte.

139, 138 und 137 Ringe waren die besten Ergebnisse in der wieder einmal stark besetzten Senioren-Klasse. Geschossen haben diese Ergebnisse Karl Heinz Flagge, SGe Emmerich-Rees e. V., Karl Kleinschmidt, ASV 1908 Süchteln-Vorst und Dieter Buhr, SV Esterau Holzappel e. V.

Der Wettbewerb mit der Steinschlosspistole sah den Brühler Schießclub 70 e. V. mit 390 Ringen in der Mannschaftswertung vorne. Beteiligt waren Edmund Pelikan, Hans Ulrich Kollig und Hans Josef Busch. Norbert Graszewitz, Horst Ivens und Ulrich Kelleter bildeten die Mannschaft des ESV Aachen, die mit 376 Ringen Vizemeister wurden. Mit 362 Ringen gewannen die Moerser Sportschützen Heinz Simon, Reinhold Schlegel und Reiner Simon Bronze. Diese drei Vereine stellten auch in der Einzelwertung die Sieger. Hans Ulrich Kollig, Ulrich Kelleter und Reiner Simon schossen 136, 130 bzw. 129 Ringe.

Auch am Sonntag, mit dem Perkussionsrevolver, lagen wieder die favorisierten Vereine vorne. Die Vizemeister mit der Steinschlosspistole vom ESV Aachen hatten mit 391 Ringen einen Vorsprung von sechs

Ringen auf die Meistermannschaft des Vortages aus Brühl. Auf den dritten Rang schaffte es die SSG Bayer Leverkusen mit Günter Mirbach, Olaf Jürgen Pauli und Irene Waldert. 379 Ringe das Ergebnis.

In der Einzelwertung wurde die Herrenklasse von Reiner Simon, Moerser Sportschützen 70 angeführt. Er gewann vor Holger Buchloh, Mülheimer SV 1837 und Heiko Hellbach, CJS Düren. 136, 134 und 129 Ringe waren die Ergebnisse.

Hier, wie leider auch in allen anderen Disziplinen, waren nur wenige Damen am Start. Landesmeisterin wurde Irene Waldert, SSG Bayer Leverkusen, mit 132 Ringen von Marita Buhr, SV Esterau-Holzappel e. V., die auf 131 Ringe kam. Platz drei ging mit 121 Ringen an Angelika Thiel von der Neuwieder SGes 1833 e. V.

Um einiges besser besetzt war die Altersklasse, immerhin 26 Meldungen. Auf den obersten Platz des Treppchens ist Hans Peter Bahl von der SGes Paffendorf 1898 gekommen. 141 Ringe führten zum Sieg. Mit Abstand dahinter Hans Ulrich Kollig, 134 Ringe, vom Brühler Schießclub 70 und Markus Gather, 131 Ringe, von den SpSch. Wesseling von 1992 e. V.

Die Seniorenklasse war mit 62 Meldungen wieder mal am stärksten besetzt. Der ESV Aachen stellte mit Norbert Graszewitz den Landesmeister mit 136 Ringen. Der Vizemeister kam vom SV Eitorf 1859 e. V. Raimund Hoscheid schoss 133 Ringe. Während Karl-Heinz Berger, SGes Bungt Mönchengladbach, 132 Ringe für den dritten Rang benötigte.

Ihren Abschluss fanden die Meisterschaften am Samstag, dem 6. Juni 2015, in Leverkusen. Die Flintenwettbewerbe, Steinschlossgewehr 100 m und der Rahmenwettbewerb Perkussionsgewehr Auflage, wurde hier geschossen.

Die kleine Gruppe der Flintenschützen stellte mit der Perkussionsflinte immerhin zwei Mannschaften auf. Die eine und beste war die vom CJS Düren e. V. mit Walter Bergsch, Willi Külgen und Udo Jacobs. Sie trafen 64 Scheiben. Die andere kam von der SSG Bayer Leverkusen, in der Andreas Berg, Claus Gutzschebauch und Toni Pötzt 51 Scheiben erwischten. Die Einzelwertung sah daher auch den CJS Düren mit Udo Jacobs, 22 Scheiben, und nach Stechen Willi Külgen mit ebenfalls 22 Scheiben vorne. Auch um Platz drei musste gestochen werden. Andreas Berg und Walter Bergsch hatten beide 20 Scheiben und nach einem Stechergebnis von 6 zu 5 lag Andreas Berg auf Rang drei.

Mit der Steinschlossflinte schoss nur eine Mannschaft, die der SSG Bayer Leverkusen. Sie schaffte 27 Scheiben. Die Einzelwertung gewann Walter Bergsch mit 18 Scheiben vor Toni Pötzt mit 16 und Ernst Peter Heinen, Biathlon SC Adenau e. V., mit 9.

Erstaunlicherweise war die Disziplin Steinschlossgewehr 100 m mit neun Meldungen sehr wenig besetzt. Mit 133 Ringen konnte hier Bernd Krahorst von der St. Seb. SBr. Villip e. V. die Goldmedaille gewinnen. Silber mit ebenfalls 133 Ringen ging an Norbert Machat, ASGes der Stadt Euskirchen, der einen Ring mehr hatte als sein Vereinskamerad Horst Bär.

Zum letzten Mal als Rahmenprogramm und im nächsten Jahr als offizielle landesinterne Meisterschaft wurde Perkussionsgewehr aufgelegt geschossen. Wie schon im letzten Jahr fand die Disziplin große Zustimmung. Und wie schon im letzten Jahr hieß der Sieger wieder Helmut Mohr von der St. Seb. SBr. Mayen-Hausen 1904. 146 Ringe war sein Ergebnis. Neben Helmut Mohr einer den eifrigsten Verfechter diese Wettbewerbs, Karl-Michael Sokolowski von dem Moerser Sportschützen, folgte mit 144 Ringen auf Platz zwei, während mit ebenfalls 144 Ringen Manfred Schmitz aus Euskirchen Platz drei belegte.

Es scheint, dass diese Disziplin auch weiterhin gut angenommen wird, zumal auch auf Bundesebene Bestrebungen im Gange sind, dies evtl. auch national einzuführen.

Und da dies meine letzte Landesmeisterschaft war, möchte ich mich auch dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die mir in all den Jahren geholfen haben, die Veranstaltungen gut über die Bühne zu bringen.

Mein Dank gilt auch allen Standbetreibern und deren Helfer, die sich immer große Mühe gegeben haben die Schützen gut zu versorgen und ihre Freizeit geopfert haben, damit alles reibungslos abläuft. Ganz besonderen Dank natürlich auch dem Team bei der Anmeldung, Auswertung und Waffenkontrolle.

### Deutsche Meisterschaften Vorderlader 2015

Eigentlich war's wie immer: Heiß war es an den Tagen vom 17. bis 19. Juli in Pforzheim. Die brütende Hitze machte besonders den Gewehr-schützen schwer zu schaffen. Vielleicht hat das auch ein bisschen dazu beigetragen, dass nicht immer das gewohnte Leistungsniveau erreicht wurde. 66 RSB-Teilnehmer, davon sieben Schützinnen hatten sich für 111 Starts qualifiziert.

Am Freitag begann es eigentlich ganz gut. Holger Buchloh vom Mülheimer SV gelang es mit dem Perkussionsrevolver und 136 Ringen in der Herrenklasse eine Bronzemedaille zu erringen. Karl Kleinschmidt konnte in der Seniorenklasse einen 6. Platz erringen. Eine Urkunde konnte auch Marita Buhr in Empfang nehmen. Mit 131 Ringen kam sie in der Damenklasse ebenfalls auf Rang 6.

Noch einen Platz unter den ersten Zehn erreichte die Mannschaft der SGes Wittlich 1882 e.V. mit den Schützen Reinhold Kranz, Detlef Winkel und Rolf Bernard. Mit 372 Ringen kamen sie in der Mannschaftswertung Perkussions-Dienstgewehr auf Rang neun. Genau auf Zehn schaffte es Ewald Reichert, SSV Rurtal Hückelhoven 1973, mit der Muskete. 127 Ringe waren dafür nötig.

Der Samstag sah mit dem Perkussionsgewehr leider keine(n) rheinische(n) Schützin oder Schützen unter den Top-Ten. Während mit dem Perkussions-Freigewehr die Mannschaft der ASGes der Stadt Euskirchen knapp an den Medaillenrängen vorbeischrämte. Horst Bär, Hansjörg Esser und Norbert Machat schossen sich mit 426 Ringen auf Rang vier. Drei Ringen hinter den Ersten. Einen siebten Platz konnte hier Bernd Krahorst, St. Seb. SBr. Villip e. V. mit 144 Ringen belegen. Ringgleich mit Platz 5 und 6 und nur zwei Ringe hinter Platz 1.

In dem ebenfalls am Samstag ausgetragenen Wettkampf mit der Perkussionspistole war der RSB leider wieder nicht unter den ersten Zehn zu finden.

Am Sonntag sah es dann wieder etwas besser aus. Platz 8 für Eugen Braun von der Neuwieder SGes 1833 e. V. mit dem Steinschlossgewehr 50 m. 140 Ringe hatte er geschossen. Und damit seiner Mannschaft zu 396 Ringen verholfen, was sie noch auf Platz 10 brachte. Seine Kollegen waren Lars Gemmer und Wido Kopper.

Mit dem Steinschlossgewehr liegend auf 100 m 135 Ringe zu schießen ist schon nicht schlecht und reichte Horst Bär, ASGes der Stadt Euskirchen, für die Bronzemedaille, nur jeweils ein Ring weniger als Platz 1 und 2.

Im Großen und Ganzen gab es keine gravierenden Probleme bei der Durchführung und Auswertung der Meisterschaft. Das bewährte Organisationsteam hatte wieder gute Arbeit geleistet. Einmal schien wohl ein Insekt einen Schuss vorgetäuscht zu haben, der auf einem Monitor angezeigt wurde. Die Kontrolle der Hintergrundscheiben klärte aber recht schnell den Sachverhalt.

### Rangliste

Ranglistenwettkämpfe wurden aufgrund eines DSB-Beschlusses in diesem Jahr nicht durchgeführt.

### Vorderlader Deutschland-Cup 2014

Vier Damen und sieben Herren des RSB nahmen am Deutschland-Cup 2015 in Hüfingen (Kugelwettbewerbe) und Bränlingen (Flinten) teil. Die Ergebnisse waren mit den Vorjahren vergleichbar. In der Cup-Wertung Kugel erreichte das RSB-Team bei zehn teilnehmenden Landesverbänden mit 1070 Ringen Rang 7 (Platz 1 - 1128 Ringe).



### Fachhandel für Sportschützenbedarf

Werner Str. 158, 59368 Werne-Stockum  
Öffnungszeiten Di. – Fr. 16.30h – 19.30h,  
zusätzlich Mi., Do. und Sa 10.00h - 13.00h,  
Tel. 02389/ 77 96 784

shop: [www.schiesssport-gentek.com](http://www.schiesssport-gentek.com)

e-mail: [info@schiesssport-gentek.com](mailto:info@schiesssport-gentek.com)

## Ihr Spezialist für Schießsportzubehör

Besuchen Sie uns während der Landesmeisterschaften im LLZ-Dortmund

Bei der Flintenwertung kam wegen nur eines Einzelschützen keine Wertung zustande.

### Bezirksreferentensitzung 2015

Das Protokoll der Sitzung liegt der Geschäftsstelle vor. Hier nur so viel, da bei der Neuwahl des Landesreferenten kein Kandidat zur

Wahl stand, ist das Amt z. Zt. vakant. Die LVM 2016 wird durch die Geschäftsstelle organisiert und die Durchführung obliegt jeweils verschiedenen Personen.

*Claus W. Gutzschebauch*

## Die Referentin Sommer-Biathlon



### 1. Aktueller Sachstand Sommer-Biathlon

Im Jahr 2015 gingen die Teilnehmerzahlen in der Disziplin Sommer-Biathlon im Rheinischen Schützenbund leider noch mal leicht nach unten. Obwohl mit Neuss-Reuschenberg ein neuer Verein hinzugekommen ist.

Jugendarbeit ist nach wie vor das Stichwort, wo die Vereine die Sommer-Biathlon anbieten aufsatteln müssen. Mangelndes Interesse kann nicht der Grund sein, es muss mehr Angebot geschaffen werden. Denn aus Lindlarer Sicht (der Verein in dem ich selber Trainer bin) haben wir keine Nachwuchsprobleme.

### 2. Rheinlandcup

Für die Austragung der Wettbewerbe im Rheinlandcup standen im Jahr 2015 acht Ausrichter zur Verfügung: BSC Adenau, SpSch Beul, St. Seb. Brenig, SSG Kell, St. Seb. Heimerzheim, SGI Raubach, St. Seb. Gering und der SV Lindlar.

Es beteiligten sich insgesamt 89 Teilnehmer mit dem Luftgewehr und 17 Kinder mit dem Lichtgewehr an den Wettkämpfen.

Für die Saison 2016 stehen voraussichtlich sieben Wettbewerbe im Rahmen des Rheinlandcups an. Lindlar wird in 2016 keinen Lauf zum Rheinlandcup ausrichten. Lindlar besitzt einen eigenen Mobilen Stand und baut diesen jedes Jahr mit vielen Hilfskräften auf und ab. In diesem Jahr habe ich 25 Helfer für diese Veranstaltung gebunden und aus dem Rheinland kamen gerade mal 19 Starter. Zum Glück kamen unsere Freunde aus Westfalen und Holland und haben die Starterzahl etwas verbessert.

Über zukünftige Veranstaltungen in Lindlar muss man nachdenken, denn nur wenn genügend Sportler an den Start gehen lohnt sich dieser Aufwand.

### 3. Landesverbandsmeisterschaften SoBi (LVM)

Die Landesverbandmeisterschaft SoBi mit dem Luftgewehr wurde vom 30. bis 21. Mai 2015 in Kell ausgetragen. Es starteten 42 Biathleten im Sprint und 31 Teilnehmer im Massenstart.

Am 16. Mai 2015 fand die Ausrichtung der LVM KK Biathlon in Neustenberg statt. In diesem Jahr haben die Westfalen und das Rheinland eine gemeinsame LVM KK durchgeführt und das war eine sehr schöne Veranstaltung.

In 2016 wird die LVM KK Sobi gemeinsam mit Hessen/WF und RH in Winterberg durchgeführt.

### 4. Deutsche Meisterschaft 2015

Zur Deutschen Meisterschaft 2015 kann ich leider nichts sagen. Als Schatzmeister meines Vereins musste ich in diesem Jahr zu Hause bleiben, da wir ein großes Jubiläumsschützenfest hatten (175 Jahre) und ich hier vor Ort sein musste.

Bedauerlicherweise sind in diesem Jahr auch kaum Sportler aus dem Rheinland zur Deutschen Meisterschaft gefahren und deshalb gab es auch keinem nennenswerten Ergebnisse aus unserer Sicht. Ich kann nur sehr hoffen dass es im nächsten Jahr wieder besser wird mit der Beteiligung der Rheinländer.

Neu hinzugekommen war die DM Target Sprint in München. Nachdem ich auch für diese Veranstaltung kein größeres Interesse in den anderen Vereinen wecken konnte, bin ich selbst und noch drei weitere Sportler (eine weiter aus Lindlar, einer aus Waldbruch und einer aus Neuss-Reuschenberg) dort an den Start gegangen.

Für uns war das absolutes Neuland, da es im Rheinland noch keine Target Sprint-Veranstaltungen gegeben hat. Der Target Sprint ist Sommer-Biathlon, nur das die Laufstrecke mit 3 x 400 Metern erheblich kürzer ist. Man hat zwei Schießeinlagen liegend/stehend und hat jeweils max. zehn Schuss für die fünf Klappscheiben. Das heißt man hat ein fünfer Magazin und fünf Einzelnachlader. Durch die kurze Laufstrecke ist das Tempo erheblich schneller und die ganze Sache noch dynamischer. Auf jeden Fall ist der Target Sprint auch für die Zuschauer super spannend, da sie schießen und laufen alles hautnah verfolgen können, weil der Schießstand und die kurze Laufstrecke dicht beieinander liegen.

Für uns Teilnehmer war es eine spannende Erfahrung, wir haben viel Spaß gehabt und ich als Referentin, Trainer und Vorbild durfte sogar eine Bronzemedaille für das Rheinland mit nach Hause nehmen.

Für 2016 hoffe ich auf mehr Interesse unter den Rheinländern und möchte gerne mit einer größeren Anzahl an Sportlern an der DM Target Sprint 2016 teilnehmen.

### 5. Ziele

Auch für die Saison 2016 hoffen alle Vereine und Veranstalter auf viele Teilnehmer und Interessierte im Bereich Sommer-Biathlon und wünschen sich gute Veranstaltungen und Erfolge.

Alle Vereine, die Interesse am Sommer-Biathlon haben, können sich gerne an mich wenden. In der Erweiterung des Vereinsangebotes um den Sommer-Biathlon sehe ich eine große und neue Chance Jugend in die Vereine zu holen. Mit erstmal nur geringem Aufwand ist ein Einstieg in diese Sportart möglich. Bewegung in Kombination mit dem Schießsport eröffnen neue Möglichkeiten im Breitensport und haben eine große Akzeptanz in der Bevölkerung.

Zum Abschluss möchte ich mich bei den Referenten und Trainern der anderen Landesverbände und natürlich bei dem DSB-Team für eine schöne und harmonische Zusammenarbeit bedanken.

*Betina Brückmann*

## Der Vorsitzende Verbandsausschuss Leistungssport



Das Sportjahr 2015 ist wiederum mit vielen sportlichen Erfolgen in den olympischen Disziplinen, aber auch mit herben Niederlagen gespickt gewesen. Bei den internationalen Erfolgen unserer Sportler ist zu verzeichnen, dass Patrick Meyer auf Sonderantrag für die EM-Qualifikation mit der Luftpistole in Suhl nominiert wurde. Er belegte den 9. Platz! Amelie Kleinmanns wurde vom Deutschen Olympischen Sportbund für die erstmalig durchgeführten Euro Games in Baku nominiert. Sie belegte in der Disziplin 3 x 20 den 12. Platz. Joesefin Weber von der SSG Kvelaelaer qualifizierte sich bei der EM-Sichtung für die EM-Qualifikation in Coburg, wo sie den 7. Platz belegte. Carlo Schmitz belegte den 9. Platz und Michelle Kroppen den 5. Platz bei der Junioren Weltmeisterschaft in Yankton/South Dakota/USA. Besonders erfreulich ist die Entwicklung unserer jungen Flintenschützen. Zur Jugendverbandsrunde wurde zum ersten Mal eine Mannschaft gemeldet. Unter der Führung von Max Bauer wurde dieser Wettkampf sehr erfolgreich abgeschlossen.

Im vergangenen Jahr wurden zwei VAL-Sitzungen durchgeführt. Walter Füllhardt hatte erfolgreiche Gespräche mit der Firma Lapua geführt. Die Firma Lapua unterstützt mit einem Kontingent an Munition die Ka-

derarbeit im Rheinischen Schützenbund. Des Weiteren standen neben den eingereichten Etat-Ansätzen der Landestrainer, dass verfassen von Kaderkriterien für die Nominierung in die Landeskader und auch die neue Kadereinkleidung auf der Tagesordnung!

Die gerade im vorletzten Jahr durch den Landessportleiter neu eingesetzten Landestrainer Bogen Christina Schäfer und Pistole Walter Füllhardt sind zum einen aus familiären und zum andern aus persönlichen Gründen Mitte des letzten Jahres zurückgetreten. Die Neubesetzung im Bogenbereich fand im Sommer sehr zeitnah statt! Leider fand die neue Landestrainerin Regina Herweg keine Möglichkeit der Etablierung im Kreis der Bogenfunktionäre. Mehrere Schlichtungsgespräche verliefen leider erfolglos. Sodass schlussendlich Regina Herweg keine Perspektive für eine konstruktive Zusammenarbeit gesehen hat und als Landestrainerin Bogen von ihrem Amt wieder zurückgetreten ist. Bedauerlicherweise standen in diesen Auseinandersetzungen nur persönliche Diskrepanzen im Vordergrund und nicht die sportliche Entwicklung unserer Sportler.

Die ehemalige Landestrainerin Bogen Julia Berdi hat sich bereit erklärt, die Aufgaben der Landestrainerin wieder zu übernehmen, um einen Wiederaufbau zu starten. Natürlich schafft sie dieses nicht von heute auf morgen, deshalb bitte ich alle sie zu unterstützen, damit der Bogensport im Rheinischen Schützenbund wieder eine Zukunft hat.

Walter Füllhardt und ein Teil seiner Trainercrew sind ebenfalls von ihren Tätigkeiten im Landeskader Pistole zurückgetreten und begründeten dies damit, dass der Verband ihren finanziellen Forderungen nicht nachgekommen sei. Ihre Forderungen basierten auf Aussagen von früheren Präsidiumsmitgliedern, die aber für den Verband untragbar gewesen wären. Leider wurde eine Unterstützung des Pistolenkaders durch Projektmittel auf Beschluss des RSB-Gesamtvorstandes nicht in Anspruch genommen.

Völlig unvorbereitet überraschte uns im Gewehrkader die Information über den Rücktritt von Jessica Mager! Leider begründet sie den Wendepunkt in ihrer Karriere im Solinger Tageblatt vom 05. Januar 2016 mit einem Waffen- oder Anlagendefekt bei der verpassten WM-Nominierung 2014. Von ihr wurde aber bei diesem Ausscheidungswettkampf in Hannover weder ein Defekt der Anlage noch ein Waffendefekt angemeldet, sodass der Bundestrainer Claus Dieter Roth das erzielte Ergebnis als unbeanstandet akzeptieren musste. Darüber hinaus

konnte sie anschließend bei der Deutschen Meisterschaft in München nicht überzeugen und fiel in der DSB-Rangliste weit zurück. Der Bundestrainer hielt trotz ihres drastischen Leistungsabfalls an ihr fest und nahm sie in den B2-Kader des Deutschen Schützenbundes auf. Leider stabilisierte sich ihre Leistungen im vergangenen Jahr nicht und wurde aus diesem Grund nicht für den Bundeskader 2016 vom Deutschen Schützenbund nominiert.

Nach dem Rücktritt der Pistolentrainerin um Walter Füllhardt hat sich die ehemalige Landestrainerin Margit Höller auf die Suche nach einem neuen Landestrainer Pistole gemacht. Viele Gespräche wurden mit verschiedenen Trainern geführt. Bis heute leider ohne Erfolg! Eine kleine Gruppe an Pistolentrainern hat sich zusammen gefunden, um die Landeskaderarbeit in den verschiedenen Pistolendisziplinen weiterzuführen.

Leider muss ich feststellen, dass in vielen Bezirken die Bezirksjugendlehrgänge nur teilweise oder gar nicht durchgeführt werden. Die Bezirksjugendlehrgänge sind der Unterbau für die Landeskader. Wenn wir in den Bezirken keine Nachwuchsarbeit betreiben, wie wollen wir dann den Nachwuchs an der Basis in den Vereinen für den Leistungssport gewinnen.

Im letzten Frühjahr habe ich einige Gespräche mit dem Fachverband Sportschießen Rheinland in Koblenz geführt. Gemeinsame Ziele für den

Sport wurden definiert, mit dem Erfolg, dass in einigen Bezirken die Anzahl an durchgeführten Bezirksjugend- oder E-Kaderlehrgängen mächtig zugenommen hat. Dieser konstruktive Dialog muss so für unseren Sport und unseren Nachwuchs weitergeführt werden.

In der Fachschaft Sportschießen NRW haben wir im letzten Jahr zwei Vorstands- und eine Delegiertenversammlung durchgeführt. In der Delegiertenversammlung wurde die überarbeitete Satzung verabschiedet. Die jetzt zur Eintragung in das Vereinsregister dem Rechtspfleger vorliegt.

Von der NRW-Sportstiftung haben wir im letzten Jahr wieder eine Unterstützung für unsere Sportler im NRW-Kader erhalten. Dadurch konnten wir spezielle Trainingsmaßnahmen für die EM-Ausscheidung in Suhl und Vorbereitungswettkämpfe in Dortmund, Berlin, Hannover und Pilsen finanzieren.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle und allen ehrenamtlichen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken. Mein besonderer Dank gilt unserer Geschäftsführerin Corinna Rosenbaum und unserer Mitarbeiterin Regina Sander.

*Achim Veelmann*

## Der Lehrausschuss-Vorsitzende



Einleitend erlaube ich mir einige private Anmerkungen.

Für Jemanden der nach über zwei Jahrzehnten der Zugehörigkeit zum Lehrausschuss den Vorsitz als Interimslösung für wenige Monate übernehmen sollte/wollte, sind die seit dem vergangenen sechs Jahre eine lange Zeit geworden, die, dies darf ich sagen, nicht langweilig waren. So paradox es sicher klingt, in meiner derzeitigen Situation, nach den Wirbelsäulen- und Hüftoperationen, mit den damit verbundenen Krankenhaus- und Reha-Aufenthalten, der Erkrankung meiner Frau und deren plötzlichen, völlig unerwarteten Ableben nach 51 Ehejahren, war es für mich vielleicht sogar hilfreich, eingespannt zu sein und eine Aufgabe zur Erfüllung zu haben. So konnte ich einen Teil meiner gewaltigen Probleme überstehen.

Über manche Hürde hinweg haben mir aber auch das einfühlsame Miteinander in den Gremien, die verständnisvolle Unterstützung Aller, insbesondere der Mitarbeiter der Geschäftsstelle und des Lehrausschuss geholfen. Selbst auf der Tagung der Landeslehrreferenten des DSB, an der ich, ca. vier Wochen nach dem Tod meiner Frau, wie immer in den letzten Jahren teilnahm und den RSB vertrat, wurde mit Gefühl und Anteilnah-

me meine besondere Situation berücksichtigt.

Wenn auch durch die enge Zusammenarbeit, hier insbesondere mit Ingo Wiechmann von der Geschäftsstelle, die auch während meiner Aufenthalte im Krankenhaus gewährleistet waren, ein einigermaßen geregelter Ablauf im Bereich der Aus- und Fortbildung sichergestellt werden konnte, so sind einige Vorhaben ‚auf der Strecke‘ geblieben.

So fand ein geplantes Treffen mit unseren Referenten nicht statt. Dies wird nachgeholt. Auch stand eine Zusammenkunft mit den auf Bezirksebene tätigen Lehrbeauftragten auf meiner Agenda. Hier wollte ich den seit langen geplanten Kurz- und Kompaktlehrgängen zum Start verhelfen. Damit sollten unsere Mitgliedern, die Schützenvereine, die Schießsportfachabteilungen und die Mitarbeiter unserer Unterorganisation, mit für diese Klientel spezifischen Fachvorträgen Hilfen für die ordnungsgemäße Bewältigung ihrer Arbeit erhalten. Auch dies wird kurzfristig nachgeholt.

Auf der Herbstsitzung des LA wurde über die weitere Gestaltung und Entwicklung im Lehr- und Ausbildungsbereich auch im Hinblick auf eine möglicherweise anstehende Änderung der Lehrordnung beraten und mit Volker Nehmke ein neuer Stellvertreter des LA gewählt.

Im Jahre 2015 wurden 28 Aus- und Fortbildungsmaßnahmen mit über 450 Teilnehmern auf der Landesverbandsebene durchgeführt. Mit 27 Waffensachkunde- und 26 verantwortliche Aufsicht-Ausbildungen, an denen über 500 Teilnehmern auf den Bezirksebenen teilnahmen, haben wir unseren Ausbildungsverpflichtungen entsprochen.

Die entsprechenden Lehrgangsunterlagen, Broschüren und CD's, wurden überarbeitet und aktualisiert.

Von großer Bedeutung für diese Ausbildungen waren zwei im Jahre 2015 durchgeführte Fortbildungen für die Multiplikatoren. Die im Vorfeld und in diesem Zusammenhang gewonnenen Erkenntnisse veranlassen die für die Ausbildung Verantwortlichen, das Konzept in einigen Passagen zu verändern. Hierzu wurde eine Vorlage für den Gesamtvorstand erarbeitet.

Bei Betrachtung und Bewertung der Gesamtlage sollte realistisch gesehen werden, dass 2015 keine Trainer C-Ausbildung, weder Basis noch Leistungssport, stattfand. Manche, auch ‚hausgemachte‘ Probleme, z. B. eine sehr aufwendige langwierige Kommunikation mit einigen Trainern und Referenten, waren nicht hilfreich.

Auch wenn wir gerne unseren Mitgliedern entsprechende Angebote unterbreitet hätten, muss festgestellt werden, diese Maßnahmen sind von der Organisation, dem Arbeitsaufwand und vor allem den Kosten her sehr so aufwändig, dass die erforderlichen Kapazitäten und Ressourcen nicht zur Verfügung gestanden hätten.

In diesem Zusammenhang hatten wir u. a. auf eine eingeleitete Kooperation mit dem WSB gesetzt. In den weiter geführten Gesprächen und Verhandlungen wurde vereinbart, dass der WSB Ende 2015/Anfang 2016 Trainer C- und Kampfrichter-Ausbildungen ausschreibt, offen auch für unsere RSB-Mitglieder, und durchführt. Die nächsten Ausbildungen sollten dann unter der Regie des RSB, offen für WSB-Mitglieder, ausgerichtet werden.

Ob diese auch von mir positiv gesehene Kooperation letztlich für alle Beteiligten zielführend ist, bleibt abzuwarten. Z. Z. sehe ich die Entwicklung mit einiger Skepsis.

Sorgen und Probleme bereiten mir und uns im Lehrausschuss Ausfälle und Wechsel bei einigen Trainern und Referenten.

Der Ausfall meines Stellvertreters im LA auch als Referent im Bogensport, sowie die mehrfachen Wechsel auf der Position des Landestrainers Bogen, haben die hier erfolgreichen Ansätze, u. a. mit der Expertenrunde, den Bogensport im RSB in einer angemessenen Position zu halten, ins Stocken gebracht. Durch die erfreuliche Wiederaufnahme in der Position als Landestrainerin Bogen durch Julia Berdi wird es, da bin ich sicher, wieder zu einer wesentlichen Verbesserung kommen.

Positives gibt es auch für den Pistolenbereich zu vermelden. Hier hat die erfahrene und versierte Trainerin Margit Höller wieder ‚das Zepter‘ übernommen.

Mit der Meldung und Befürwortung von geeigneten Bewerbern zu Lehrgängen beim DSB sind wir bemüht, unseren Ausbilderpool zu vergrößern und auf qualitativ hohem Niveau zu halten.

Gerade auf dem für die Zukunft unseres Verbandes so wichtigen Sektors, dies gilt umfassend für alle relevanten Gruppen und Organisationen unserer Gesellschaft, der Lehre, Aus- und Fortbildung, brauchen wir qualifizierte und engagierte Menschen, die dem Schießsport dienen, ihn lehren, leben und weiter hoch halten.

Es ist gewiss nicht immer leicht, sondern so gut wie ausgeschlossen, allen Wünschen, Forderungen und Vorstellungen zu entsprechen und nachzukommen.

Aber genau deshalb gebührt all denen Dank und Anerkennung, die trotz oftmals widriger Umstände, teils unter Aufopferung privater Anliegen, für uns da sind,

- den Trainern und Referenten, die sich zum großen Teil selbstlos und engagiert einsetzen,
- den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, die mit Einsatz und Können ihren Dienst, auch über die Vorgaben hinaus, für uns verrichten,
- den Mitgliedern des LA, aber auch aller anderen ehrenamtlichen Gremien, für ihre Tätigkeiten,
- jedoch auch und nicht zuletzt den Teilnehmern an unseren Maßnahmen, die überwiegend nicht nur Zeit und Geld einsetzen, um sich und damit unseren Schießsport für die Zukunft zu einer sicheren Plattform zu verhelfen.

Habe ich diesen Bericht mit einigen privaten Anmerkungen eingeleitet, so darf ich auch damit enden. Über alles gesehen sind wir im Lehrbereich auf einem guten und für den RSB positiven Weg. Ich persönlich bin, trotz meiner 77 Jahre Lebensalter und entgegen meiner immer vertretenen Auffassung, dass es längst ‚genug‘ ist, bereit, für einen begrenzten Zeitraum von zwei Jahren, dieses Gremium, sofern es damit einverstanden ist, zu leiten und einen, wie es scheint vorhandenen, Nachfolger einzuarbeiten.

Sollte es anders kommen, wäre ich niemand böse und wünsche denen, die in die Verantwortung treten, alles erdenklich Gute bei ihrer Arbeit für den RSB.

Für das mir und meinen ‚Mitreitern‘ entgegengebrachte Vertrauen möchte ich herzlich Dank sagen.

*Karl Krapp*

## Der Referent Waffenrecht



Am 30. Mai 2015 fand in Wiesbaden die Tagung der Waffenrechtsreferenten der Landesverbände des DSB statt, bei der 15 Landesverbände vertreten waren. Unter der Leitung des Vizepräsidenten Recht, Herrn Jürgen Kohlheim, fand wegen einiger personeller Änderungen zunächst eine kurze Vorstellungsrunde statt.

Anschließend berichtete Herr Kohlheim ausführlich über seine Tätigkeit im Fachbeirat für schießsportliche Fragen beim BMI.

Bei der Tagung am 11. März 2015 wurde festgestellt, dass für „Slug Guns“ (Flinten mit gezogenen Läufen) in den vertretenen Schießsportverbänden keine Disziplinen bestehen. Ferner bestand Einvernehmen darin, dass der Fragenkatalog des BVA für die Waffensachkundeprüfung mangelbehaftet ist. Eine Kommission zur Überarbeitung wurde noch nicht gebildet.

Von drei Bundesländern wurde angeregt, eine Verpflichtung zur Führung eines Schießbuches zu prüfen. Der DSB vertrat hierzu die Auffassung, dass eine Schießbuchpflicht (außer bei Erstbeantragung einer WBK) nicht nötig sei, weil dies nur einen Bürokratiewachst - aber keinen Sicherheitsgewinn bringe.

Herr Kohlheim wies ferner darauf hin, dass Veränderungen im Bereich der Waffenaufbewahrung beabsichtigt sind. So sollen u. a. die weit verbreiteten Schränke der Normen A und B künftig nicht mehr zugelassen werden. Die bereits im Besitz befindlichen Schränke dieser Art sollen jedoch Bestandsschutz genießen.

Zum Nationalen Waffenregister (NWR) wurde ausgeführt, dass die Bundesregierung im Rahmen einer Kleinen Anfrage erklärt habe, dass in diesem Register auch bereits zerstörte und ausgetragene Waffen erfasst sind. Auch die „wesentlichen Teile“ von Schusswaffen werden dort als Schusswaffen erfasst, so dass die offiziell veröffentlichten Zahlen zum privaten Schusswaffenbesitz viel zu hoch angegeben werden.

Es wurde berichtet, dass einige Erlaubnisbehörden dazu übergegangen seien, bei Anträgen zur Erteilung einer WBK die Normenkatur von X – Waffe zu verwenden. Da diese jedoch nicht mit den Ziffern der Disziplinen der Sportordnung übereinstimmen, bedarf es zunächst einer entsprechenden Beschulung der Sachbearbeiter der Landesverbände.

Das Gremium hatte übrigens den Auftrag zu prüfen, ob bestimmte Waffen- und Munitionsarten vom Schießsport ausgeschlossen werden können, um so den Bestand an Schusswaffen (und Munition) im Privatbereich reduzieren zu können. Der Fachbeirat hielt in seinem Bericht an das BMI jedoch fest, dass im Zusammenhang mit dem geforderten Ausschluss bestimmter Waffen kein Änderungsbedarf besteht. Diese Haltung wurde auch nachvollziehbar begründet.

Weiter wurde darüber berichtet, dass verschiedene Vereine Probleme mit den Erlaubnisbehörden hatten, weil sie angeblich den Vereinsaustritt von Mitgliedern nicht umgehend der Behörde gemeldet hatten. Hierzu wurde ausgeführt, dass in diesem Zusammenhang zu beachten ist, was die Vereinsatzung hierzu vorgibt. In den meisten Fällen wird eine Kündigung erst zum 31.12. des Geschäftsjahres rechtswirksam, so dass erst dann die Meldepflicht eintritt. Ferner wurde klargestellt, dass behördliche Anfragen zur Übersendung von Mitgliederlisten aufgrund der Datenschutzbestimmungen nicht rechtmäßig sind.

Abschließend wurde ein Urteil des Finanzgerichtes Rheinland-Pfalz erläutert. Hiernach sind Vereine, die Paintball oder IPSC-Schießen anbieten, nicht als gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung (AO) anzusehen. Daher sind sie auch nicht von der Körperschaftsteuer befreit.

Am 25. Juni 2015 nahm ich, gemeinsam mit unserem Präsidenten und Vertretern des WSB, an einem Gespräch im Innenministerium Düsseldorf teil. Hierbei ging es darum, aus der Vergangenheit bestehende Kontakte zu pflegen und das eine oder andere aktuelle Problem zu thematisieren. Der neue Referatsleiter, Herr MR Ciemiga, war in der Vergangenheit schon einmal für diesen Aufgabenbereich zuständig. Damals hatte er übrigens die Ausbildungsbroschüre des RSB (Waffensachkunde) genehmigt. Zum Abschluss wurde empfohlen, derartige Treffen auch künftig regelmäßig durchzuführen.

Nach Rücksprache mit unserem Präsidenten nahm ich am 12. Januar 2016 an einem Interview des WDR teil. Außer mir war auch der Presse-

sprecher der Polizeibehörde Wuppertal anwesend. Die Gesprächsführung, die sich über mehrere Stunden erstreckte, verlief sehr sachlich und außerordentlich fair.

Es ging dem Reporter überwiegend um waffenrechtliche Fragen, um die „Aufrüstung“ im Privatbereich und die in einigen Medien aufgestellte Behauptung, dass die Schützenvereine in letzter Zeit erheblichen Zulauf haben, um sich „wegen der Flüchtlingssituation“ und der Vorfälle zu Silvester eine scharfe Waffe zu besorgen. Auch diese These konnte mit den aktuellen Mitgliederzahlen des RSB und des DSB eindeutig widerlegt werden.

Offensichtlich gibt es einen bestimmten Kreis „besorgter Bürger“, der daran interessiert ist, dass WaffG weiter zu verschärfen. Mit Halbwahrheiten und Unwahrheiten wird dann versucht, Druck auf die Politik auszuüben, um zu erreichen, dass sie auf ihrem Weg gesetzgeberisch begleitet werden.

Ähnlich habe ich einen Artikel in der Zeitschrift „Die Zeit“ (Nr. 4 vom 21. Januar 2016) empfunden. In der Rubrik „RECHT & UNRECHT“ erschien ein größerer Artikel über einen „Schützen“, der sich in dem unterfränkischen Dörfchen Unterschleichach zu Silvester in seiner Nachtruhe gestört fühlte und deshalb mit einer Waffe einen tödlichen Schuss auf ein elfjähriges Kind abgab. Der Täter wurde als psychisch sehr krank und auffällig dargestellt. In dem Verein (Bayerischer Soldaten- und Reservistenverband) kannte der Vorsitzende ihn nicht, weil er seit mindestens zwanzig Jahren nicht mehr auf der Anlage des Vereins gesehen worden sei. In dem Artikel hatte die Pressesprecherin des Landratsamtes fälschlicherweise behauptet, ein Sportschütze dürfe seine Waffen auch dann behalten, wenn er seit über 20 Jahren nicht mehr im Verein gesehen worden sei. Eine solche Botschaft lässt aufhorchen. Da ich mich zu diesem Zeitpunkt im Urlaub befand, habe ich als „normaler Leser“ eine etwas unnormale Mail geschrieben. Zeitnah erhielt ich dann gleich zwei Mails (u. a. von der stellvertretenden Chefredakteurin), in denen man sich für die Zuschrift bedankte und gleichzeitig um Geduld bat, weil die weitere Recherche Zeit beanspruche. Ab dann war „Funkstille“.

*H. Faulstich*

## Der Ligareferent



Liebe Sportkameradinnen und -kameraden, im Folgenden erhalten Sie wie gewohnt einen kurzen Überblick über die sportliche Situation in den verschiedenen Ligen von der Rheinland- bis zur Bundesliga sowie allgemeine, den Ligabetrieb betreffende Informationen.

In der vergangenen Saison war der RSB in der auf zwölf Mannschaften aufgestockten Bundesliga Luftgewehr wieder mit drei Mannschaften vertreten. Trotz oder gerade wegen der großen Anzahl an Mannschaften gab es bis zum letzten Wettkampftag einen engen Kampf um die ersten vier Plätze der Gruppe Nord und somit das Finale in Rotenburg an der Fulda wie auch um den Abstieg, wo die letzten beiden Mannschaften automatisch den Gang in die 2. Bundesliga antreten müssen. Das Finale konnte schließlich der TuS Hilgert als Viertplatzierte erreichen. Die SSG Kevelaer belegte am Ende einen sicheren 8. Platz, gefolgt vom Post SV Düsseldorf, was für beide der Klassenerhalt bedeutete. Der Post SV Düsseldorf hat nach der Saison nun den Rückzug seiner 1. Mannschaft aus der BuLi erklärt, da einige Leistungsträger sportlich kürzer treten möchten und man keine Chance sehe, diesen Verlust mit den vorhandenen Mitteln zu kompensieren.

In die Bundesliga Luftpistole aufgestiegen war in der letzten Saison, bedingt durch die Ligenaufstockung, der Brühler SC 70. Da sie sich bewusst nicht namhaft verstärkt hatten, war die Saison erwartet schwer und endete, trotz zweier Siege am letzten Wettkampftag, mit dem direkten Wiederabstieg in die 2. Bundesliga. Gleichwohl muss man die Leistung der Brühler aus meiner Sicht hoch anerkennen, denn schließlich bedeutet so eine Teilnahme an der BuLi nicht nur ein finanzielles Wagnis sondern erfordert auch einen hohen Aufwand aller Beteiligten.

In der Bundesliga Bogen ist der RSB in der Saison 2015/2016 durch den KKB Köln und den Aufsteiger MASA Mülheim vertreten gewesen.

Nach der Vorrunde belegten die Kölner den 6. Platz und die Mülheimer den 7. Tabellenplatz. Damit muss Mülheim leider wieder in die 2. BuLi Nord Bogen absteigen.

In der 2. Bundesliga Nord war der RSB im Bogenbereich mit zwei Mannschaften vertreten. Hier belegte der Rheydter den 4. und der TuS GW Holten den 6. Platz, womit beide die Klassenzugehörigkeit halten konnten.

In der 2. BL West Luftgewehr waren mit der SSGem Kevelaer II, dem SV Wissen sowie dem Aufsteiger PSS Inden/Altdorf drei Vereine aus dem RSB vertreten. Der SV Wissen belegte am Ende den 3. Platz und konnte aufgrund des Verzichts vom zweitplatzierten Hüttental sogar am Aufstiegswettkampf teilnehmen. Der PSS Inden/Altdorf belegte mit Platz 5 einen guten Mittelfeldplatz, während die Kevelaer Zweitvertretung leider als 8. und letzter den Gang in die Rheinlandliga antreten muss.

Beim Aufstiegswettkampf zur Bundesliga belegte der SV Wissen schließlich mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung den 3. Platz, der durch den Rückzug der Düsseldorfer noch zum Aufstieg in die Bundesliga berechtigte.

Im Pistolenbereich war in der vergangenen Saison aus dem RSB-Bereich Essen 1390 und die SpSch Pier2000 in der 2. Bundesliga vertreten. Die SpSch Pier2000 belegten hier einen guten 4. Platz während Essen als 8. leider ebenfalls den direkten Gang in die Rheinlandliga antreten muss.

Im Bogenbereich ist der RSB in der Regionalliga West mit drei Vereinen vertreten gewesen, wovon der Stommelner BS als beste RSB-Mannschaft den 2. Platz belegte. Der BSC Oberhausen und der Solinger Sport-Club belegten hier leider nur die Plätze 7 und 8 und müssen daher wohl in die Rheinlandliga absteigen.

Die Rheinlandligen LG, LG aufgelegt und LP verliefen erneut ohne größere Probleme. Im Gewehrbereich Freihand konnten die Schützen der Zweitvertretung aus Düsseldorf vom Post SV durch einen Sieg am letzten Wettkampftag die Aachener Karlsschützen auf den 3. Platz verweisen und selbst den 1. Platz belegen. Der TuS Hilgert II belegte den zweiten Platz. Da Hilgert wie schon im Vorjahr auf die Teilnahme am Aufstiegswettkampf verzichtet hat, nahmen Düsseldorf und Aachen an diesem Wettkampf teil.

Im Pistolenbereich siegte mit dem Mülheimer SV eine der Mannschaften, die schon am längsten in der Rheinlandliga schießen. Knapp dahinter platzierte sich der Aufsteiger SpSch Ännchen Bad Godesberg, die von der Erfahrung einiger ihrer Schützen aus Zeiten des Siegburger SV profitieren konnten. Da auch die Mülheimer auf die Teilnahme an den Aufstiegswettkämpfen zur 2. BuLi verzichteten, haben mit den Bonner Schützen sowie dem SV Niedererbach zwei Aufsteiger aus der letzten Saison den Durchmarsch probiert.

Bei diesen Aufstiegswettkämpfen zur 2. Bundesliga West in Bad Honburg konnten die Schützen der Aachener Karls SGI im Gewehrbereich den 4. Platz belegen, der in diesem Jahr aufgrund günstiger Randbedingungen noch zum Aufstieg berechtigte. Die anderen rheinischen Vertreter konnten leider keine vorderen Ränge belegen und werden daher im kommenden Jahr wieder in der Rheinlandliga antreten.

Am Tabellenende der Rheinlandliga Luftgewehr belegten die SpSch Stammheim den 8. Platz, der den direkten Abstieg in die LOL-Mitte bedeutet. Die Ohligser SG kann als Siebtplatzierte den Abstieg noch über die Aufstiegswettkämpfe vermeiden. In der inoffiziellen Einzelwertung über alle sieben Wettkämpfe belegte Pea Smeets von Post SV Düsseldorf II mit 393,86 Ringen im Schnitt den 1. Platz. Knapp dahinter belegten die Brüder Tobias und Christian Schmal von der Karls SGI Aachen mit 391,14 bzw. 389,86 Ringen im Schnitt den 2. und 3. Rang.

Im Pistolenbereich belegte am Tabellenende der Aufsteiger PST Trier den 8. Platz und muss auf direktem Weg wieder zurück in die LOL Süd. Um den Vorletzten, der ja noch in die Relegation muss, wurde es am Ende recht eng, da zwischen dem drittplatzierten SV Niedererbach und dem letztlich 7. Balker SV Leichlingen nur zwei Punkte liegen. Da Essen aus der 2. BuLi absteigt, kann es für den Fall, dass kein Vertreter

aus dem Bereich des RSB in die 2. BuLi aufsteigt, ein Überhang vorhanden ist und somit auch der 6.-platzierte KKS SV Ergeshausen noch in die Relegation zur RhL muss. In der inoffiziellen Einzelwertung belegten die beiden Balker Schützen Andreas Klaes und Christian Brabender mit 371,14 und 369,43 Ringen im Schnitt die Plätze 1 und 2, gefolgt von Axel Baumann vom Mülheimer SV mit 368,29 Ringen im Schnitt.

Im LG Aufgelegt-Bereich konnte sich in diesem Jahr Hubertus Schiefbahn den Titel sichern. Wie fast immer ist die Leistungsdichte im aufgelegt-Bereich sehr hoch. Mannschaftsringschnitt von über 1480 Ringen sind die Regel, selbst bei Absteigern. So muss der SC Schmalbroich mit eben diesem Schnitt den Weg in die LOL Nord antreten. Die SpSch Merkstein als 7. haben noch die Chance, sich über den Weg der Relegation den Startplatz in der RhL zu erhalten. An der Tabellenspitze nahm Vorjahresligasieger Burg Altenwied den zweiten Platz ein, während Aufsteiger SpSch Pier2000 punktgleich dahinter den 3. Platz belegte. In der Einzelwertung über alle sieben Kämpfe hat Iris Zwick von Burg Altenwied lediglich einmal die 299 geschossen, ansonsten sechsmal die 300 und nimmt somit mit einem Schnitt von 299,86 Ringen den 1. Platz ein. Ringgleich dahinter belegen Günter Pannhausen vom SC Schmalbroich und Karl-Heinz Flagge von der SSGem Emmerich-Rees mit 299,71 Ringen den 2. Platz.

Im Bogenbereich konnten sich der BSC Vorgebirge als Sieger und die BSG Aachen als 2. ein wenig vom Rest des Feldes absetzen. 3. wurde in einem dichteren Mittelfeld der Krefelder SSK. Am Tabellenende steht der KKB Köln II schon länger als Absteiger fest, da sie ihre Mannschaft nach Saisonbeginn zurückziehen mussten, u. a. da durch die Flüchtlingsbelegung ihrer Trainingsstätte nur ein eingeschränktes Training möglich sei. Siebtplatzierte und damit ebenfalls Absteiger ist der TuS Grün-Weiß Holten II.

Allen Siegern herzliche Gratulation zu den sehr guten Leistungen. Über die Aufstiegswettkämpfe zur Rheinlandliga Druckluft, die in diesem Jahr am 06. März 2016 in Essen stattfinden, wird noch gesondert berichtet.

*Ich wünsche nun allen Teilnehmern  
bei den noch zu schießenden Aufstiegswettkämpfen  
,Gut Schuss' und viel Glück.*

Bei den Ligaordnungen haben sich einige Anpassungsnotwendigkeiten aus den Änderungen der DSB-Ligaordnung sowie den entsprechenden Ausschreibungen ergeben. Um bei den Anpassungen an das DSB-Regelwerk zukünftig etwas flexibler reagieren zu können, hat der Ligaausschuss dem Gesamtvorstand vorgeschlagen, im Rheinland-/Oberliga-Bereich wie auch beim DSB eine Aufteilung in die eigentliche Ordnung, die jeweils vom Gesamtvorstand zu beschließen ist, und einen Ausschreibungsteil, in dem häufig wechselnde Ausführungsbestimmungen zusammengefasst sind, und der vom Ligaausschuss eigenverantwortlich verabschiedet werden kann, vorzunehmen. Im Bereich der RSB-Ligaordnung für die Kreis- bis Landesliga bzw. Oberliga Kugelwaffen wurden einige Präzisierungen vorgenommen.

Ich danke wie immer allen Schützinnen und Schützen, allen Vereinsverantwortlichen aber auch allen Kampfrichtern und Helfern für die Unterstützung bei der Durchführung der Wettkämpfe und freue mich schon auf die nächste Saison mit spannenden neuen ‚Duellen‘.

*Kai Bolten*





## Der Seniorenreferent

(Tätigkeitsnachweis über das abgelaufene Sportjahr 2015 bei den Lehrgängen für das Auflageschießen)



Im vergangenen Sportjahr wurden von meinem Referenten Rainer Jacobi und mir Lehrgänge im Luftgewehr-Auflageschießen durchgeführt.

Hier zunächst die Daten und Einsatzorte:

Termine	Ort	Lehrgangsart	Teilnehmer
11.04.2015	Leichlingen	„A“	20
19.09.2015	Leichlingen	„A“	24

Zum Ablauf dieser Lehrgänge, die ausschließlich als „A“-Lehrgänge ausgeschrieben waren, möchte ich folgende Erläuterungen geben (und die sich eigentlich immer wiederholen):

Begonnen wurde stets von meinem Referenten Rainer Jacobi mit dem theoretischen Teil. Hierbei wurde den Teilnehmern alles über die verschiedenen Gewehrmodelle, die Munition, den Munitionstest, Reinigung der Gewehre, Ausrüstungsgegenstände der Gewehre (besonders auf das Auflageschießen abgestimmt), Schießkleidung, Schießbrille, Sehprobleme, Hilfsmittel usw. vermittelt.

Anschließend zeigte Rainer Jacobi die vom DSB gestatteten Anschläge, erklärte dazu die Schießtechnik und deren Details wie die richtige Körperhaltung, das Atmen, in Anschlag gehen, ruhiges Halten, Zielen, Abziehen, Nachhalten usw. Tipps und Erläuterungen schlossen sich an.

Beim praktischen Teil haben wir darauf Wert gelegt, dass die Teilnehmer zunächst den korrekten Anschlag einnahmen und erst dann mit dem Schießen begannen. Hier konnte das vorher Besprochene in Bezug auf den Anschlag, den Schießrhythmus usw. in die Tat umgesetzt werden.

Die Ausrüstung der Teilnehmer wurde begutachtet (Schießkleidung, Gewehrausrüstung) und es konnten von uns durchweg bei allen Schützinnen und Schützen Ratschläge zur Komplettierung der Ausrüstung oder zu Änderungen gegeben werden. Auch wurden hier sehr oft sofort Änderungen an Ort und Stelle vorgenommen. Das bezog sich meistens auf die Verlängerung der Visierlinie und deren Erhöhung, die Benutzung anderer Kerne, die Änderung der Schaftkappen- und Schaftbackeneinstellung.

Wir haben Wert darauf gelegt, nicht den besten Schützen zu finden, sondern auf die Einhaltung der vorher besprochenen korrekten Schießtechnik sowie der richtigen Anschlagshaltung zu achten.

**HÄRING SPORTS TARGETS**

**SCHIESSSTANDAUSSTATTUNG & ZUBEHÖR**

- ELEKTRONISCHE SCHEIBENANLAGEN
- SCHEIBENTRANSPORTANLAGEN
- DUELL- & PRÄZISIONSANLAGEN
- LAUFENDE SCHEIBE
- ANLAGEN IN JAGDAUSFÜHRUNG
- ANLAGEN FÜR POLIZEI- UND SICHERHEITSBEAMTE
- KUGELFÄNGE & SONDERKONSTRUKTIONEN

**HÄRING SCHIESSSPORT-ANLAGENBAU GMBH**  
 IN DER AUE 6, 64739 HÖCHST  
 Telefon & Fax: 0700 / 42746410  
 E-Mail: info@haeringtargets.de, Website: www.haeringtargets.de

Nach dem praktischen Teil setzten wir uns noch einmal zusammen und besprachen die Probleme der einzelnen Teilnehmer. Hier konnten Rainer Jacobi und ich aus unserer langen Erfahrung noch einmal Ratschläge geben. Eventuelle Änderungen der Sportordnung wurden erläutert.

Ich glaube sagen zu dürfen, dass wir mit den bisherigen Lehrgängen dazu beitragen durften, den Leistungsstand unserer RSB-Auflagenschützen zu verbessern. Die positiven Rückmeldungen der Schützinnen und Schützen, die unsere Lehrgänge besuchten (einige schon mehrmals), freuen meinen Referenten und mich natürlich sehr.

An dieser Stelle herzlichen Dank an meinen Referenten Rainer Jacobi für die Unterstützung bei der Durchführung der Lehrgänge und an die vielen Vereinstrainer, die immer dafür sorgen, dass unsere Schützinnen und Schützen zu den Meisterschaften fit sind.

Bei den Deutschen Meisterschaften 2015 in Hannover vom 1. bis 4. Oktober 2015 haben vom RSB 344 Starter teilgenommen. (siehe Bericht von Norbert Zimmermann, RSB-Journal 06/2015); KK-Gewehr Auflage 50 m; KK-Gewehr Auflage Zielfernrohr 50 m, KK-Gewehr Auflage Zielfernrohr 100 m, LP Auflage.

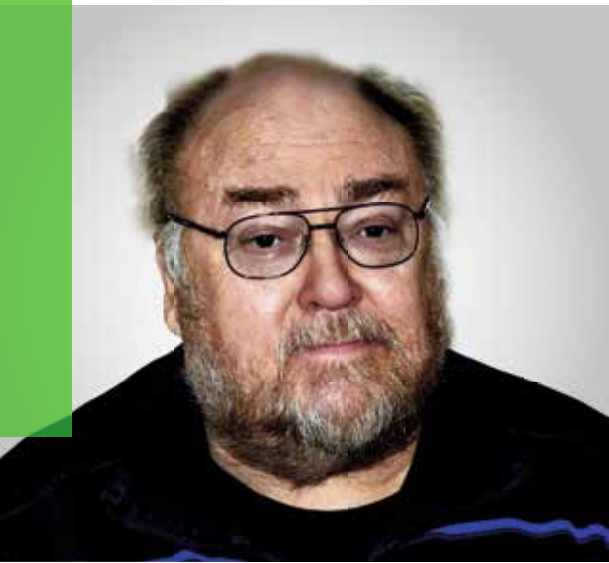
Die Ergebnisse unserer RSB-Schützinnen und -Schützen (bei den Deutschen Meisterschaften 2015 LG Auflage in Dortmund 16. bis 18. Oktober 2015 (siehe Bericht von Norbert Zimmermann, RSB-Journal 06/2015) zeigen, dass unsere „Breitenarbeit“ auch zum Erfolg führen kann. Die Vielzahl der ersten, zweiten und dritten Plätze der Mannschaften und Einzelsieger sprechen für sich.

Abschießen wünsche ich allen Schützinnen und Schützen für das kommende Sportjahr viel Erfolg bei der Ausübung unseres schönen Auflageschießens.

Gut Schuss.

*Hermann Fengels*

## Der Pressereferent



Eigentlich sind die alljährlichen Aufgaben und Arbeitsabläufe des Pressereferenten unverändert gleich aber ebenso auch unverändert zeitintensiv. So bedarf es im Grunde einer ständigen Präsenz sowie deren Bereitschaft dazu. Daher folgend zunächst einmal einige allgemeine Informationen.

Im Berichtszeitraum 2015 konnte mittlerweile der 27. Jahrgang des RSB-Journals von mir erstellt, folgend zunächst von der Fa. Eindrucksvoll in Meckenheim graphisch sowie digital vorbereitet, dann durch die Druckerei Häuser in Köln im Vierfarbdruck hergestellt und anschließend in gewohnter Weise an die RSB-Vereine, Abonnenten und Ehrenamtlichen versandt und damit in Umlauf gebracht werden.

So gab es im Jahre 2015 insgesamt sieben Ausgaben mit 440 Seiten an Informationen, Berichten, Resultaten, Ausschreibungen, Hinweisen, Bildern und vielem mehr.

Die zu Beginn des vergangenen Jahres bereits in Angriff genommene Umgestaltung des Journals wurde zwischenzeitlich weiter fortgeführt und findet offensichtlich bei der Leserschaft großen Zuspruch. Mit der letzten Ausgabe 2015 erfolgte noch ein Druckereiwchsel weg von der Fa. Häuser in Köln zum Krüger Druck in Dillingen.

Im Bereich der Werbung ist weiterhin insbesondere unser Chefredakteur Willi Palm äußerst engagiert und stets auf der Suche nach neuen Inserenten. Aber ebenso wäre es sicherlich sehr wünschenswert weitere Werbeträger für unsere Verbandszeitung gewinnen zu können. Daher erneut die Bitte an diejenigen, die Beziehungen zu entsprechenden Firmen haben, sich doch für unser RSB-Journal zu verwenden. Herzlichen Dank.

Wie auch in all den Jahren zuvor so verbleibt hier die Bitte bestehen, doch die Redaktion des RSB-Journals häufiger mit Berichten oder aber doch zu mindestens mit Informationen über die verschiedensten aktuellen Ereignisse in unserem Schützenwesen hilfreich zu unterstützen. Gerne auch mit entsprechendem Bildmaterial.

Toll wäre es insbesondere, wenn die beteiligten Trainer, die Betreuer oder auch die Mannschaftsführer, die unsere nominierten und eingesetzten Schützinnen und Schützen anlässlich größerer schießsportlicher Veranstaltungen und Wettkämpfen - wie z. B. bei den Welt- und Europameisterschaften oder Länderkämpfen u. s. w. - betreuen, von vor Ort aus unsere Redaktion aktuell mit Informationen unterstützen würden.

Unverändert bleibt es leider ebenso dabei, dass die Redaktion nicht zu all den zahlreich anstehenden Veranstaltungen des Jahres mit vor Ort

sein kann. Dies ist weder aus zeitlichen noch aus finanziellen Gründen machbar. Ebenso wenig kann jedoch entsprechendes Bildmaterial von den dortigen Ereignissen angekauft werden.

Gleiches gilt für den Bereich der Bundesliga. Hier werden alle beteiligten Vereine stets vor Beginn der Saison um aktuelle Mannschaftsbilder sowie um Vorstellung ihrer Teams gebeten. Und ebenso gerne nimmt die Redaktion natürlich auch Bilder und Vereinsberichte über Ablauf der jeweiligen Wochenendbegegnungen entgegen. Leider unterstützen uns hierbei nicht alle Bundesligavereine ausreichend. Allerdings ist die Zusendung von Mannschaftsfotos erst zum Ende der Saison doch etwas sehr spät.

Nochmals daran erinnert werden muss auch an dieser Stelle erneut wieder, dass die Redaktion nur dann Bildmaterialien mit veröffentlichen darf, wenn vom Verfasser des Artikels auch der Name des Fotografen mit genannt und uns mit der Zusendung des Artikels gleichzeitig bestätigt wird, dass sowohl der Fotograf als auch alle auf dem Foto abgebildeten Personen mit einer Veröffentlichung des beigefügten Bildmaterials in unseren RSB-Medien einverstanden sind (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten).

Häufig muss dies aber leider immer wieder von Seiten der Redaktion zunächst beim Verfasser nachgefragt werden, da diese Angaben sehr oft unterbleiben. Um entsprechende Beachtung wird daher nochmals dringend gebeten.

Redaktioneller Dank gilt an dieser Stelle wiederum allen Fachreferenten, die uns mit ihren Informationen, Berichten und Bildern zu ihrer jeweiligen Landesverbandsmeisterschaft, der Deutschen Meisterschaft oder auch einer internationalen Begegnungen unterstützt haben.

Umso intensiver und umso umfangreicher können wir auch über die fachspezifischen Schießsportereignisse in Schrift und Bild informieren und so die vielfältigen Facetten unseres schönen Schießsports an alle unsere Leserinnen und Leser, Schießsportlerinnen und -sportler weiterreichen und damit näher bringen.

Der neue Satzungsentwurf des Landesverbandes liegt zwischenzeitlich vor und soll vermutlich anlässlich des kommenden Rheinischen Schützentages von den Delegierten verabschiedet werden. Dazu sei mir eine Anmerkung gestattet.

Hier soll der Pressereferent zukünftig weder Sitz noch Stimme im Gesamtvorstand behalten. Im Verlaufe der vergangenen Jahre kam es allerdings schon einmal vor, dass eben aufgrund mangelnder Informationen eine Berichterstattung dann nicht so ausfiel, wie es sich der eine oder andere vielleicht gerne gewünscht und erwartet hätte. Aber schon seit Beginn an wurde eine direkte Informationsverbindung zum Präsidium als nicht notwendig angesehen und verworfen. Nun soll offensichtlich auch noch die Verbindung zum Gesamtvorstand gekappt werden.

*Letztendlich gilt aber: Derjenige, der die Pressearbeit macht, sollte auch stets detaillierte Informationen erhalten und ebenso die Strömungen in den Gremien und im Verband mitbekommen!*

Die Homepage des Landesverbandes ist mittlerweile zu einem weiteren intensiven Arbeitsbereich des Pressereferenten herangewachsen. Hier ist die Redaktion auch weiterhin stets bestrebt sowohl die jeweils übermittelten Artikel als auch ebenso die tagesaktuellen Begebenheiten umgehend zu veröffentlichen. Dies ist jedoch nur mit einer hohen Präsenz möglich.

Und mittlerweile haben auch weitere haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter Zugriff auf die Homepagebearbeitung.

Dabei gilt ebenso weiterhin, dass mit der Zusendung eines Beitrags, also einer News, u. a. auch eine entsprechende Teaserüberschrift und ein Teasertext mitzuliefern ist.

Dies wird in der Regel leider unterlassen, kann jedoch nicht Aufgabe des Redakteurs sein.

Die Anzahl der Abonnenten unseres allwöchentlichen Newsletters steigt erfreulicher Weiser stetig weiter an. Waren es zunächst einmal beim ersten Versand unseres Newsletter im Februar 2012 noch 310

Abonnenten so sind es im Februar 2016 immerhin schon fast dreimal so viel, nämlich 920 (Februar 2014 – 660/Februar 2015 – 760). Hier bin ich als zuständiger Redakteur jeden Donnerstag bemüht, den Versand pünktlich durchzuführen.

*Klaus Zündorf*

Aktuell

## WM-Mannschaftsgold mit Carlo Schmitz

Zu den diesjährigen Hallen-Weltmeisterschaften des Internationalen Bogensportverbandes World Archery vom 1. bis 6. März 2016 im türkischen Ankara entsandte der Deutschen Schützenbund ein Aufgebot von zehn Schützinnen und Schützen, darunter auch den Duisburger Carlo Schmitz.



Nach den vorangegangenen Qualifikationsrunden am 2. März 2016, den Eliminationen bis zum Halbfinale in den Einzelwettbewerben am 3. März 2016 sowie den Teamentscheidungen am nachfolgenden Tag dann schlussendlich die Endrunden am 5. März 2016 mit dem Recurvebogen bzw. am 6. März 2016 mit dem Compoundbogen.

Hierbei errang die deutsche Männer-Nationalmannschaft in der Besetzung Carlo Schmitz, Duisburg, sowie Florian Kahlund und Florian Floto mit dem Recurvebogen den Weltmeistertitel und damit den bisher größten Erfolg für den deutschen Bogensport. Vorausgegangen war aber zunächst ein spannendes Stechen, bei dem dieses Mal die französische Auswahl mit 30:29 geschlagen wurde und man sich so für den im letzten Jahr entgangenen EM-Titel im Freien revanchieren konnte. Bronze ging folgend an Russland, die das Ukrainische Team bezwang.

Einzelgold errang darüber hinaus Lisa Unruh im Recurvebogen der Frauen vor der Polin Natalia Lesniak. Den Bronzestitel sicherte sich die Italienerin Claudia vor der Ukrainerin Veronika Marchenko, Allen Siegern einen herzlichen Glückwunsch!

*K. Zündorf*

*Foto: Eckhard Freichs*



## Fehlerkorrektur bei der Ausschreibung zum RSB Team-Event

Leider ist in der vorgenannten Ausschreibung des RSB-Journals in der Ausgabe 1/2016, auf der Seite 5, ein Fehler enthalten. Daher bitten wir um Beachtung der nachstehenden Korrektur:

### RSB Team - Event

**Fernwettkampf mit sportlichem Anspruch in der Disziplin LG Auflage  
Für alle Sportschützen und Sportschützinnen ab der Altersklasse und  
ab 21 Jahre für Menschen mit Behinderung (Nachweis durch Schwerbehindertenausweis  
oder Klassifizierung durch Klassifizierer des RSB).  
Endkampf beim Bundeskönigsschießen 2016 in Köln-Deutz**

#### 3. Teilnahmeberechtigung

**Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des RSB ab der Altersklasse (Jahrgang 1970) und für Menschen mit Behinderung (Jahrgang 1995 mit Schwerbehindertenausweis oder Klassifizierung durch Klassifizierer des RSB).**

#### 7. Meldungen der Teilnehmer

Die Teilnehmermeldung ist bis zum **01.04.2016** mit der Meldeliste im Anhang und die Mannschaftsergebnismeldung (Anhang) bis zum 10.06.2016 an folgende Adresse zu senden: [sport@rsb2020.de](mailto:sport@rsb2020.de)